



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau – 03. März 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	6
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	6
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	6
Superheld:innen gesucht.....	7
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	8
Angebot von Förderband e.V. – Personelle Unterstützung für Eure gemeinnützigen Projekte?	8
Jetzt bewerben! Fortbildung: Jugendbegegnungen leicht gemacht (Frist: 16.03.)	8
Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)	9
Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025	9
Jetzt teilnehmen: Freiwilligenstudie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt	10
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	10
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	10
Buchbeiträge gesucht: „Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen – Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt“ (Arbeitstitel; Frist 15.03.)	10
Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)	12
Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.).....	12
Ausschreibungen: Teilnahmeaufruf für das Seminar: Roma Youth Together 2025	13
Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)	13
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion.....	13
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	14
Teilhabe-Café für (werdende) Senior*innen sucht Ehrenamtliche (Pangea-Haus in Charlottenburg-Wilmersdorf)	14
youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!	15
Hier fehlt was?.....	15
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	15



easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland	15
Praxisbuch „selbst.bestimmt.wohnen.“ im Bereich Migration und Wohnen	15
"Informationen für Geflüchtete aus dem Irak" - neue Broschüre des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein	16
Regelbedarfsstufe 2 für Alleinstehende in Gemeinschaftsunterkünften ist auch bei den Grundleistungen nach § 3a AsylbLG verfassungswidrig.....	16
Mehrsprachige Informationsvideos rund um Asylverfahren, Aufenthalt usw.....	16
Aktualisierte Kundeninformation zum P-Konto zum 1.1.2025	17
Übersicht zum Zugang zum SGB II und zur Erwerbstätigkeit für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	17
Verlängerter Schutzstatus (bis 06.03.2026) für Geflüchtete aus der Ukraine tritt in Kraft	17
Dringend: Drittstaatsangehörige aus der Ukraine – Antrag auf Aufenthaltserlaubnis bis 4. März stellen!.....	17
Geflüchtete: Leistungstreue per Gesetz. Ausreisepflichtigen Menschen im Dublin-Verfahren wird jegliche Unterstützungsleistung entzogen.....	18
Minusrunde für Bezieh*innen von Grundleistungen nach AsylbLG ist rechtswidrig	18
Handreichung für Betroffene, Zivilgesellschaft und Behörden bei Gewalt gegen Geflüchtete	18
Mit Frauenpower in den Frühling – eine Jobmesse für Spandauer Frauen (13.03., 09:00-14:00 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage.....	18
Nächste Schulungsreihe: "Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen - Praktische Umsetzung von Mindeststandards" (Februar - April 2025) - Anhang.....	19
Projektvorstellung: Sonay soziales Leben e.V.	19
Ausflugziele	20
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	24
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	25
Fortbildungen des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)	25
Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt« (Berlin Mitte, noch bis 10.06.).....	26
On demand: Wie weit kann ich gehen? Politisches Engagement und Gemeinnützigkeitsrecht (Aufzeichnung einer Veranstaltung).....	26
ForumDialog: Einladung zum Fastenbrechen: Vielfalt erleben, Gemeinsamkeit stärken - Anmeldung notwendig.....	26
Changemaker-Academy: Online-Kurs "Demokratie stärken" startet im März (online)	27
Spandauer Aktionsmärz - Anhänge	27
O-Platz lebt! Stand together – for refugee, migrant rights and climate justice (1st-31st of March 2025, Kreuzberg)	27
Pressegespräch: Wie ergeht es Geflüchteten aus der Ukraine? (03.03.,10:00-11:30 Uhr, online) ..	29
Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Lessons learned? (04.03., 13:00-14:00 Uhr, online) ...	29



Prisma Ukraine: Vorstellung des Buchs »War, Migration, Memory« in englischer Sprache (04.03., 18:00-20:00 Uhr, Charlottenburg).....	29
„Auf dem Weg in eine selbstbewusste Einwanderungsgesellschaft – Möglichkeiten der Beteiligung, Zugehörigkeit und Teilhabe“ am 04.03.2025 im Rathaus Spandau (04.03., ab 16 Uhr) - Anlage.....	29
#kommunalEngagiert - Aus der Praxis für die Praxis: "Schutz fürs Ehrenamt: Umgang mit Anfeindungen von Engagierten" (05.03., 13:30-15:00 Uhr, online)	30
Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten (06.03., 09:00-12:30 Uhr, online).....	30
Lange Nacht des Menschenrechtsfilms (06.03., 18:30-23:30 Uhr, Berlin Mitte).....	30
Feier anlässlich des 50-jährigen Jubiläums - Türkischer Frauenverein Berlin e. V. (08.03, ab 16:30 Uhr, Kreuzberg)	31
8. März – Internationaler Frauentag im Deutschen Historischen Museum - Eintritt und Führungen frei (Berlin Mitte).....	31
Stolperschwelle soll an Zwangsarbeiterinnen erinnern (10.03., 17:00 Uhr, Spandau Siemensstadt)	31
WEBTALK-REIHE: Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus (ab 11.03., jeweils 16:00-17:30 Uhr, online).....	32
Stage of Resistance – politisch-kultureller Abend anlässlich des feministischen Kampftags (11.03., 17:00-19:30 Uhr, Kreuzkölln)	32
Transnational Perspectives on Migration and Integration.Findings & Data Infrastructure of the TRANSMIT Research Project (2020 - 2024) (11.03., 14:00-15:30 Uhr, Berlin Mitte)	32
Fortbildung: Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit (13.03. und 04.04., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte).....	33
Workshop “Gewalt und Körpersprache in der Sprachmittlung” (15.03., 10:00-14:30 Uhr, Spandauer Altstadt).....	34
Einladung 44 Jahre HÎNBÛN (21.03., ab 14:30 Uhr) - Anmeldung erbeten - Anlage	34
Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen: UPJ-Pro-Bono-Seminar (25.03., 11:00-12:30 Uhr, online).....	34
Wie Fragen von Teilhabe und Solidarität in Bildungsprozessen adressiert werden können (25.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg).....	35
Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund (27.03., 11:00-12:00 Uhr, online)	35
DSEE: transform_D - Gipfel der Zivilgesellschaft (28./29.03., Berlin)	35
Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten (01.04., 09:00-12:00 Uhr, online)	35
Seminar: Bildung und Engagement im Alter (15.04., 10:00-13:00 Uhr, online)	36
Diskussion: Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts (31.03., 16:45 Uhr, Berlin).....	36
Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln (09.05., 08:30-16:30 Uhr, online).....	36
Fest für Demokratie und Toleranz (17.05., Treptow-Köpenick).....	37
Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten (19.05., 09:00-13:00 Uhr, online).....	37



Karneval der Kulturen (06.-09.06.).....	38
Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen! (14.10., 09:00-14:00 Uhr, online)	38
On-Demand Angebote.....	39
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	40
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	42
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	42
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag	42
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm	42
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	42
KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar..	43
Berliner Senatskanzlei/Europaangelegenheiten: Förderung von Europa-Projekten (Frist 06.03.)...	43
Ausschreibung des DFJW: Deutsch-Französischer Freiwilligendienst 2025 (Frist 16.03.)	43
taz Panter Preis 2025 Jetzt bewerben! (Frist 21.03.)	43
Spandau: Förderprogramm Fonds Dezentrale Kulturarbeit (Frist 30.03.)	43
Förderprogramm MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert (Frist 31.03.)	44
Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)	44
Sanfte Erinnerungen.....	44
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	51
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)	51
Projektmanagement – Für weniger Stolpersteine und mehr Meilensteine (04./05.03., 17:00- 18:15 Uhr, online).....	51
HoR goes digital: lernt die Bewegungsstiftung kennen (05.03., 17:00-18:30 Uhr, online).....	51
Beratungscafé: Was und wie fördert das Deutsch-Polnische Jugendwerk? (06.03., 16:00-17:30 Uhr, online).....	51
Info-Veranstaltung der Kontaktstelle CERV zum Aufruf "Daphne" (06.03., 14:00-15:00 Uhr, online).....	52
Von der Idee zum CERV-Projekt. Erste Schritte der Projektkonzeption" (11.03., Bonn) - kostenpflichtig!.....	52
Kostenfreie Workshopreihe „Projektmanagement in Migrantenorganisationen (MO)“ (20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr) - Anmeldung bis 13. März notwendig! / Anhang.....	52
Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online).....	53
aej: (Europäische) Fördermittel für Projekte mit jungen Menschen vor Ort (26.03., 09:15-10:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 05.03. notwendig	53
Online Info-Session: Call for proposals "Rights of the child and children's participation" (26.03., 09:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 25.02. notwendig!.....	53



HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	53
Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)	53
HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	54
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	54
V WISSENSWERTES.....	55
Anfragen im Abgeordnetenhaus	55
Pressemitteilungen.....	56
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“	57
Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement.....	57
Engagement.....	58
Integration und Diversität	60
Unterbringung von Geflüchteten	64
Asyl- und Integrationspolitik	65
Rückblick: Bundestagswahl	68
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	69
Holocaust und NS-Zeit	70
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	71
Europa	72
Weltweit	73
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	76
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	80
Studien – Berichte – Datenbanken.....	83
Podcast	86
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	87
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	87
Veranstaltungsüberblick.....	87
TERMINÜBERSICHT	88

I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [Freiwilliges Soziales Jahr in der Musikschule Spandau](#)
- [DRK Berlin - verschiedene Stellen im Ankunftszentrum Tegel](#) (unterschiedliche Fristen)
- [Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz: Leitung \(m/w/d\) Arbeitsbereich Existenzsicherung und Integration, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung: Referent Diversity-Management \(m/w/d\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- Diakonie: [Sozialarbeiter*in, Integrationslotse, weitere](#) (unterschiedliche Fristen)
- [Destiny Diversity Academy: Freiberufliche:r Jobcoach \(w/m/d\) für Berufsorientierung & Bewerbungstraining](#) (Frist N.N.)
- [Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband: Referent/in \(m/w/d\) für das Projekt „Bildung für Vielfalt und Demokratie“, 3.3.](#)
- [Deutsche Islam Akademie \(DIA\) - verschiedene Ausschreibungen](#) (Frist 03.03.)
- [International Rescue Committee: Projektleitung Beruf & Orientierung](#) (Frist 03.03.)
- [Deutsche Islam Akademie: Projektleitung für das „Starke Eltern“ Projekt, 3.3.](#)
- [Verband für sozial-kulturelle Arbeit – Landesverband Berlin: Projektleitung „Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement“, 3.3.](#)
- [Engagement Global: Projektleitung Außenstelle Berlin](#) (Frist 04.03.)
- Türkischer Bund Berlin-Brandenburg: [Projektleiter*in](#) (w/m/d, Frist 05.03.)
- [Polnischer Sozialrat: wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in, 5.3.](#)
- [Polnischer Sozialrat: Projektkoordinator*in \(Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement; Frist 05.03.\)](#)



- [AWO: Referent*in Migration und Flucht \(w/m/d; Frist 07.03.\)](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: Referent*in Zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit und Kommunikation an der Schnittstelle Antifeminismus und Rassismus, 7.3.](#)
- [Bezirksamt Pankow: Gleichstellungsbeauftragte im Sinne des § 21 LGG, 9.3.](#)
- [GrenzKultur: Co-Standortleitung Cabuwazi Altglienicke \(m/w/d\), 10.3.](#)
- [Arbeit und Leben: Fachbereichsleitung "Migration und Gute Arbeit Berlin" \(m/w/d; Frist 10.03.\)](#)
- [Arbeit und Leben: Berater*in für Arbeitsrecht auf Spanisch, Bosnisch, Serbokroatisch, Hindi oder Griechisch \(m/w/d; Teilzeit; Frist 10.03.\)](#)
- [Landtag Brandenburg: Referent/in \(m/w/d\) beim Beauftragten zur Bekämpfung des Antisemitismus im Land Brandenburg, 12.3.](#)
- [Antidiskriminierungsverband Deutschland e. V.: Referent*in für Strukturaufbau Antidiskriminierungsberatung \(Frist 12.03.\)](#)
- [Demos- Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung Demokratie und Integration Brandenburg: Koordinator*in für die Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Schönefeld, 13.3.](#)
- [AWO: Sozialbetreuer*in - Wohngruppe unbegleitete jugendliche Geflüchtete \(Frist 13.03.\)](#)
- [Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma: Projektmitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit, 14.3.](#)
- [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: mehrere Sachbearbeitende Berufssprachkurse \(Außendienst\) \(w/m/d\), 14.3.](#)
- [BBZ – Beratungszentrum und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen: Berater*in Verfahrensberatung für Geflüchtete, 15.3.](#)
- [Landesfreiwilligenagentur Berlin: Geschäftsführung, 15.3.](#)
- [Polnischer Sozialrat: Berater*in im Bereich der Migrationssozialdienste mit dem Schwerpunkt Osteuropa, 16.3.](#)
- [Minor - Projektkontor: Beratung in den Sozialen Medien auf Persisch \(w/m/d; Frist 18.03.\)](#)
- [kobra.net: Fachberater*in für kommunale Fachkräftesicherung und Integration \(m/w/d\) bei der Regionalen Entwicklungsagentur Brandenburg, 21.3.](#)
- [Arbeitsgemeinschaft für Sozialplanung und angewandte Stadtforschung: Quartiersmanager*in \(m/w/d\) Nahariyastraße, 21.3.](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit vietnamesischen und englischen Sprachkenntnissen zur Ausstellung digitaler Auskünfte zur ausländischen Berufsqualifikation \(Frist 26.03.\)](#)
- [DRK: Ehrenamtskoordination für das Projekt RealTalk \(m/w/d; Frist 26.03.\)](#)
- [Sozialamtfrau bzw. Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin als Leitung des interkulturellen Zentrums für Mädchen und junge Frauen „Szenenwechsel“, des interkulturellen Mutter-Kind-Treffs „Shehrazad“ und des Medienkompetenzzentrums „MeKo“ \(Frist 28.03.\)](#)

Superheld:innen gesucht

Das Sammlungsprojekt „Das vergessene Gedächtnis“ sucht junge Sinti:zze und Rom:nja zwischen 18 und 33, die an der Gestaltung einer Ausstellung mitwirken möchten. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Weiterführende Informationen auf Anfrage an

untersammlung@sintiundroma.de

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

Angebot von Förderband e.V. – Personelle Unterstützung für Eure gemeinnützigen Projekte?

Der Förderband e.V. – Kulturinitiative 89 unterstützt gemeinnützige Vereine und Institutionen mit Personal aus dem Bundesprogramm Teilhabe am Arbeitsmarkt (SGB II §16i). Aktuell gibt es eine interessierte Person aus Spandau, die flexibel für 30 Wochenstunden unterstützen könnte. Voraussetzung ist eine Ansprechperson für Aufgabenkoordination.

Interesse oder Fragen? Meldet euch bei Sabine Hödt unter hoedt@foerderband.org oder +49.(0)30.28 49 387 20 / +49.(0)30.28 49 387-0

Jetzt bewerben! Fortbildung: Jugendbegegnungen leicht gemacht (Frist: 16.03.)

Jugendbegegnungen im Programm Erasmus+ Jugend bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Ländern mit einem Thema auseinander zu setzen. Dabei tauschen sie sich über ihre Herkunft, Sprache und kulturellen Hintergründe aus. Sie entwickeln Ideen und realisieren gemeinsame Projekte, lernen, entdecken und entwickeln dabei neue Talente und Fähigkeiten.

- Wie gestaltet man eine solche Jugendbegegnung am besten?



- Womit beginnt ein solches Projekt?
- Wie findet man passende Partner?
- Was muss man bei der Planung, Vorbereitung und Antragstellung beachten?

Jugendbegegnungen leicht gemacht

Das Einsteigertraining ermöglicht es den Teilnehmer*innen, Jugendbegegnungen im Rahmen des Programms Erasmus+ Jugend von der Idee über die Programmgestaltung bis hin zur Antragstellung zu planen. Dazu gehören u.a. folgende Inhalte:

Philosophie, Ziele und Prioritäten des Programms Erasmus+ im Hinblick auf Jugendbegegnungen

Entwicklung von Ideen und Gestaltung von Programmen für eine Jugendbegegnung

Non-formales Lernen, Aktive Partizipation, Interkulturelles Lernen und ihre Rolle in der Programmgestaltung für Jugendbegegnungen

Erstellen eines Kosten- und Finanzierungsplans

Tipps für die Antragsstellung bei Erasmus+

In kleinen Teams werden anhand konkreter Projekte alle wichtigen Planungselemente einer Begegnung geübt und reflektiert. Dabei wird punktuell für die interkulturellen Aspekte und Stolpersteine solcher Projekte sensibilisiert.

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Es basiert auf den Prinzipien des non-formalen Lernens und betrachtet die Gruppe als Ressource für den Lernprozess. Der Austausch von praktischen Erfahrungen zwischen den Teilnehmer*innen ist uns sehr wichtig.

Die Arbeitssprache ist deutsch.

Bewerbung und alle weitere Informationen zum Thema Kosten, Veranstaltungsort u.v.m. [hier](#)

Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)

Das Kollektiv Migrantas führt in diesem Jahr das Kooperationsprojekt [UNSERE BIBLIOTHEK = UNSERE VIELFALT](#) mit der Stadtbibliothek Mitte (an drei Standorten) durch. Dafür werden interessierte Migrant*innenorganisationen, -gruppen oder Nachbarschaftsinitiativen aus dem Bezirk MITTE gesucht, die an diesem ganzjährigen Projekt teilnehmen möchten. Es geht um die Etablierung der Stadtbibliothek als Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Es werden Piktogramme entwickelt und Community-spezifische Kooperations-Angebote, sogenannte "Biblioaktivitäten" entwickelt. Die verbindliche Teilnahme wird mit insgesamt 800 € (500 € Ehrenamtszuschale + 300 € Auslagenerstattung für Aktivitäten) vergütet. Bei Interesse bitte per [E-Mail](#) bei Migrantas melden. Quelle: VIA Newsletter

Berliner Vielfalt - Sammlung von Schlafliedern im Jahr der Stimme 2025

2025 ist die Stimme – das älteste Instrument der Welt – Instrument des Jahres!

Macht mit bei unserer Sammlung der vielfältigen Schlaflieder, die in Berlin in allen Sprachen gesungen werden.

Habt ihr ein besonderes Schlaflied, das Euch in der Kindheit gesungen wurde oder das Ihr euren eigenen Kindern vorsingt? Dann macht mit bei unserer Initiative „Berlin schläft ein“! Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern möchten wir Schlaflieder aus allen Kulturkreisen und Sprachen sammeln, präsentieren und archivieren – denn Schlaflieder sind weit mehr als nur ein Weg zum Einschlafen. Sie verbinden Generationen, vermitteln Geborgenheit und fördern das Singen in den Familien.



Wir suchen Schlaflieder in allen Sprachen, Dialekten und musikalischen Stilen. Egal, ob es ein traditionelles Lied ist, das in eurer Familie weitergegeben wurde, oder ein eigenes Lied, das ihr selbst erfunden habt – wir freuen uns über jedes Lied!

Bitte registriert Euch hier für die Teilnahme. Zur Anmeldung geht es [hier](#)

Jetzt teilnehmen: Freiwilligenstudie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Wir untersuchen, wie eine gute Passung zwischen freiwillig Engagierten und der Organisation entsteht. Unser Ziel ist es, die Faktoren zu identifizieren, die für beide Seiten Zufriedenheit und langfristiges Engagement fördern. Dazu erheben wir Daten zu zwei Zeitpunkten sowohl aus Organisations- als auch aus Freiwilligenperspektive. Weiterlesen und teilnehmen [hier](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de](http://www.flucht-gender.de).

Buchbeiträge gesucht: „Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen – Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt“ (Arbeitstitel; Frist 15.03.)

Die Zahl der Akademiker:innen, die mit Abschlüssen aus dem Ausland nach Deutschland zuwandern, ist in den letzten 20 Jahren erheblich angestiegen. Es gibt jedoch nur wenige Publikationen, welche fokussiert entweder die Ausgangssituationen von zugewanderten Akademiker:innen in Deutschland hinsichtlich der Anerkennung ihrer akademischen Abschlüsse, ihre Lebenssituationen sowie ihre Bedarfe, Hürden und Gelegenheitsstrukturen (z.B. Nachqualifizierungen) auf dem Weg in den Arbeitsmarkt oder auch Erfahrungen aus der Praxis von akademischen Nachqualifizierungen thematisieren. Gleichzeitig wird seit Jahren der in immer mehr Berufsfeldern steigende Fachkräftebedarf debattiert und dafür eigens 2020 ein „Fachkräftezuwanderungsgesetz“ implementiert, um bspw. qualifizierten Migrant:innen aus dem Ausland Zugänge zum Arbeitsmarkt in Deutschland zu eröffnen.

Akademiker:innen mit ausländischen Abschlüssen waren in den vergangenen Jahren zwar immer wieder gewissermaßen Bestandteil einer Reihe insbesondere von qualitativen Studien und auch die Praxis der Anerkennung akademischer Abschlüsse aus dem Ausland wurde kritisch thematisiert. Es fehlt jedoch eine aktuelle und systematische Aufarbeitung von Befunden, die sich speziell der Gruppe der Akademiker:innen mit Abschlüssen aus dem Ausland, ihrer Situation und ihrer spezifischen Bedarfe befassen und dabei sowohl theoretische Rahmungen, empirische Befunde zu deren Lebenssituation als auch eine Analyse der aktuellen Nachqualifizierungs- und Anerkennungsberatungsangebote umfasst und deren Chancen und Grenzen berücksichtigt. Diese Lücke soll durch den Sammelband zum Thema "Dis-Qualifiziert? Zugewanderte Akademiker:innen - Kulturelles Kapital, Barrieren und Gelegenheitsstrukturen auf den Weg in den Arbeitsmarkt" (Arbeitstitel) geschlossen werden.

Das Konzept des Sammelbandes sieht folgende Themenbereiche vor:

- 1) theoretisch-konzeptionelle Rahmenbeiträge (z.B. zu kulturellem Kapital in der Migration und zu rechtlichen Rahmenbedingungen, etwa der Anerkennungsgesetzgebung oder dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz),
- 2) empirische Beiträge zur Situation von Akademiker:innen mit ausländischen Abschlüssen, ihren Bedarfen und Wegen zum Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbilder Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik,
- 3) wissenschaftlich analysierte Praxisbeispiele mit Fokus auf Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik (z.B. zu akademischen Nachqualifizierungsangeboten unter Berücksichtigung von förderlichen und hinderlichen Rahmenbedingungen)

Die Kombination aus theoretischen Beiträgen, empirischen Befunden und wissenschaftlich analysierten Praxisbeispielen zu diesem Themenkomplex ist bundesweit einmalig und hat einen entsprechend hohen Innovationsgehalt.

Einreichung von Abstracts

Interessierte Autor*innen werden gebeten, ein Abstract (max. eine Seite) sowie eine kurze biografische Notiz an disqualifiziert@f01.th-koeln.de bis zum 15. März 2025 zu senden.

Über die Annahme der Artikel wird zum 30. April 2025 entschieden. Vollständige Manuskripte sollen bis zum 30. Oktober 2025 eingereicht werden. Nach der Revision sollen die finalen Beiträge bis zum 30. Juni 2025 zur Druckfreigabe eingereicht werden.

Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge sollte 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen & Literatur) haben, wobei nach Absprache auch kürzere Beiträge eingereicht werden können.

Veröffentlichung

Die Veröffentlichung des Sammelbands ist für die Fachbuchreihe „Bildung in der Migrationsgesellschaft“ (herausgegeben von Gudrun Hentges, Schahrazad Farrokhzad, Lisa Rosen und Susanne Spindler) im Verlag Beltz Juventa vorgesehen.

Ansprechpersonen

Prof.'in Dr. Birgit Jagusch: birgit.jagusch@th-koeln.de

Prof.'in Dr. Schahrazad Farrokhzad: schahrazad.farrokhzad@th-koeln.de

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mitmachen – Neue Mitglieder für den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen gesucht (Frist 30.03.)

Der Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen ist das Beratungsgremium für die Landesbeauftragte. Er berät bei allen Fragen die Berliner Senatsverwaltungen, wenn sie Menschen mit Behinderungen betreffen. So steht es in dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG § 25). Für die 6. Amtszeit werden neue Mitglieder aus den Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, gesucht.

Den Beirat gibt es seit 2001. Seitdem vertritt er die Interessen von Menschen mit Behinderungen. Ziel ist die Teilhabe von allen Menschen am gesellschaftlichen Leben. Das steht in der UN-Behindertenrechtskonvention und gilt auch in vielen anderen Ländern.

Im September dieses Jahres beginnt die 6. Amtszeit. Bis zum 30. März 2025 können sich alle gemeinnützigen Organisationen aus Berlin, deren Ziel die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ist, bewerben. Sie muss dieses Ziel in ihrer Satzung stehen haben.

Es gibt 15 Plätze für Mitglieder, die abstimmen können. Und es gibt dazu 15 Vertretungen, die nur abstimmen können, wenn das Mitglied, das sie vertreten, nicht anwesend ist.

Christine Braunert-Rümenapf, die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen: „Nutzen Sie die Möglichkeit dieser politischen Beteiligung. Der Landesbeirat soll unbedingt divers besetzt sein, um auf Landesebene die Berlinerinnen und Berliner mit Behinderungen in ihren verschiedenen Lebenslagen sowie mit allen Behinderungsarten umfassend zu vertreten.“

Die Auswahl für die Mitglieder des Landesbeirats wird von sechs Personen aus Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, und der Landesbeauftragten nach abgestimmten Merkmalen ausgesucht. Dann werden die ausgewählten Namen dem Senat zur offiziellen Berufung weitergegeben. Alle, die sich beworben haben, werden benachrichtigt. Am 10. September findet die erste Sitzung des neuen Landesbeirats statt.

Alle Informationen zur Bewerbung bis zum 30. März finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/lb/behi/> oder <https://www.berlin.de/lb/behi-beirat/>

Die Unterlagen können Sie auch per E-Mail anfordern unter LfB-Beirat@senasgiva.berlin.de

Bei Fragen erreichen Sie die Geschäftsstelle unter der Nummer 030 9028 2918 [Quelle](#)

Aufruf: „Berliner Ehrennadel“ (Frist 31.03.)

Jährlich werden 24 Berlinerinnen und Berliner, die ehrenamtlich tätig sind und sich in herausragender Art und Weise in unserem Gemeinwesen besonders sozial engagieren, Verantwortung übernehmen und sich um die Schwächeren unserer Gesellschaft kümmern, mit der Landesauszeichnung "Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement" geehrt.

Vorschläge können jederzeit eingereicht werden. Alle Vorschläge, die bis zum 31. März eingehen, werden für die Auszeichnung im laufenden Jahr herangezogen. Alle Vorschläge, die nach dem 31. März eingehen, werden für das Folgejahr gesammelt.

- Hinweis 1: Um eine faire Vergleichbarkeit der Vorschläge zu gewährleisten, stellen wir Ihnen ein Formular zur Verfügung (siehe link).



- Hinweis 2: Das Formular wird automatisch an den Fachbereich gesandt. Anschließend erhalten Sie eine Empfangsbestätigung per Email. Möchten Sie uns zusätzliche Informationen / Bilder über die Person, die Sie vorschlagen, zukommen lassen, dann senden Sie diese ebenfalls an: ehrenamt@senasgiva.berlin.de
- Hinweis 3: Um die Bedeutsamkeit des Engagements hervorzuheben bzw. entsprechend darlegen zu können, ist es vorteilhaft, wenn das Formular von einer Person ausgefüllt wird, die ausreichend Kenntnis über die zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeführte ehrenamtliche Tätigkeit und Lebenslauf der vorgeschlagenen Person verfügt. Bitte beachten Sie auch, dass die Person, die den Vorschlag einreicht, auch zur Festveranstaltung von uns eingeladen wird.

Zur Einreichung Ihres Vorschlags nutzen Sie bitte das online Formular [hier](#)

Ausschreibungen: Teilnahmeaufruf für das Seminar: Roma Youth Together 2025

Seminar zum internationaler Tag der Roma im April

Das Seminar Roma Youth Together 2025 soll junge Menschen zusammenbringen, die Jugendleiter*innen und/oder Jugendbetreuer*innen in Romagemeinschaften und -organisationen in ganz Europa sind. Weitere Informationen [hier](#)

Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ruft erneut zur Bewerbung für den Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ auf. Bereits zum vierten Mal vergibt das Land Berlin diesen Preis an Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte, die einen wesentlichen Beitrag zur Berliner Wirtschaft leisten. Neu ist in diesem Jahr der Sonderpreis „Unternehmensnachfolge“. Damit werden Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet, die einen bestehenden Betrieb übernommen und erfolgreich weitergeführt haben. Die Bewerbungsphase läuft ab sofort bis zum 4. April 2025. Alle Informationen [hier](#)

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Angeschriebene,

anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.



Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08 eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt. [Bewerbung hier](#)

Teilhabe-Café für (werdende) Senior*innen sucht Ehrenamtliche (Pangea-Haus in Charlottenburg-Wilmersdorf)

Das Teilhabe-Café ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung für (werdenden) Senior*innen mit Migrationsgeschichte.

Wir suche Helfer*innen, die

- Gespräche mit Senior*innen führen
- bei der Nutzung digitaler Geräte unterstützen
- Spiele anleiten

Was du mitnehmen kannst:

- Begegnung und Austausch mit Menschen aus asiatischen Ländern
- Wertvolle Gespräche über Lebenserfahrungen – sowohl mit älteren als auch jüngeren Asiat*innen
- Einblick in die Migrationsgeschichte Deutschlands aus der Perspektive von Zeitzeug*innen



- Eine Aufwandsentschädigung als kleines Dankeschön für dein Engagement

Hast du Interesse?

Dann melde dich bei uns unter info@gemi-berlin.de. Wir freuen uns, von dir zu hören!

Mehr zum Träger [hier](#)

youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!

youvo bietet allen Kreativen eine Heimat, die soziale Anliegen mit ihren Fähigkeiten unterstützen wollen.

Wir bringen Kreative mit sozialen Organisationen zusammen, die Unterstützung bei der Digitalisierung oder Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende und Professionals aus dem Design-, Kommunikations- und Digitalbereich bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und diese in ihrer Wirkung zu stärken.

Der ehrenamtliche Einsatz soll keine bezahlten Arbeitsplätze ersetzen, sondern digitale und kreative Ressourcen dort zugänglich machen, wo sonst die Mittel dazu fehlen.

youvo für Organisationen [hier](#) / Projekte bei youvo (Beispiele) [hier](#)

Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tagesschau

Praxisbuch „selbst.bestimmt.wohnen.“ im Bereich Migration und Wohnen

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf – es steht für Ankommen, Sicherheit und bildet die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Besonders für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte markiert das Ankommen in einer eigenen Wohnung einen entscheidenden Schritt in Richtung selbstbestimmtes Leben. Doch der Weg dorthin bleibt für viele eine Herausforderung und

ist ohne die Unterstützung von Communities, Ehrenamtlichen sowie Fach- und Beratungsstellen oft kaum erreichbar.

Genau hier setzt das Praxisbuch „selbst. bestimmt. wohnen.“ an, indem es einen umfassenden Überblick über bewährte Konzepte, innovative Projekte und praxisnahe Lösungsansätze an der Schnittstelle von Wohnen, Migration und Wohnungsnotfallhilfe bietet.

Alle Informationen und der Download findet sich [hier](#)

"Informationen für Geflüchtete aus dem Irak" - neue Broschüre des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein

In Kooperation mit der Diakonie Schleswig-Holstein und der dortigen Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl-, und Zuwanderungsfragen hat der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein eine Informationsbroschüre für Geflüchtete aus dem Irak erstellt.

Die Broschüre in Deutsch, Arabisch, Kurmanci und Sorani ist als PDF beigefügt und kann in gedruckter Form mit Angabe einer Adresse und der gewünschten Anzahl der Exemplare per E-Mail an: fb@landtag.ltsh.de bestellt werden. Kostenfreier Download [hier](#) Mehr Informationsbroschüren vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein gibt es [hier](#)

Regelbedarfsstufe 2 für Alleinstehende in Gemeinschaftsunterkünften ist auch bei den Grundleistungen nach § 3a AsylbLG verfassungswidrig

Das BSG B ist der Überzeugung, dass die sozialrechtliche Zwangs-Verpartnerung für Alleinstehende in Gemeinschaftsunterkünften (Regelbedarfsstufe 2 statt 1) auch bei den AsylbLG-Grundleistungen nach § 3a AsylbLG verfassungswidrig ist ([BSG, Vorlagebeschluss vom 26. September 2024; B 8 AY 1/22 R](#)). Es hat diese Frage daher dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorgelegt und das Verfahren ausgesetzt. Die Entscheidung des BSG ist erst jetzt veröffentlicht worden.

Das [BVerfG hatte bereits am 19. Oktober 2022 \(1 BvL 3/21\)](#) festgestellt, dass die niedrigere Regelbedarfsstufe 2 für Alleinstehende bei den Analogleistungen nach § 2 AsylbLG verfassungswidrig ist. Für die Grundleistungen nach § 3a AsylbLG kann logischerweise nichts anderes gelten, aber eine höchstrichterliche Entscheidung gab es bislang noch nicht.

Für die Praxis bedeutet das: Falls es in der Praxis noch Fälle geben sollte, in denen die Sozialbehörde Alleinstehende in Gemeinschaftsunterkünften der RB 2 statt 1 zuordnet (und damit im Ergebnis die Leistungen um zehn Prozent kürzt), sollte dagegen in jedem Fall Widerspruch eingelegt und auch ein Eilantrag beim Sozialgericht gestellt werden. Diese Eilanträge waren auch in der Vergangenheit schon in aller Regel erfolgreich (viele Beispiele gibt es [hier](#)). Mit der Vorlage des BSG dürfte nun erst recht klar sein, dass die Regelbedarfsstufe 2 unzulässig ist. Zudem sollten Überprüfungsanträge nach § 44 SGB X für zurückliegende Leistungszeiträume gestellt werden, damit bei der zu erwartenden positiven Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts Ansprüche auf Nachzahlungen gesichert werden.

Quelle: Thomé Newsletter 05/2025

Mehrsprachige Informationsvideos rund um Asylverfahren, Aufenthalt usw.

Der Kölner Flüchtlingsrat hat Informationsvideos zu Fragen des Asylverfahrens, Aufenthalts und der Unterbringung erstellt. Die mehrsprachigen Videos findet ihr [hier](#).

Aktualisierte Kundeninformation zum P-Konto zum 1.1.2025

Die Kundeninformation der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) und der Spitzenverbände der deutschen Kreditwirtschaft zum P-Konto wurde aufgrund der Kindergelderhöhung aktualisiert. Die Info gibt es hier: <https://t1p.de/vcfa7> Quelle: Thomé Newsletter 06/2025

Übersicht zum Zugang zum SGB II und zur Erwerbstätigkeit für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Die GGUA gibt regelmäßig diese sehr hilfreiche Tabelle raus: <https://t1p.de/1js1f> Quelle: Thomé Newsletter 06/2025

Verlängerter Schutzstatus (bis 06.03.2026) für Geflüchtete aus der Ukraine tritt in Kraft

Für ukrainische Staatsbürger, die aufgrund des russischen Angriffskriegs aus ihrem Land geflohen sind, wird der vorübergehende Schutzstatus in Deutschland um ein weiteres Jahr verlängert. Das hatte das Bundesinnenministerium bereits [im November durch eine Rechtsverordnung festgelegt](#). Geltende Aufenthaltstitel und damit zusammenhängende Arbeitserlaubnisse und Wohnsitzauflagen sind nun bis zum 4. März 2026 gültig.

"Ausgenommen von der Regelung sind allerdings Personen ohne ukrainische Staatsangehörigkeit, es sei denn, sie oder ihre Familienangehörigen haben vor Ausbruch des Krieges mit unbefristetem Aufenthalt oder einer Schutzanerkennung in der Ukraine gelebt. Für diese Drittstaatsangehörigen gelten die allgemeinen Regelungen des Asyl- und Aufenthaltsrechts", teilte die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration [auf ihrer Homepage](#) mit. Quelle [Zeit online](#)

Weitere Informationen auch auf der Website des Flüchtlingsrat Niedersachsen [hier](#)

Dringend: Drittstaatsangehörige aus der Ukraine – Antrag auf Aufenthaltserlaubnis bis 4. März stellen!

Vertriebene aus der Ukraine ohne ukrainische Staatsbürgerschaft, die bisher den vorübergehenden Schutz und eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG haben, müssen in vielen Fällen bis spätestens Dienstag, den 4. März, einen Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis stellen. Andernfalls droht die Ausreisepflicht. Dies betrifft insbesondere:

Nicht-ukrainische Staatsangehörige,

Personen, die in der Ukraine nur einen befristeten Aufenthaltstitel hatten,

Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG, die vor dem 1. Februar 2024 erteilt wurde.

Wenn bis zum 4. März 2025 kein Antrag gestellt wird, beginnt ab dem 5. März 2025 automatisch die vollziehbare Ausreisepflicht. In diesem Fall besteht kein Anspruch mehr auf Leistungen nach SGB II, sondern nur noch auf AsylbLG.

Arbeitshilfe dazu: <https://t1p.de/7lykn> Quelle: Thomé Newsletter 07/2025 Weitere Informationen auch hier [Flüchtlingsrat Berlin](#)

Geflüchtete: Leistungsstreichung per Gesetz. Ausreisepflichtigen Menschen im Dublin-Verfahren wird jegliche Unterstützungsleistung entzogen

Eine junge Frau wurde im Februar 2025 aus ihrer Flüchtlingsunterkunft geworfen, sämtliche Sozialleistungen wurden gestrichen. Doch ein Sozialgericht kassierte das wieder ein. Weitere Eilbeschlüsse von Gerichten machen deutlich: Die von der Ampelregierung eingeführte Leistungsstreichung ist ein Verstoß gegen Grundgesetz und Europarecht.

Pro Asyl erklärt, wie verfassungswidrig Geflüchteten sämtliche Sozialleistungen entzogen werden und im Winter, bei Minustemperaturen obdachlos gemacht werden.

Mehr Infos: <https://11p.de/nesyf> Dazu auch der Pari: <https://11p.de/b5z4n>

Quelle: Thomé Newsletter 07/2025

Minusrunde für Bezieher*innen von Grundleistungen nach AsylbLG ist rechtswidrig

Bezieher:innen von sog. Grundleistungen nach §§3, 3a AsylbLG sollen nach dem Willen der Bundesregierung eine Minusrunde hinnehmen. SGB II/SGB XII-Beziehende bekommen in der Regelbedarfsstufe 1 563 €, Geflüchtete 441 €, in der RB-Stufe 2, 506 € und Geflüchtete 413 €

Dazu hat jetzt in einem ersten Beschluss des SG Marburg vom 14.2.2025 (AZ S 16 AY 11/24 ER) entschieden, dass diese Ungleichbehandlung rechtswidrig ist.

Bezieher*innen von sog. Grundleistungen nach §§3, 3a AsylbLG sollten daher Widerspruch gegen die laufenden Leistungen und Antrag auf Überprüfung und Korrektur der für die in der Vergangenheit bewilligten Leistungen seit 1.1.2025 einlegen sowie einen Eilantrag beim zuständigen Sozialgericht stellen. Nähere Infos und der Beschluss hier: <https://11p.de/flcuo>

Siehe dazu u.a. die Hinweise vom Flüchtlingsrat Niedersachsen: <https://11p.de/avofi>

Quelle: Thomé Newsletter 07/2025

Handreichung für Betroffene, Zivilgesellschaft und Behörden bei Gewalt gegen Geflüchtete

2024 hat es mehr Angriffe auf Unterkünfte von Geflüchteten gegeben als im Vorjahr. Um Betroffene und Unterstützende zu stärken, stellen die Beratungsstellen B.U.D. (Beratung – Unterstützung – Dokumentation für Betroffene rechter Gewalt), die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern (MBR) und der Bayerische Flüchtlingsrat (BFR) eine mehrsprachige Broschüre zur Verfügung, die nun bestellt werden kann. Mehr Infos und Bestellungen [hier](#)

Mit Frauenpower in den Frühling – eine Jobmesse für Spandauer Frauen (13.03., 09:00-14:00 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage

Vor Ort erwarten die Frauen

diverse Bildungsträger mit spannenden Weiterbildungsangeboten

regionale Arbeitgeber/innen

spezielle Träger und Angebote, die bei der Arbeitssuche unterstützen können

sowie weitere sozialintegrative bezirkliche Angebote und Beratungsstellen....

Hier ist eine Übersicht der speziellen Unterstützungsangebote für Frauen:



- [Work for Refugees](#) - Beratung und Arbeitsuche für Migrant/innen
- [Eulalia Eigensinn](#) - Fachberatungsstelle bei Häuslicher Gewalt / allg. Beratungsstelle für Frauen
- [Beratungsstelle für Alleinerziehende](#) - Beratung und Hilfe für Alleinerziehende Spandauer
- [Hinbun](#) - Beratung für Frauen mit Migrationshintergrund
- [Familienservicebüro](#) - Erklärung von Anträgen/ Kitaantrag, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld...
- [Mobijob](#) Beratung für Geflüchtete / Hilfe bei der Jobsuche / Erstellung von Bewerbungen
- [AMIGA](#) - Hilfe und Beratung für Spandauer Familien
- [Women for Work ESF](#) - Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsuche von Frauen mit Migrationshintergrund
- [La RED Anerkennungsberatung](#) - Beratung bei der Anerkennung beruflicher Abschlüsse
- [Club Dialog Anerkennungsberatung](#) - Beratung bei der Anerkennung beruflicher Abschlüsse

Nächste Schulungsreihe: "Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen - Praktische Umsetzung von Mindeststandards" (Februar - April 2025) - Anhang

Zielgruppe(n):

Die Schulungen richten sich vorrangig an Einrichtungsleitungen und Mitarbeiter:innen in kommunalen Unterkünften für geflüchtete Menschen sowie Mitarbeiter:innen in kommunalen Behörden bundesweit.

Details zur Schulungsreihe:

Anmeldung: Interessent:innen können sich über das Anmeldeformular hier anmelden: <https://evento.com/de/event-cal/16843?style=table>

Teilnahmegebühr: Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Über das Projekt: Das Projekt "Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0" (DeBUG 2.0) ist ein gemeinsames Projekt der Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband, Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Der Paritätische Gesamtverband. Es zielt darauf ab, Gewaltschutzmaßnahmen in Unterkünften für geflüchtete Menschen zu stärken und zu verbessern.

Projektvorstellung: Sonay soziales Leben e.V.

Wir befähigen Senior:innen und Jugendliche dazu, sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Idee hinter dem Projekt

In Berlin leben rund 300.000 Menschen ab 60 Jahren allein, oft auf viel Platz – durchschnittlich 70 Quadratmeter hat eine Person zur Verfügung. Gleichzeitig suchen junge Menschen dringend

bezahlbaren Wohnraum. Generationen-WGs bieten eine Lösung für den Berliner Wohnungsmangel und schaffen Gemeinschaft zwischen den Generationen. Das Projekt ist also weit mehr als nur eine Wohngemeinschaft.

Das Konzept

Das Projekt Generationen-WG Berlin bringt Alt und Jung zusammen – für ein Wohnen, das mehr als nur eine gemeinsame Adresse bietet. Alt und Junge leben unter einem Dach und unterstützen sich im Alltag. Ob digitale Hilfestellung oder lebenskluge Ratschläge – in einer Generationen-WG profitieren beide Seiten voneinander. So entsteht ein echtes Miteinander, das Brücken zwischen den Generationen baut.

Weitere Informationen wie das Projekt Alt und Jung zusammenbringt [hier](#) passend dazu

- [Generationen-WG: Was passiert, wenn Junge und Alte zusammen leben](#) - Berliner Morgenpost

Ausflugsziele

„Fairnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

UDERZO – Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei

Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

Jugendtheaterwerkstatt: Music Contest (14-27 Jahre, 15.03.) - Teilnahme kostenfrei!

In Kooperation mit Sprühlinge e.V. laden wir ein zu einer Talent-Show junger Musiker:innen. In insgesamt 10 Kategorien können Solo-Artist:innen & Bands live vom Publikum prämiert werden. Der Hauptpreis ist eine echte Goldene Schallplatte (24 Karat).

Das Bühnenprogramm ist ein abwechslungsreicher Mix unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen. Die Künstler:innen (14 bis 27 Jahre) performen bis zu zwei Songs (ein Song im Wettbewerb und / oder ein Song außerhalb des Wettbewerbs).

Um 17:25 Filmvorstellung des Sprühlings-Musikfilms Kids! Stay away from the Chronik. Um 18 Uhr wird die Show mit Live-Musik und Preisvergabe durch das Publikum starten.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Bilinguale Märchentage in Treptow-Köpenick (17.-29.03.)

Mittelpunktbibliothek Treptow:

Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

- 18.03.2025, 10 Uhr: العربية (Arabisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 25.03.2025, 10 Uhr: Türkçe – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 26.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Romanesc – Deutsch (alle Altersgruppen)

Mittelpunktbibliothek Köpenick:

Alter Markt 2, 12555 Berlin

- 25.03.2025, 9:30 Uhr: Español – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 29.03.2025, 11 Uhr: Русский (Russisch) – Deutsch (alle Altersgruppen)

Manfred-Bofinger-Bibliothek:

Karl-Kunger-Str. 30, 12435 Berlin

- 17.03.2025, 10 Uhr: Français – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)
- 21.03.2025, 16:30 Uhr: Español – Deutsch (alle Altersgruppen)

Stadtteilbibliothek Altglienicke:

Ortolfstr. 182, 12524 Berlin

- 19.03.2025, 10 Uhr: Українська (Ukrainisch) – Deutsch (von 3 bis 6 Jahren)

Die Erzählungen sind kostenfrei und dauern zirka 50 Minuten. Bitte um vorherige Anmeldung: koord.trep-koep@mamis-en-movimiento.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den MaMIs en Movimiento e.V., dem Büro für Partizipation und Integration und der Stadtteilbibliothek Treptow-Köpenick und u.a. aus Mitteln des Integrationsfonds finanziert. [Quelle](#)

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein

ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)

Liebe Stadtradelnde,

zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treten wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren
- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himmelfahrtswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endsprint bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißenburgstr. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen !

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus.

Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).



Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

#zukunftsorort_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?_

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Saisonbeginn für die „Winter-Spiel-Plätze“ - Spandauer Bewegungsangebot: Oktober bis März!

Quelle: [Pressemitteilung](#)

Hinweis: App „Rausgegangen“

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theaterveranstaltungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluchtete-roma-aus-der-ukraine/>

Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.eltersein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Fortbildungen des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

- Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#) (15.-16.05)
- Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#) (19.-20.06.)



- Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#) (19.-20.06.)

Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt« (Berlin Mitte, noch bis 10.06.)

Reinhard Heydrich (1904–1942) machte im NS-Staat eine steile Karriere. In wenigen Jahren wurde er unter Heinrich Himmler zum mächtigsten Mann im Überwachungs- und Verfolgungsapparat von SS und Polizei. Während des Zweiten Weltkriegs war er maßgeblicher Organisator des Holocaust. Als „Stellvertretender Reichsprotektor“ ging er im deutsch besetzten Teil der Tschechoslowakei rigoros gegen den Widerstand vor. Im Juni 1942 starb er an den Folgen eines Attentats in Prag. Das NS-Regime feierte ihn fortan als „Märtyrer“.

Die Ausstellung „Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt“ fragt nach Verlauf und Bedingungen des Aufstiegs von Reinhard Heydrich und wirft Schlaglichter auf seine Rolle in zentralen Verbrechenskomplexen des NS-Regimes. Abschließend lenkt sie den Blick auf Bilder und Vorstellungen von seiner Person, die ihren Ursprung in der nationalsozialistischen Propaganda haben, nach 1945 fortgeschrieben oder umgedeutet wurden und teils bis heute wirkmächtig sind.

Mehr Informationen auf der Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#) passend dazu

- [Deutscher Faschismus: Der perfekte Nazi](#) - jw

On demand: Wie weit kann ich gehen? Politisches Engagement und Gemeinnützigkeitsrecht (Aufzeichnung einer Veranstaltung)

Für viele Vereine ist es eine Selbstverständlichkeit, sich für demokratische Werte einzusetzen und sich gegen Anfeindungen, extremistische Ideologien und Hetze zu positionieren. Dennoch ist oft unklar, wie weit eine Organisation im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit politisch aktiv sein kann und darf. Zum Beispiel, wenn es um die Aufforderung zur Teilnahme an Massendemonstrationen geht oder um den Verein vor der Unterwanderung durch Extremisten zu schützen. Es ist wichtig, fundiert und gut informiert einzuschätzen, wie und inwieweit man sich in den aktuellen politischen Diskurs und die Debatten einbringen kann und darf. Im Februar 2025 veranstaltete dazu die DSEE ein Online-Seminar, in dem Prof. Küstermann den rechtlichen Rahmen abklärt und zeigt, was möglich ist und wo die Grenzen liegen. [Aufzeichnung Online-Seminar](#)

ForumDialog: Einladung zum Fastenbrechen: Vielfalt erleben, Gemeinsamkeit stärken - Anmeldung notwendig

Willkommen beim Sharing Ramadan! Wir freuen uns jetzt schon auf ihren Besuch und die Gelegenheit mit ihnen den Ramadan teilen zu können.

Dafür möchten wir Sie bitten, das untenstehende Anmeldeformular auszufüllen. Nach Ihrer Anmeldung paaren wir Sie mit einer passenden Gastgeberfamilie und informieren Sie über weitere Details. Je flexibler Sie bei der Orts- und Datumswahl sind, desto leichter fällt es uns, eine geeignete Familie für Sie zu finden.

Die Familie erwartet Sie etwa 15 Minuten vor dem Fastenbrechen. Diese Zeit orientiert sich an dem Sonnenuntergang und ändern sich jeden Tag um wenige Minuten. Die genauen Zeiten können Sie der unteren Tabelle entnehmen. Eine [FAQ](#) finden Sie weiter unten. Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- Weitere Informationen u.a. zur Bedeutung [hier](#)
- [Ramadan 2025 Berlin: Gebetszeiten & Iftar im Überblick](#) – Tagesspiegel
- [Islamischer Fastenmonat Ramadan beginnt](#) - rbb
- [Berlin-Moabit: Was verändert sich während Ramadan im Kiez?](#) - rbb

Changemaker-Academy: Online-Kurs "Demokratie stärken" startet im März (online)

Nach überwältigendem Feedback gehen wir in die 2. Runde!

Alle Teilnehmenden fanden die vermittelten Tools und Übungen hilfreich und haben einen konkreten Plan für ihr zukünftiges Engagement entwickelt.

80% haben inspirierende Menschen und hilfreiche Kontakte kennengelernt

92% haben wieder Zuversicht gewonnen, dass Wandel möglich ist! (Wir lieben's!!)

Meld Dich an und mach mit!

Was Dich erwartet:

- 5 Termine ab dem 25.3., immer von 18–19.30 Uhr.
- Praktische Übungen, inspirierender Input, kollegiale Beratung zu Deinem Demokratie-Engagement

[Kostenlose Tickets](#) dank Förderung durch Demokratie leben!

Hol den Kurs in Deine Region:

Gemeinsam mit einigen Partnern holen wir unseren digitalen Kurs bereits in ihre Region. Mitglieder der VHS Stuttgart können z.B. erstmals virtuell an unserem Kurs teilnehmen, sich zusätzlich bei Treffen vor Ort vernetzen und gemeinsam ins Wirken kommen. Hol uns in Deine Region und [vernetze uns](#) mit passenden Trägern, wie z.B. VHS, Freiwilligenagenturen, Bürgerstiftungen, Mehrgenerationenhäusern, etc.

Spandauer Aktionsmärz - Anhänge

In Spandau finden im März Aktionen, Workshops und Veranstaltungen statt, die sich mit Sexismus, Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen. Das Bezirksamt Spandau kündigte in einem Beitrag auf Instagram den Aktionsmärz 2025 an.

„Nicht wenige Menschen sind von Diskriminierung betroffen. Diskriminierungsmerkmale können sein: Geschlecht, Alter, Herkunft, Klasse, Behinderung, sexuelle Orientierung, Religion usw. Diese Diskriminierungsmerkmale können sich auch überschneiden“, heißt es auf der Webseite des Bezirksamts Spandau. Und weiter: „Ein Grund mehr, die beiden Aktionszeiträume miteinander zu verbinden, damit die Dimensionen von Sexismus und Rassismus offengelegt werden.“

Durch Kunst, Kultur und Austausch soll Bewusstsein geschaffen, Netzwerke gestärkt und wichtige Themen sichtbar gemacht werden. Interessierte sind eingeladen, sich zu beteiligen. Das Programm ist auf der [Webseite des Bezirksamts](#) einsehbar. [Quelle](#)

O-Platz lebt! Stand together – for refugee, migrant rights and climate justice (1st-31st of March 2025, Kreuzberg)

We come together at O-Platz in March 2025 to fight for the rights of refugees, migrants and climate justice.



We see this month as an opportunity to make our struggle visible by taking space in the middle of people's daily life. We want to break the isolation and be a place of community, where we have time to connect with each other and organize ourselves. It's time to give marginalized, minority people the opportunity to speak up and share their story. Together we will listen and educate ourselves and each other on ways to support and protect each other in this system. Furthermore, we will discuss strategies in the fight for a better future which can satisfy the needs and wishes of all humans, as well as the well-being of our planet.

We choose Oranienplatz as our place of resistance due to its history as the site where the movement for refugee rights has been fighting since 2012. Since then, people from all over the world were inspired by the struggle at Oranienplatz, which fought for the freedom of movement, abolition of all lagers, abolition of the Residenzpflicht, to stop all deportations and for the right to work and study. While some successes were reached, much of the progress has been lost in the years since.

Today we see a huge increase in the regulations for deportation. We see how the big political parties like CDU, SPD, Grüne, FDP, BSW are speaking out for fascist ideas of mass deportation, following the course of the right extremist party AFD. We see the police violently beating people protesting on the streets, and resistance being criminalized. We see how the media is increasingly dehumanizing people of color and making the narrative of "the dangerous migrant", while ignoring most of the attacks on migrants and femicides happening daily.

They blow up this narrative so much, all the while exporting weapons, committing war crimes and exploiting resources in other countries of the world, especially in the Global South, which is forcing people to leave their homes in the first place. At the same time multiple other crisis humanity is facing are barely mentioned. The climate crisis is unfolding and the gap between the poor and the rich is growing fast, also increasing poverty all over Germany.

While the climate crisis is still not recognized as a reason to seek asylum, the buildup of Fortress Europe is becoming clearer by the day. If the big political parties follow through with what they are campaigning for in the election, it will mean even more regulations for deportation, even more poverty and militarization and even less effort of stopping the climate crisis and the overuse of the resources of our planet.

We are done following the white men in power driven by money and status and not stopping at any cost. We understand ourselves as a part of the long history of resistance of marginalized people. The time is now to be active and building up a community of struggle where we can counter the fascist policies of the big parties in the following legislative period. Being silent is complicity. We continue spreading the seeds of resistance and not letting us be divided by the ruling class. We speak up against genocide, against colonization, against apartheid, against the racist and patriarchal system. They are trying to divide us, to make us weak but this won't work. We will stand together and fight. [Website](#)

Passend dazu

- [Geflüchteten-Protestcamp auf Kreuzberger Oranienplatz darf stattfinden](#) - rbb
- [Flüchtlingscamp in Berlin-Kreuzberg/Oranienplatz reloaded](#) - taz

Pressegespräch: Wie ergeht es Geflüchteten aus der Ukraine? (03.03., 10:00-11:30 Uhr, online)

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine haben rund eine Million Menschen Schutz in Deutschland gesucht, vor allem Frauen und Kinder. Eine aktuelle Studie analysiert ihre Lebensrealitäten. Im Pressegespräch stellen die Herausgeberinnen die aktuellen Befragungsergebnisse vor und erläutern, wie sich gesellschaftliche Teilhabe, Wohn- und Arbeitssituation der ukrainischen Flüchtlinge entwickelt haben. [Mehr](#)

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Lessons learned? (04.03., 13:00-14:00 Uhr, online)

Bis Ende 2023 sind rund 3,2 Millionen Geflüchtete in Deutschland registriert, mehr als die Hälfte davon kommt aus der Ukraine und Syrien. Das große Potenzial der Integration von Menschen mit Flüchtlingsstatus in den Arbeitsmarkt birgt jedoch erhebliche Herausforderungen. Neben häufig fehlenden Deutschkenntnissen, sozialen Netzwerken und Informationen gibt es institutionelle Barrieren wie Beschäftigungsverbote, langwierige Asylverfahren und Aufenthaltsbeschränkungen, die die Situation weiter erschweren. Faktoren wie die Verfügbarkeit von Integrations- und Qualifizierungsprogrammen, eine Willkommenskultur und der Kontakt zur einheimischen Bevölkerung spielen eine entscheidende Rolle. Wie kann die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Deutschland nachhaltig verbessert werden? Welche Lehren können wir aus den Erfahrungen von Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Ländern ziehen? In diesem Dienstagdialog werden wir erfolgreiche Maßnahmen zur Überwindung von Hindernissen bei der langfristigen Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft diskutieren.

[Zur Anmeldung](#)

Prisma Ukraine: Vorstellung des Buchs »War, Migration, Memory« in englischer Sprache (04.03., 18:00-20:00 Uhr, Charlottenburg)

Das Buch »War, Migration, Memory. Perspectives on Russia's War Against Ukraine« wird in einer Diskussion in englischer Sprache vorgestellt. [Weitere Informationen](#)

„Auf dem Weg in eine selbstbewusste Einwanderungsgesellschaft – Möglichkeiten der Beteiligung, Zugehörigkeit und Teilhabe“ am 04.03.2025 im Rathaus Spandau (04.03., ab 16 Uhr) - Anlage

Liebe Mitglieder und Gäste des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Spandau, gerne möchten wir Sie im Rahmen des Aktionsmärz zu unseren zwei Veranstaltungen einladen. Der Aktionsmärz wird organisiert durch die Stabsstelle Integration und der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten. (<https://b-intern.de/ba/spandau/aktuelles/tagesmeldungen/artikel.1532599.php>)

Wir treffen uns im Rathaus Spandau, Raum 201

16:00 – 17:30 Uhr Bürger*innentreff: „Kommt herbei und zeigt euch!“ Eine Veranstaltung zur Sichtbarmachungen des Engagements migrantischer Akteur*innen im Bezirk. Das Projekt MigrAktiv

Spandau (NARUD e.V.) und der Bezirksbeirat für Partizipation und Integration werben für mehr Beteiligung und Vernetzung aktiver Spandauer Bürger*innen.

18:00 – 20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Spandau zum Thema ArbeitsmarktinTEGRATION

Input: Julia Deutschmann (Migrationsbeauftragte des Jobcenter Spandau)

Input: Michael Neß (agens Arbeitsmarktservice)

#kommunalEngagiert - Aus der Praxis für die Praxis: "Schutz fürs Ehrenamt: Umgang mit Anfeindungen von Engagierten" (05.03., 13:30-15:00 Uhr, online)

Übergriffe auf Ehrenamtliche werden immer häufiger gemeldet. Politische Mandatsträger, über die in diesem Zusammenhang regelmäßig berichtet wird, sind nur die Spitze des Eisbergs. Auch Menschen, die sich für die Integration Zugewanderter, die Umwelt oder oder Rettungskräfte sehen sich zunehmend Anfeindungen ausgesetzt. In diesem Online-Seminar geht es darum, wie Kommunen in diesem gesellschaftlichen Klima Engagierten und Ehrenamtlichen den Rücken stärken und sie schützen können. [Anmeldung hier](#)

Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten (06.03., 09:00-12:30 Uhr, online)

Diese Fortbildung vermittelt einen Überblick über Konzepte von Diversität und Inklusion mit dem Fokus auf einer inklusiven und diversitätssensiblen Sprache.

Dabei werden praktische Empfehlungen für Handlungen und konkrete Fallbeispiele für eine diversitätssensible Begleitung von Freiwilligen vermittelt.

Die Kommunikation und der Sprachgebrauch sollen im Vordergrund stehen.

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Träger und Einsatzstellen in den Freiwilligendiensten.

Dozentin: Audrey Micheneau (Referentin für Interkulturelle Bildung, Sprachmittlung, Mediation)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Alternativer Termin:

- 28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

Lange Nacht des Menschenrechtsfilms (06.03., 18:30-23:30 Uhr, Berlin Mitte)

Am 7. Dezember wurden in Nürnberg die Gewinner*innen des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises in verschiedenen Kategorien gekürt. Jetzt sind alle Filme auch in Berlin zu sehen – am 6. März 2025 ab 18:30 Uhr in bei der „Langen Nacht des Menschenrechtsfilms“ im Hackesche Höfe Kino. Filmexperte und Moderator Knut Elstermann führt durch den Abend und spricht mit ausgewählten Regisseur*innen und Protagonist*innen.

Der Deutsche Menschenrechtsfilmpreis wird von 21 Organisationen der Zivilgesellschaft getragen und alle zwei Jahre vergeben Deutscher Menschenrechts-Filmpreis (menschentrechts-filmpreis.de). Die Berliner Lange Nacht des Menschenrechtsfilms wird von Amnesty International, dem Deutsche Anwaltverein, der Deutschen UNESCO-Kommission, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und dem Deutschen Gewerkschaftsbund veranstaltet.

Eintritt

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Der Eintritt ist frei. Karten sind vor Ort erhältlich so lange der Vorrat reicht.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Feier anlässlich des 50-jährigen Jubiläums - Türkischer Frauenverein Berlin e. V. (08.03, ab 16:30 Uhr, Kreuzberg)

Am 08.03.1975 hat sich der Türkische Frauenverein Berlin e.V. gegründet. Dies will gefeiert werden. Der Verein lädt herzlich zur Jubiläumsfeier ein. Einladung und Programm finden sich [hier](#).

Zeit: 16.30-22:30, Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., Urbanstr. 21, 10967 Berlin

8. März – Internationaler Frauentag im Deutschen Historischen Museum - Eintritt und Führungen frei (Berlin Mitte)

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2025 laden wir Sie zu einem eintrittsfreien Programm in unsere aktuellen Ausstellungen in den Pei-Bau ein.

Die Themenführung [„Spot an! Feministische Perspektiven auf die Ausstellung „Roads not Taken“](#) betrachtet ausgewählte Ereignisse der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts in der Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ sowohl aus feministischer als auch aus geschlechterhistorischer Perspektive. Dabei wird die Frage gestellt: Hätte es auch anders kommen können? Die Führung wird um 12, 12.30, 14.30, 15 und 16 Uhr angeboten. Um 16.30 Uhr findet die Führung in Englisch statt.

Die Themenführung [„Zwischen Norm und Freiheit: Geschlechter im Wandel“](#) in der Ausstellung „Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert“ erzählt anhand zahlreicher Objekte die Geschichte der Geschlechtermodelle im 18. Jahrhundert. Die Führung findet um 11, 13 und 14 Uhr statt. Um 16 Uhr gibt es eine englischsprachige Führung.

Stolperschwelle soll an Zwangsarbeiterinnen erinnern (10.03., 17:00 Uhr, Spandau Siemensstadt)

Anfang März wird in Spandau die erste Stolperschwelle verlegt. Sie soll an das Zwangsarbeitslager in den Gemeinderäumen der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt erinnern.

In Berlin gibt es nur ganz wenige Stolperschwellen, in Spandau bisher gar keine. Sie ist ungefähr so lang wie 6-8 Stolpersteine und erinnert nicht konkret an Menschen, sondern an Orte.

Eine Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt hat zu dem Arbeitslager von Siemens in den Räumen der Kirchengemeinde geforscht. An dieses Lager, in dem Frauen aus der damaligen Sowjetunion, Belgien und anderen Ländern waren, soll mit einem Text auf dieser Stolperschwelle erinnert werden.

Die Verlegung findet durch Gunter Demnig statt, die Veranstaltung der Kirchengemeinde dazu ist dann am Montag, den 10.3.2025.

Freitag, 7.3.: Vorbereitung der Verlegestelle durch Azubis des SOS-Kinderdorfes Gatow

Samstag, 8.3.: ca.14.50 Uhr: Verlegung der Stolperschwelle durch Gunter Demnig. Die Zeit kann gut eine halbe Stunde nach vorne oder hinten variieren, da Gunter Demnig ab 9 Uhr Stolpersteine in Berlin verlegt.

Montag, 10 März: 17 Uhr: Einweihung der Stolperschwelle/Veranstaltung durch die Arbeitsgruppe der Kirche an der Stolperschwelle.

Adresse:

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt

Schuckertdamm 336-340a

13629 Berlin

WEBTALK-REIHE: Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus (ab 11.03., jeweils 16:00-17:30 Uhr, online)

Von Islamismus auf Social Media über Antisemitismus bis hin zur Medienberichterstattung nach dem 7. Oktober: In der Webtalk-Reihe des RADIS-Forschungsnetzwerks, der Bundeszentrale für politische Bildung und von [ufug](#) geht es um verschiedene Aspekte von islamistischer Radikalisierung und Prävention. [Mehr & Anmeldung](#)

Stage of Resistance – politisch-kultureller Abend anlässlich des feministischen Kampftags (11.03., 17:00-19:30 Uhr, Kreuzkölln)

Das Projekt [“Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen”](#) lädt anlässlich des feministischen Kampftags zu einem kulturell-politischen Abend ein: Auf der „Stage of Resistance“ präsentieren Künstler*innen und Aktivist*innen von Mpower, JoG und Women in Exile ihre Arbeit. Antirassistisch-feministischer Widerstand und Selbstausdruck können verschiedenste kreative Formen haben. Das zeigt sich auch im vielfältigen Programm auf der „Stage of Resistance“ mit Filmen, Poesie-Beiträgen und einer Buchvorstellung. Im Zentrum der Beiträge steht das widerständige Erheben der eigenen Stimme, die Auseinandersetzung mit (Anti-)Rassismus, Feminismus, Empowerment und Identität.

Der feministische Kampftag soll auf patriarchale Unterdrückung aufmerksam machen. Und gleichzeitig den Kampf gegen Rassismus und Sexismus würdigen. Rechtsruck, Demokratiefeindlichkeit und Angriffe auf die Menschenrechte Geflüchteter – Widerstand ist gerade jetzt notwendig. Doch wie kann dieser wirksam sein? Welche Rolle spielt Kreativität dabei? Darüber diskutieren wir gemeinsam mit den Künstler*innen und Aktivist*innen bei einem abschließenden Podiums-Gespräch. [Alle Informationen auf einen Blick](#)

Transnational Perspectives on Migration and Integration. Findings & Data Infrastructure of the TRANSMIT Research Project (2020 - 2024) (11.03., 14:00-15:30 Uhr, Berlin Mitte)

The [TRANSMIT project](#) is a joint project of the DeZIM Research community that has received funding from the BMFSFJ. The report is available here: [Transnational Perspectives on Migration and Integration](#)

TRANSMIT combines rich qualitative and quantitative data and methods to investigate migration and integration from a transnational perspective across multiple migration corridors. It sheds light on the structural and individual factors influencing migration, including economic conditions, policy interventions, social cohesion and the role of social networks.

During the event, five experts from the research team will present selected findings from the report, alongside insights into the project’s data infrastructure. The discussion will be moderated by

[Dr. Ramona Rischke](#) (DeZIM Institute). Welcoming remarks will be provided by Björn Jansen (BMFSFJ).

Speaker:

[Judith Altrogge](#) & [Philipp Jung](#) (IMIS) – Return and reintegration in the Gambia and Senegal
[Tamara Bogatzki](#) (WZB) – Migrants' willingness to expose themselves to trafficking to reach Europe

[Lidwina Gundacker](#) (IAB) – Selection effects in and after migration – Syrians seeking refuge in Lebanon, Turkey, and Germany

[Laura Herlner](#) (BIM) – Mental distress as a matter of social cohesion

The event will be followed by a Q&A session, offering an opportunity for discussion and exchange with the research team. The event will be held in English.

Participation, both in person and online, requires registration until 10.03.25, 3:00 pm using the following link: [Registration](#)

Feel free to share this announcement within your networks. We look forward to your participation and an engaging conversation!

Further information or updates can be found on our website:

[Transnational Perspectives on Migration and Integration](#)

Fortbildung: Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit (13.03. und 04.04., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte)

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist in aller Runde, und zugleich scheint unser Miteinander immer mehr von den großen Polarisierungen in der Gesellschaft in Mitleidenschaft gezogen zu werden, der Ton wird rauer, aber auch die Ressourcen im Engagement werden knapper.

Als engagierte Menschen, aber auch in den Rollen von Freiwilligenkoordinator:innen kommen wir mehr und mehr an die Grenzen unserer Belastbarkeit und unserer Geduld. Sind die Konflikte neu oder haben sie nur eine neue Qualität? Oder haben wir das Gefühl, zunehmend schlecht damit umgehen zu können? Wie können wir unsere Motivation, zum Gemeinwohl beizutragen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, aufrechterhalten, wenn die zerstörerischen Stimmen immer lauter zu werden scheinen?

Wir möchten die Konfliktfähigkeit in ehrenamtlichen Zusammenhängen stärken und mit den Teilnehmenden gemeinsam herausfinden, mit welchen Maßnahmen dies auf den Weg gebracht werden kann.

Die Fortbildung findet an zwei Tagen jeweils von 9 bis 16 Uhr statt.

Tag 1: 13. März 2025 – Am ersten Fortbildungstag werden wir die Konflikte untersuchen und erste Werkzeuge zur verbesserten Konfliktfähigkeit kennenlernen.

Tag 2: 04. April 2025 – Am zweiten Fortbildungstag sollen die Erfahrungen, die in der Zwischenzeit damit gemacht wurden, ausgewertet, erlernter Umgang nachgeschärft sowie weitere Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten trainiert werden.



Umgesetzt wird das Angebot von Olaf Schmelzer und Ilka Fischer von [KonfliktFit](#). Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.

Quelle und Anmeldung [hier](#)

Workshop “Gewalt und Körpersprache in der Sprachmittlung” (15.03., 10:00-14:30 Uhr, Spandauer Altstadt)

Der Workshop richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Sprachmittler*innen in Berlin. Er ist Teil einer Fortbildungsreihe, kann aber einzeln besucht werden. Für Geflüchtete sind Sprachmittler*innen und andere Fachkräfte bei sozialen Beratungen, im Umgang mit Behörden und in vielfältigen weiteren Situationen von großer Bedeutung. Im Vordergrund der Fortbildungsreihe steht, Sprachmittler*innen kostenfrei ein attraktives Angebot an Fort- und Weiterbildungen zum Ausbau ihrer Fähigkeiten im Umgang mit Herausforderungen zu unterbreiten. Anmeldung bitte per [E-Mail](#). Zeit: 10:00-14:30 Uhr, Ort: Reformationsplatz 2, 13597 Berlin

Einladung 44 Jahre HÎNBÛN (21.03., ab 14:30 Uhr) - Anmeldung erbeten - Anlage

Liebe Kolleg*innen, Freund*innen und Unterstützer*innen unserer Arbeit in Politik, Verwaltung und Gesellschaft,

in diesem Jahr feiern wir nicht nur das kurdische Neujahrsfest Newroz, das aus dem Widerstandsg Geist des kurdischen Volkes entstanden ist und diesen bis heute symbolisiert, sondern auch 44 Jahre HÎNBÛN.

Folgende Highlights erwarten Sie/Euch:

14:30 Uhr - Eröffnung der Fachberatungsstelle für von Gewalt betroffene Migrantinnen mit Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung Micha Klapp

15:00 Uhr - Sektempfang mit kurdischer Govend Musik mit Sängerin Zöhre Kurtulan und Tanzgruppe Koma Feraşîn

16:30 Uhr - Vernissage der Ausstellung "die kurdische Frauenbewegung"

18:00 Uhr - Newroz-Empfang

Bei Bedarf gibt es Kinderbetreuung und Sprachmittlung vor Ort.

Wir bitten um Anmeldung bis 17.03.2025 unter info@hinbun.de oder 030 336 66 62.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern möchten.

Das Team von HÎNBÛN

Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen: UPJ-Pro-Bono-Seminar (25.03., 11:00-12:30 Uhr, online)

Die UPJ Pro Bono Rechtsberatung veranstaltet am 25. März 2025 von 11:00-12:30 Uhr ein kostenloses Seminar zum Thema: »Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen«. Organisationen stehen zunehmend unter kritischer Beobachtung. Oft wird dabei die Frage nach ihrer Gemeinnützigkeit als Druckmittel eingesetzt. Ein solides Wissen über die Kernvoraussetzungen der Gemeinnützigkeit



hilft, etwaige Risiken zu minimieren. Referent*innen sind Julian von Imhoff, Andreas Mildner, Bao Nguyen und Enno Schley, Kanzlei Gibson, Dunn & Crutcher

[Information und Anmeldung](#)

Wie Fragen von Teilhabe und Solidarität in Bildungsprozessen adressiert werden können (25.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Im zweiten Teil der Fortbildungsreihe »Bildung in Zeiten Globaler Transformation – Impulse für die schulische und außerschulische Praxis« stellen wir die Frage, wie die Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft vor dem Hintergrund von Globalisierung, Migrationsgesellschaften, Klimakrise, erodierenden demokratischen Strukturen gelingen kann. [Weitere Informationen](#)

Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund (27.03., 11:00-12:00 Uhr, online)

Die Studie „Repchance“ hat die Repräsentation und Chancengerechtigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund in der Politik in fünf europäischen Ländern untersucht. Die Ergebnisse werden am 27. März bei einem Online-Briefing vorgestellt. Ergebnisse des Projekts für Deutschland haben die Forscher in einer [Expertise](#) für den Mediendienst 2023 zusammengefasst.

[Mehr](#) / Anmeldung per [Teilnahmelink](#) (keine Anmeldung nötig)

DSEE: transform_D - Gipfel der Zivilgesellschaft (28./29.03., Berlin)

Transformation entsteht dort, wo Mut auf Vision trifft und Menschen bereit sind, neue Wege zu gehen. Nach dem Auftakt 2023 im Vollgullager Berlin schreiben wir diese Erfolgsgeschichte fort: Der transform_D-Summit 2025 bringt erneut Engagierte, Entscheidungsträger:innen und Visionär:innen zusammen, um die Zukunft aktiv zu gestalten.

Freut Euch auf inspirierende Begegnungen, mutige Ideen und konkrete Handlungsansätze – dieses Mal in der eindrucksvollen Atmosphäre des Colosseum Berlin.

Hinweis: Wählt bei eurer Anmeldung aus, ob ihr nur am 28.03., 29.03. oder an beiden Tagen teilnehmen möchtet.

Für deine Anreise mit der Bahn zum transform_D Summit steht dir ein vergünstigtes DB-Veranstaltungsticket zur Verfügung. Buche dein Ticket einfach über diesen [Link](#).

Mehr Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden sich [hier](#)

Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten (01.04., 09:00-12:00 Uhr, online)

Diese Fortbildung vermittelt einen Überblick über Konzepte von Diversität und Inklusion mit dem Fokus auf Einfacher Sprache.

Dabei werden praktische Empfehlungen für Handlungen und konkrete Fallbeispiele für eine diversitätssensible Begleitung von Freiwilligen mit Einfacher Sprache vermittelt.

Die Kommunikation und der Sprachgebrauch sollen im Vordergrund stehen und die Unterschiede zwischen "Einfacher Sprache" und "Leichter Sprache" erklärt werden.

Zielgruppe: Fachkräfte der Träger und Einsatzstellen in den Freiwilligendiensten

Dozentin: Audrey Micheneau (Referentin für Interkulturelle Bildung, Sprachmittlung, Mediation)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Alternativer Termin:

- 06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

Seminar: Bildung und Engagement im Alter (15.04., 10:00-13:00 Uhr, online)

Die Servicestelle »Bildung und Lernen im Alter« veranstaltet am 15. April 2025 von 10-13 Uhr einen Online-Workshop zum Thema »Bildung und Engagement im Alter – Übergänge bewusst gestalten«. Dieser bundesweite Workshop richtet sich an Fachkräfte und Interessierte aus der Senior*innenarbeit, Bildungsarbeit und Engagementförderung. Er will einen umfassenden Überblick sowie praxisnahe Ansätze zur Bildungsarbeit rund um den Übergang in den Ruhestand und das ehrenamtliche Engagement älterer Menschen bieten. Der Workshop ist kostenfrei. Die Servicestelle »Bildung und Lernen im Alter« ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördertes Projekt der BAGSO. [Information](#)

Diskussion: Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts (31.03., 16:45 Uhr, Berlin)

Wie steht es um die Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts? Im Nachklang der Bundestagswahl geht die Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Ausländer- & Asylrecht der Universität Konstanz dieser Frage nach.

[Mehr / Anmeldung](#)

Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln (09.05., 08:30-16:30 Uhr, online)

Rassismus basiert auf der Zuschreibung einer vermeintlichen „ethnischen“ Herkunft und wirkt auf individueller, gesellschaftlicher und struktureller Ebene mit tiefgreifenden Folgen.

Der Workshop bietet Fachkräften aus den Freiwilligendiensten die Möglichkeit, sich intensiv mit den Mechanismen von Rassismus auseinanderzusetzen, seine Auswirkungen im Alltag und die Verschränkung mit anderen Diskriminierungsformen (Intersektionalität) zu reflektieren. Neben einer theoretischen Grundlage werden praxisnahe Ansätze vermittelt: Wie kann eine diskriminierungskritische Haltung entwickelt werden? Welche Strategien helfen, Rassismus zu erkennen, Betroffene zu unterstützen und ein rassismuskritisches Arbeitsumfeld zu gestalten?

Gemeinsam diskutieren wir, welche Handlungsansätze und Strategien es gibt, um Rassismus zu erkennen und gezielt entgegenzuwirken. Durch interaktive Methoden, Reflexionsübungen und Austausch erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge für eine diskriminierungssensible Praxis in den Freiwilligendiensten.

Dozentin: Alli Kamalanathan ist Organisationsberaterin für Antidiskriminierung und Diversity, freiberufliche Fach- und Prozessberaterin für diskriminierungskritische Schul- und Organisationsentwicklung sowie Social Justice und Diversity-Trainerin. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Diskriminierungskritik, Empowerment, Haltungsarbeit sowie Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Als Vorstandsmitglied von korientation e.V. setzt sich Alli außerdem für die Sichtbarkeit von Asiatisch-Deutschen Perspektiven in Deutschland ein.

Zielgruppe: Fachkräfte der Träger und Einsatzstellen der Freiwilligendienste

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fest für Demokratie und Toleranz (17.05., Treptow-Köpenick)

Aufruf der AG Fest des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Treptow-Köpenick

Es ist nun schon seit 20 Jahren zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr das „Fest für Demokratie und Toleranz“ unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Oliver Igel in Schöneeweide zu begehen. Wir laden Sie alle ein, das Fest mitzugestalten, Ideen einzubringen, Ihre Projekte und Initiativen vorzustellen oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen und mit uns zu feiern!

Schließen Sie sich unserem Anliegen an und zeigen, dass Treptow-Köpenick ein bunter, freundlicher und attraktiver Bezirk ist, in dem Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz keinen Platz haben.

Es wird wieder zwei Bühnen mit einem bunten Programm geben. Bei vielen spannenden Aktionen und informativen Marktständen können sich Alt und Jung vergnügen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Fest wird am 17. Mai 2025, 13 Uhr beginnen und findet bis 20 Uhr am Michael-Brückner-Platz in der Spree-, Flut- sowie in der Schnellerstraße statt.

Wir bitten alle Bürger*innen, Projektträger, Vereine, Initiativen, Interessengruppen, Gewerbetreibende, Vertreter*innen der demokratischen Parteien, Kirchen, Schulen, Künstler*innen und Sportler*innen, die aktiv teilnehmen und das Fest mitgestalten wollen, sich bis zum 05.05.2025 online unter folgenden Adressen:

- Anmeldung Marktstand oder Freifläche:
<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScISM9YR9ig6mvD8bnNOMP9ZCoUXJf8aixPUj1IKZka82Yzcw/viewform>
- Bewerbung für einen Bühnenauftritt:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSc4uBH54rLw8K7RKi9R-JMw-IE65MRKaf500_Dp0IOXLqCyeQ/viewform

anzumelden oder sich bei Fragen an Herrn Franz veranstaltung@agfest.de oder im Zentrum für Demokratie, Michael-Brückner-Str. 1 zu melden (Telefon 65 48 72 93). [Quelle](#)

Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten (19.05., 09:00-13:00 Uhr, online)

Menschen mit Fluchterfahrung sind heute ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft und in allen Bereichen des Lebens präsent. Viele von ihnen bringen jedoch belastende Erfahrungen mit, die ihr Leben nachhaltig beeinflussen können.

Die Einsatzstellen im Rahmen der Freiwilligendienste sind wichtige Begegnungsorte, an denen Geflüchtete und Fachkräfte aufeinandertreffen. Ebenso spielen die pädagogischen Fachkräfte der Träger eine zentrale Rolle, da die Freiwilligen regelmäßig an Seminaren der Träger teilnehmen. Um den Austausch sowohl in den Einsatzstellen als auch in den Seminargruppen bestmöglich zu gestalten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angemessen eingehen zu können, ist ein grundlegendes Verständnis für Traumata und deren Auswirkungen sinnvoll.

Die Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen zu traumatischen Erlebnissen und deren Folgen, speziell im Kontext von Flucht. Sie gibt Fachkräften die Möglichkeit, Verhaltensweisen



traumatisierter und/oder psychisch erkrankter Menschen besser zu verstehen und Handlungssicherheit im Umgang mit ihnen zu gewinnen. Darüber hinaus werden praktische Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen vorgestellt, die sowohl den Geflüchteten als auch den Fachkräften selbst zugutekommen.

Zielgruppe: Fachkräfte der Träger und Einsatzstellen in den Freiwilligendiensten

Dozentin: Daniela Finkelstein (Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Karneval der Kulturen (06.-09.06.)

Wir, der Karneval der Kulturen, sind die größte kulturelle Intervention im öffentlichen Raum in Deutschland (und mit eine der größten in Europa!), die sich klar gegen Rechtsextremismus und für eine freie, nachhaltige und friedliche Gesellschaft einsetzt.

Wir sind aber auch ein Mycel der Vielfalt, das weit über die Veranstaltung hinaus über das Jahr hinweg und in der ganzen Stadt tätig ist: das größte Netzwerk diverser Kulturschaffender Berlins.

Wir sind Graswurzelbewegung und [post-migrantische Tradition](#), indem wir jährlich an Pfingsten im Herzen der Stadt vier Tage lang [Zugehörigkeit und Vielfalt](#) zelebrieren.

Jedes Jahr zeigen wir mit unserer Kunst Zähne gegen Diskriminierung jeglicher Art und zelebrieren eine offene und diverse Gesellschaft. Wie kaum wo anders, spiegeln wir und unsere Besucher*innen die Vielfalt Berlins und dieser Welt wider. Wir sind Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und kultureller Bezüge, und bringen unsere Leidenschaften, Ideen und Wünsche kreativ auf die Straße um diese bei freiem Eintritt mit einem aufgeschlossenen Publikum (jährlich ca. 1.3 Millionen Menschen) zu teilen. Unsere tägliche künstlerische und Zusammenhalt-stiftende Arbeit wird an diesem Pfingstwochenende für die Öffentlichkeit sichtbar. Wir sind gelebte kulturelle Demokratie. Auf dem großen Straßenumzug an Pfingstsonntag erobern wir - das sind jährlich bis zu 4.000 - Karnevalsakteur*innen den öffentlichen Raum und zeigen den kulturellen Reichtum unserer Stadt, die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksweisen und den kreativen Umgang mit unterschiedlichen politischen und gesellschaftlich Themen. Wir kommen aus den unterschiedlichsten Berliner Communities, und teilen mit euch unsere pluriversen kulturellen Ausdrucksformen. Unsere Motive und Impulse sind so vielseitig wie unsere Stadt. Menschen jeden Alters, mit unterschiedlichsten Bezügen, aus jedem Kiez Berlins haben die Gelegenheit, Teil des Karnevals der Kulturen Netzwerkes zu werden und mit ihrer Kunst und ihren Anliegen sichtbar für die Öffentlichkeit zu sein. Auch du kannst mitmachen!

- www.karneval.berlin
- www.facebook.com/KarnevalDerKulturenOffiziell
- www.instagram.com/karneval.be

Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen! (14.10., 09:00-14:00 Uhr, online)

Vorfälle von Ausgrenzung, Bedrohung und Diskriminierung sind Teil unseres Alltags. Sich mutig für andere einzusetzen und zivilcouragiert zu handeln, lässt sich trainieren und es bedarf keineswegs Heldentaten, um Ungerechtigkeiten wirksam zu begegnen.



Inhalt der Schulung:

- Formen von Gewalt
- Aspekte und Einflussfaktoren von Zivilcourage
- Analyse verschiedener Arten von Vorfällen in den unterschiedlichsten Kontexten (z. B. Pöbeleien und Handgreiflichkeiten im öffentlichen Raum sowie Ausgrenzung und Mobbing)
- Reflexion und Bearbeitung der eigenen Erfahrungen mit Situationen, die Zivilcourage erforderten
- Konkrete Handlungsstrategien, Tipps und Tricks

Das Ziel der Schulung ist zu verstehen, was zivilcouragiertes Handeln ausmacht und was die Motivationen und Hemmnisse auf dem Weg zur Zivilcourage sind. Durch Ausbau der kommunikativen Kompetenzen für konflikt- und stressbehaftete Situationen und Training deeskalierender Maßnahmen wird das Handlungsrepertoire gestärkt. Die Teilnehmenden können während der Veranstaltung z.B. individuelle Verhaltenspläne für zukünftige Situationen erstellen, die zivilcouragiertes Verhalten erfordern.

Zielgruppe: Fachkräfte der Träger und Einsatzstellen der Freiwilligendienste

Durchgeführt durch: Aktion Zivilcourage e. V.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

On-Demand Angebote

- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)



- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Parität) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche-ki-gestaltung/ / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" - verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](mailto:Mia.Konstantinidou@boscop.de).

Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2. Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindantianti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindantianti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.

Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

KJP Fördermittel: Neue ConAct Publikation: Broschüre in überarbeiteter Form online verfügbar

Seit vielen Jahren gibt ConAct die Broschüre „ConAct-Info. Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans“ heraus.

In der Broschüre werden alle wichtigen Informationen zur Förderung Deutsch-Israelischer Jugend- und Fachkräftebegegnungen aus Mitteln des KJPs vorgestellt. Von der Erstantragsstellung bis zur Beantragung von Hospitationen und Kleinprojekten werden die wichtigsten Schritte erklärt und die geltenden Förderregularien ausführlich erläutert.

Auf der [ConAct-Webseite](#) ist nun eine aktualisierte Version der Broschüre verfügbar. In der neu aufgelegten Broschüre stehen nun unter anderem auch Informationen zur Online-Beantragung von Jugend- und Fachkräftebegegnungen über das Web-Portal [OASE](#) zur Verfügung. Quelle: [JAB Newsletter](#)

Berliner Senatskanzlei/Europaangelegenheiten: Förderung von Europa-Projekten (Frist 06.03.)

Für das Jahr 2025 vergibt der Europabereich der Berliner Senatskanzlei insgesamt bis zu 150.000 € für Berliner Projekte, Initiativen und Ideen, die sich an die vielfältige Stadtgesellschaft richten. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 10.000 €. Der Eigenanteil beträgt mind. 10 %. Die niedrighwelligen Projekte sollen zwischen 01.04.2025 - max. 31.12.2025 stattfinden. Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine und andere gemeinnützige Organisationen. Ausführliche Infos und Antragsformulare [hier](#).

Ausschreibung des DFJW: Deutsch-Französischer Freiwilligendienst 2025 (Frist 16.03.)

Das Deutsch-Französische Jugendwerk freut sich, die Eröffnung der Ausschreibung für den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst in Schulen und Hochschulen bekannt geben zu können. Weitere Informationen [hier](#)

taz Panter Preis 2025 Jetzt bewerben! (Frist 21.03.)

Unter dem Motto „Zusammen: Halt! – für ein friedliches und menschliches Miteinander“ können sich Personen und Initiativen bewerben (oder von Dritten vorgeschlagen werden), die die Demokratie stärken, sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander, für Menschenrechte und Solidarität, Kultur und Klimaschutz einsetzen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 21. März. Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Spandau: Förderprogramm Fonds Dezentrale Kulturarbeit (Frist 30.03.)

Zweite Förderrunde – 50.000 Euro für kulturelle und künstlerische Projekte in Spandau.

In einer Zeit, in der die Berliner Kunst- und Kulturszene aufgrund der Kürzungen des Senats ums Überleben kämpft, unterstützt das Spandauer Kulturamt weiterhin mit dem Fonds Dezentrale Kulturarbeit kulturelle und künstlerische Projekte im Bezirk. Nachdem nun die ersten Entscheidungen zur Förderung für das Jahr 2025 gefallen sind, stehen weitere 50.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für die zweite Förderrunde endet am 30.3.2025.



Dem Fachbereich Kultur stehen 2025 insgesamt 140.000 Euro zur Förderung kultureller Projekte zur Verfügung, mindestens einmal jährlich werden die Fördermittel ausgeschrieben. In der ersten Förderrunde konnten insgesamt 90.000 Euro an besondere Projekte für die Spandauer Kultur vergeben werden. Auch für die zweite Förderrunde sind Künstler*innen, Vereine und Initiativen aller Sparten (wie Film, Musik, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Performance, Literatur, Interdisziplinär) eingeladen, sich bis zum 30.3.2025 mit Ideen und Konzepten für temporäre Projekte im Bezirk Spandau zu bewerben. Je Vorhaben können maximal 10.000 Euro beantragt werden.

Dazu die Bezirksstadträtin für Kultur Dr. Carola Brückner: „Mit dem Fonds Dezentrale Kulturarbeit verfolgen wir das Ziel, ein vielfältiges kulturelles und künstlerisches Angebot im Bezirk zu erhalten und weiter auszubauen. Wir möchten den lebendigen kulturellen Austausch stärken sowie weiterentwickeln und die kulturelle Vielfalt in ihrer gesamten Bandbreite für die Menschen in Spandau erlebbar machen.“

Informationen auf einen Blick:

Bewerbungsfrist: 30.3.2025

Fördersumme: Insgesamt 50.000 €, höchstens 10.000 € pro Projekt

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Förderprogramm MemoRails: Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert (Frist 31.03.)

MemoRails ist ein Drittmittelprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Stiftung EVZ. Es richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen in Deutschland, die auf kreative und zeitgemäße Art und Weise an die Verbrechen des NS-Regimes und ihre Folgen an Bahnhöfen in Deutschland erinnern. Alle Informationen [hier](#)

Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“ 2025: Berlin würdigt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte (Frist 04.04.)

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ruft erneut zur Bewerbung für den Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ auf. Bereits zum vierten Mal vergibt das Land Berlin diesen Preis an Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte, die einen wesentlichen Beitrag zur Berliner Wirtschaft leisten. Neu ist in diesem Jahr der Sonderpreis „Unternehmensnachfolge“. Damit werden Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet, die einen bestehenden Betrieb übernommen und erfolgreich weitergeführt haben. Die Bewerbungsphase läuft ab sofort bis zum 4. April 2025. Alle Informationen [hier](#)

Sanfte Erinnerungen

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (Februar 2025 / 15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (12.02. und 01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).



Mehr Informationen [hier](#)

- Fördersäule 2 des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung für strukturbildende Projekte (Frist 13.02.)
Weitere Informationen zu den Förderkriterien gibt es [hier](#). Viele Vorhaben in der [Fördersäule 2](#) sind Projekte, die schon einmal erprobt wurden – beispielsweise in der [Fördersäule 1](#). Alle Informationen [hier](#) auf einen Blick.
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)



- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.) Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart) [Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#).
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)



- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://li-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: CERV: Gewaltprävention (Frist: 18.02.-07.05.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist: 28.02.-18.06.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Basisförderung und institutionelle Förderung für Chöre der Chorsinfonik im Jahr 2027 ausgeschrieben (Frist 03.03.)



Für weitere Informationen beachten Sie bitte [das Informationsblatt](#). Das elektronische Antragsformular sowie die Möglichkeit zum Hochladen der erforderlichen Anlagen findet sich [auf dem Portal egoKüf](#). [Quelle](#)

- Einzelprojektförderung 2026 und 2027 für Berliner Chöre ausgeschrieben (Frist 03.03.)
Für weitere Informationen beachten Sie bitte [das Informationsblatt](#). Das elektronische Antragsformular sowie die Möglichkeit zum Hochladen der erforderlichen Anlagen finden Sie auf der [Plattform egoKüf](#). [Quelle](#)
- Kaleidoskop2025 - Mini-/Midi-Projektfinanzierung (Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) e.V. (Frist: 07.03.))
Alle Infos um Kaleidoskop2025 [hier](#).
- Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW): Inklusion und Teilhabe junger Menschen stärken (Frist 14.03.)
Ausführliche Informationen auf der [Webseite des DFJW](#).
- Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) (Frist mindestens 3 Monate vor Projektstart)
Mehr Informationen [hier](#)
- Engagement Global: 'Engagiert die Welt gestalten' fördert Bildungsprojekte - Neuausrichtung des Förderprogramms von Engagement Global (bis spätestens 6 Wochen vor Projektstart)
Förderrichtlinien [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld (Frist: 04.03., 06.05., 08.07., 09.09., 04.11.2025)
- Weitere Informationen [hier](#)
- Recherchestipendien für Übersetzerinnen und Übersetzer 2025 ausgeschrieben (04.03., 11:00 Uhr)
Weitere Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen erhalten Sie [auf unseren Webseiten](#).
[Quelle](#)
- Fördermittel für „Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften (FEIN-Mittel)“ 2025 können jetzt gestellt werden (Frist 05.03.)
Das Merkblatt zum Programm von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen finden Sie [hier](#) / [Quelle](#)
- Berliner Europaprojekte 2025 (Frist 06.03.)
Alle Informationen [hier](#)
- Zweijährige Basisförderung für freie Präsentationsorte und ortsungebundene Projektinitiativen im Bereich Bildende Kunst (Frist 06.03., 14:00 Uhr)
Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/.../bildende-kunst/artikel.836301.php>
- Deutscher Kita-Preis 2025 (Frist 07.03.)
Kitas und lokale Bündnisse können sich bis zum 7. März um den Deutschen Kita-Preis 2025 [bewerben](#).



- CHILDREN JUGEND HILFT! FÖRDERUNG (Frist 13.03.) Weitere Informationen [hier](#)
- Deutsch-Französisches Jugendwerk: Teilhabe junger Menschen stärken (Frist 14.03.)
Genauere Informationen gibt es in der [Projektausschreibung des DFJW](#). Auf der Webseite findet sich auch das [Bewerbungsformular](#). Quelle: [IJAB](#)
- Stiftung Nord-Süd-Brücken - BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (Fristen: 14.04., 25.07., 22.09., 25.10.)
Alle Infos [hier](#).
- Frist: Antragstellung laufend möglich (Frist für Wettbewerb: 15.03.) | „Jugend hilft! Fonds“ Weitere Details [hier](#).
- Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zur Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion in Spandau (Frist 15.03., postalisch!)
Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/ba-spandau/spandau-inklusiv/>
- Allianz Foundation (Frist 15.03.)
Alle Informationen [hier](#)
- START für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug aller weiterführenden und berufsbildenden Schulen (Frist für Stipendium: 16.03.; keine Frist für kostenfreie Bildungsangebote)
Interessierte Jugendliche registrieren sich ab dem 1. Februar 2025 ganzjährig auf www.start-campus.de. Damit erhalten sie Zugang zu offenen Weiterbildungsangeboten auf dem digitalen START Campus und können sich für eines der obenstehenden Programme bewerben.
Eine Bewerbung auf das START Stipendium ab dem Schuljahr 2025/26 ist ausschließlich auf diesem Weg und bis zum 16. März 2025 möglich. Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie unter www.start-stiftung.de.
- AU-EU Youth Action - Projektförderung für Jugendprojekte zwischen 12 afrikanischen Ländern und EU Ländern (Frist 16.03.)
Förderaufruf, Antragsunterlagen u.v.m. [hier](#) (Deutsch) oder [hier](#) (Englisch)
- Stiftung Deutsche Jugendmarke (Frist 17.03.) Alle Informationen [hier](#)
- Arbeits- und Rechercestipendien 2025 im Bereich der Darstellenden Künste/ Tanz ausgeschrieben (Frist 19.03.)
Das Informationsblatt mit den Förderrichtlinien sowie der [Link zum Online-Antragsformular](#) können auf der Website des Förderprogramms aufgerufen werden.
- Aktionstopf MONOM-Stiftung (Frist 20.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: Rechte des Kindes und Beteiligung von Kindern (Frist 26.03.) - [Mehr Informationen hier](#).
- Jetzt bewerben: Journalismus-Stipendium für 19-26-Jährige! (Frist 26.03.) - [Weitere Informationen hier](#)



- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-TOWN-NT (Frist 27.03.) - [Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter "Info" weiter unten.
- Stiftung Alltagsheld:innen – Förderung für Projekte mit Alleinerziehenden (Frist 31.03.)
Mehr Infos gibt's [hier](#)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): Demokratie im Netz 2.0 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- JugendEngagementPreis 2025 (Frist 31.03.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Preisgeld abstauben! Ferry Porsche Challenge 2025 (Frist 11.04.)
Eine Karte zum Fördergebiet der Stiftung sowie weitere Infos findest du [hier](#).
- Ausschreibung des Hauptstadtkulturfonds für Projekte in 2026 (Frist voraussichtlich 15.04.)
Mehr Informationen zur Förderung [hier](#) / Im Jahr 2025 geförderte Projekte [hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-CIV (Frist 29.04.)
[Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter "Info" weiter unten.
- FörderInfo Aktuell: „Kreatives Europa“: Fünfter Aufruf für Kooperationsprojekte im Programmteil „Kultur“ (Frist: 13.05., 17:00 Uhr) Detailliertere Informationen finden Sie im Aufruf unter der [folgenden Adresse](#) beziehungsweise auf der Seite des [Creative Europe Desk Kultur in Bonn.](#)
- Europäische Kooperationsprojekte (Frist 13.05.) Mehr Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen je nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz

Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).

- MONOM Stiftung für Veränderung
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

Projektmanagement – Für weniger Stolpersteine und mehr Meilensteine (04./05.03., 17:00-18:15 Uhr, online)

Projekte erfolgreich umzusetzen ist der Schlüssel für euren Vereins-Erfolg! In unserer Webinarreihe lernt ihr, wie das gelingen kann: Vom perfekten Start mit den passenden Methoden bis hin zum Umgang mit Stakeholdern und Umfeld. Praxisnahe Tipps helfen euch, Projekte effizient zu gestalten!

- 04.03., 17:00-18:15 Uhr: [Der perfekte Start – Projektmanagement für erfolgreiche Verein-sprojekte](#)
- 05.03., 17:00-18:15 Uhr: [Wissen, wer wichtig ist – Stakeholdermanagement und Umfeldanalyse für euer Projekt](#)

HoR goes digital: lernt die Bewegungsstiftung kennen (05.03., 17:00-18:30 Uhr, online)

Die Bewegungsstiftung bietet Starthilfe für den Aufbau neuer Organisationen an und vergibt Kampagnenförderung, sowie langfristige Unterstützung an Organisationen in Form von Basisförderung. Sie unterstützen auch einzelne Aktivist:innen, die sich Vollzeit und unbezahlt in Protestbewegungen engagieren mit dem Bewegungsarbeits-Modell.

Darüber hinaus stärkt die Stiftung soziale Bewegungen strategisch mit Beratung und Begleitung und veranstaltet regelmäßig Seminare und Tagungen, bei denen sich die Aktiven vernetzen und voneinander lernen können. In der Veranstaltung erfahrt ihr mehr über die verschiedenen Programme der Stiftung. Anmeldung [hier](#)

Beratungscafé: Was und wie fördert das Deutsch-Polnische Jugendwerk? (06.03., 16:00-17:30 Uhr, online)

Während des Online-Treffens erläutert das DPJW, wie Sie sich beim [OASE-Portal](#) des DPJW anmelden und Schrift für Schrift einen gemeinsamen Antrag auf Förderung eines deutsch-polnischen oder trilateralen Jugendaustauschprojekts stellen können. Das DPJW beantwortet gerne alle Fragen!



Die Online-Veranstaltung läuft von 16:00 - 17:30 Uhr.

Zielgruppe: Organisator*innen deutsch-polnischer und trilateraler Jugendbegegnungen

Fördermöglichkeiten suchen

[Quelle](#)

Info-Veranstaltung der Kontaktstelle CERV zum Aufruf "Daphne" (06.03., 14:00-15:00 Uhr, online)

Wenn Sie sich für den Aufruf "DAPHNE" bewerben wollen und Fragen haben, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle. Nach einer kurzen Vorstellung des Calls klären wir Ihre Fragen und geben Ihnen Tipps und Hinweise für die Antragstellung.

HINWEIS:

Der DAPHNE-Aufruf soll Ende Januar 2025 veröffentlicht werden. Nach unverbindlichen Informationen der Europäischen Kommission soll der Aufruf voraussichtlich in der 2. Februarhälfte 2025 zur Antragstellung geöffnet werden. Die Antragsfrist wird voraussichtlich Anfang Juni 2025 sein.

[Weitere Informationen und Anmeldung hier](#)

Von der Idee zum CERV-Projekt. Erste Schritte der Projektkonzeption" (11.03., Bonn) - kostenpflichtig!

Wie komme ich von einer ersten Idee zu einem schlüssigen und die inhaltlichen Voraussetzungen erfüllenden CERV-Antrag? Dieser praxisbezogene Workshop richtet sich an potentielle Antragstellende aus allen Bereichen (öffentliche Verwaltungen, Kommunen, zivilgesellschaftlichen Organisationen u.a.), die planen in Zukunft einen CERV-Antrag zu stellen. [Weitere Informationen und Anmeldung hier](#)

Kostenfreie Workshopreihe „Projektmanagement in Migrantenorganisationen (MO)“ (20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr) - Anmeldung bis 13. März notwendig! / Anhang

Teilnehmende erwartet eine Einführung in...

- Projektmanagement (Was ist ein Projekt? Wie organisiere ich ein erfolgreiches Projekt?...)
- das Management von Förderanträgen für migrantische Strukturen, Träger und Organisationen (Was sollte bei Aufrufen für Projektförderungen beachtet werden? Wie stelle ich einen Finanzplan auf?...)
- die erfolgreiche Projektdurchführung (Förderzusage da - und was jetzt? Was sollte bei der Projektdokumentation beachtet werden?)
- den Prozess zum Abschluss des Projektes (Was muss beim Verwendungsnachweis beachtet werden?...)

Die Workshops bauen aufeinander auf.

Die Teilnahme an allen Tagen wird empfohlen!

Anmeldung bis 13. März 2025.

Die Plätze sind begrenzt.

[Alle wichtigen Informationen auf einen Blick](#)

Wann? - 20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr

Wo? - Spandauer Freiwilligenagentur, Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin [Anfahrt [hier](#) Die Räume sind barrierearm. Der Zugang zur Agentur von der Judenstraße ist stufenlos. Für den Zugang zu unserem Büro, der über kleine Stufen führt, stellen wir bei Bedarf eine mobile Rampe bereit.]

Für wen? - Neue und erfahrene lokale Initiativen, Träger und Organisationen von Menschen mit Migrations-/Fluchtgeschichte in Spandau

Details zu den Modulen finden sich im Anhang und [hier](#)

Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch! (20.03., 16:00-19:00 Uhr, online)

Ihr habt Ideen, die die Welt verändern können – wir zeigen euch, wie ihr sie finanziell absichert! Bei unserer Digitalkonferenz „Alle reden übers Geld – wir auch!“ am 20. März lernt ihr alternative Fördermöglichkeiten und praxisnahe Fundraising-Strategien kennen – für einen nachhaltigen Finanzierungsmix und zukunftssichere Projekte. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

aej: (Europäische) Fördermittel für Projekte mit jungen Menschen vor Ort (26.03., 09:15-10:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 05.03. notwendig

Am 26. März 2025 geht es um Europäische Fördermittel, für die Arbeit auf der regionalen Ebene oder direkt vor Ort. Die aej stellt Fördermittel vor, mit denen junge Menschen eigene Projekte mit lokaler Bedeutung umsetzen können (Solidaritätsprojekte) und es geht um Projekte, die junge Menschen in den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen (Jugendpartizipationsprojekte) bringen. Jugendpolitische Projekte sind hier genauso gefragt wie praktische Projekte, bei denen gebaut, geholfen oder gekocht wird. An diesem Tag ist für alle, die vor Ort mit jungen Menschen arbeiten, etwas dabei.

Die Anmeldung für einen oder mehrere Teile ist kostenlos möglich unter: [EU-Fördermittelseminare 2025 Anmeldungen](#) Die Anmeldefrist ist der 5. März 2025. [Weitere Informationen](#)

Online Info-Session: Call for proposals "Rights of the child and children's participation" (26.03., 09:00-13:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 25.02. notwendig!

In dieser Online-Veranstaltung wird die Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) die Ziele, Prioritäten und erwarteten Ergebnisse des Aufrufs vorstellen und auch die praktische Seite des Einreichungsverfahrens behandeln, einschließlich der Verwendung der Budgettabelle für Pauschalbeträge des Typs II. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden den Inhalt und die Anforderungen des Aufrufs besser verstehen.

Sie können Ihre Fragen bereits bei der Anmeldung zu der Veranstaltung einreichen oder sie während der Sitzung stellen. [Weitere Informationen und Anmeldung hier](#)

HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Erfahren Sie mehr über Fördermöglichkeiten für Projekte, die sich gegen Diskriminierung und für gesellschaftlichen Wandel einsetzen. [Link zu Veranstaltung.](#)

Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Beratungscafé: Das DGJW – wichtige Daten, Abläufe, Kennenlernen, Antragstellung (09.04., 11:30 Uhr, online)

Habt ihr Fragen zu unseren Projekten? Habt ihr eine Idee für ein Projekt, das wir gemeinsam gestalten können? Wir freuen uns mit euch in Kontakt zu bleiben.

Weitere Informationen [hier](#)

HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (06.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Das Programm unterstützt BIPOC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO):

<http://ikmo-berlin.de/foerderung/>

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)

<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>



House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>

Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

Die Berliner Feuerwehr und die Vielfalt

Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21510.pdf>

Asylbewerber mit psychischen Erkrankungen in Berlin

Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21585.pdf>

Nachfrage zur Drucksache 19 / 21331 „Wohncontainerdorf für Geflüchtete in der Thielallee 63:

Wie ist der aktuelle Stand?"

Abg.: Adrian Grasse (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21587.pdf>

Berlin als Zielort für Ukraine-Flüchtlinge aus anderen EU-Ländern

Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21584.pdf>

Antisemitische Straftaten in Berlin im Jahr 2023

Abg.: Dr. Timur Husein (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21512.pdf>

Unterbringung Geflüchteter im Hotel Plaza Inn (Teil 2) Sömmerringstraße /Quedlinburger Straße in Charlottenburg

Abg.: Stefan Häntsch (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21463.pdf>

Wahlrecht für Alle und aktueller Stand nach der Einbürgerungsreform

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21440.pdf>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Neuer Flüchtlingsstandort auf dem Flughafengelände Tegel- Nord

Abg.: Stephan Schmidt (CDU)

Abg.: Frank Balzer (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21460.pdf>

Ermessenseinbürgerung in Berlin

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21496.pdf>

Asylsituation in 2024

Abg.: Marc Vallendar (AfD)

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21439.pdf>

Auswahlkriterien von Flüchtlingsunterkünften standardisieren

Abg.: Danny Freymark (CDU)

Abg.: Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21514.pdf>

Anerkennungsgründe für Asylbewerber in Sachsen im 4. Quartal 2024

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21638.pdf>

Pressemitteilungen

[Wohncontainerdorf für Geflüchtete in der Cordesstraße wird nicht errichtet - Berlin.de](#)

[Bezirksamt Spandau trifft dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei - Berlin.de](#)

[Bald ist wieder Spandauer Aktionsmärz! - Berlin.de](#)

[Sprache verbindet Menschen in Spandau! - Berlin.de](#)

[Gender Datenreport 2022 veröffentlicht - Berlin.de](#)

[Senatorin Kiziltepe zum #Frauenmärz 2025: „Gleichstellung ist noch keine Normalität. Dafür müssen wir weiterkämpfen.“ - Berlin.de](#)

[Schreibwettbewerb Heimat finden: LAF veröffentlicht Buch mit Geschichten von Geflüchteten - Berlin.de](#)

[Anlaufstelle für Strategien gegen Antisemitismus in Kunst und Kultur nimmt ihre Arbeit auf - Berlin.de](#)

[Wegner zum Beginn des Ramadan: „Alle guten Wünsche für eine gesegnete Fastenzeit“ - Berlin.de](#)

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement

- bbt: Migrantische Familien und Bildung in Wahlprogrammen
Wie stark spiegeln sich die Themen Bildung, Familie und Migration in den Wahlprogrammen der Parteien wider – insbesondere in Bezug auf die Bedarfe migrantischer Menschen und Familien? Das Bundesellernetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt) hat analysiert, in welchen Bereichen die Parteien CDU, AfD, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BSW, Die Linke, MERA25 und VOLT Menschen mit Migrationsgeschichte aktiv mitdenken. Grundlage der Analyse war die Schnittstelle zwischen Migration, Familie und Bildung, die anhand der bbt-Positionen ausgewertet wurde. Das Fazit vom 21. Februar 2025: »Migrantische Menschen und Familien sind in politischen Wahlprogrammen oft nur eine Randnotiz. Während allgemeine Maßnahmen zu Bildung und Familienförderung fast überall zu finden sind, fehlen gezielte Strategien, um strukturelle Barrieren abzubauen. Besonders die Schnittstelle zwischen Migration und Familie bleibt weitgehend unbeachtet.« Das bbt ist Mitglied im BBE. [Mehr Informationen](#)
- Neue BBE-AG Inklusion und Intersektionalität
Die BBE-AG Inklusion und Intersektionalität konstituierte sich am 13. Februar 2025 und startete mit dem Motto »Intersektional handeln im Engagement für Inklusion« in die BBE-Arbeitsperiode 2025-2027. Die rund 20 Teilnehmenden diskutierten nach einem Gespräch mit Esmä Köse & Sabine Wonka vom BiBeZ e.V. zum Thema Engagement für und mit Frauen* mit Behinderung:en über gelungenen Austausch und Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung. Ein wichtiger Aspekt dabei war klar: Augenhöhe! Im Anschluss fanden sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zusammen und besprachen, moderiert von den neu gewählten AG-Sprecher*in Nicole Kautz, BAG Selbsthilfe und Philipp Hill, Servicestelle Jugendbeteiligung, die Agenda für die gemeinsame Arbeit. Die AG möchte in die BBE-Geschäftsstelle und in das BBE-Netzwerk hineinwirken, externe Expert*innen einbeziehen und stets einen persönlichen Bezug herstellen und persönliche Handlungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden aufzeigen.
[Mehr Infos zum Themenfeld Inklusion und Intersektionalität](#)
- BBE AG »Migration, Teilhabe, Vielfalt«
Die BBE AG »Migration, Teilhabe, Vielfalt« startete am 05. Februar 2025 in ihre Arbeitsperiode 2025-2027. Im Rahmen der digitalen Sitzung diskutierten die rund 25 Teilnehmenden zunächst ausgehend von einem Input von Susanne Huth, involas, über die Parteiprogramme ausgewählter Parteien zur Bundestagswahl. Im Anschluss warf Cemalettin Özer, Mozaik, einen Blick in die Engagementstrategie des Bundes, welche im Dezember 2024 veröffentlicht wurde und wertete aus, wie die Punkte aus dem Policy Paper der AG in die Strategie Eingang gefunden haben.

Des Weiteren auf der Tagesordnung standen die Identifikation möglicher Themen für die neue Arbeitsperiode der AG sowie die Wahl der Sprecher*innen der AG. Neben Susanne Huth und Cemalettin Özer bereichert nun zukünftig auch Anja Treichel, bbt, das Sprecher*innenteam. [Die BBE AG »Migration, Teilhabe, Vielfalt«](#)

Diese und weitere Meldungen [hier](#)

Engagement

- Auswahl und Auszeichnung: Wie wird man eigentlich Ehrenbürger von Berlin? - [rbb](#)
- Brandbrief vor der Wahl: Streit um Flüchtlingsunterkunft im Westend – Druck auf Berlins Regierenden Wegner wächst
Kaum Schulen und Kitas, viel zu teuer und ein Nährboden für die AfD: Bürger im Westend wehren sich gegen die geplante Unterkunft in der Soorstraße. Der Brief liegt der Berliner Zeitung vor. [Berliner Zeitung](#)
- Flüchtlingshelferin in Berlin: Sogar die eigenen Kinder sind gegen Migration
- Viele Ehrenamtliche, die Geflüchteten zur Seite stehen, sind maximal erschöpft. Die Migrationsdebatte belastet sie. Und die Arbeit ist anstrengender denn je. [Berliner Zeitung](#)
- Flüchtlingshilfe "move on": "Egal welche Regierung, wir machen weiter" - [KONTEXT \(taz\)](#)
- Strahlende sowjetische Heldentat
Erneuerte Gedenktafel für zwei Fliegeroffiziere, die 1966 ihr Leben für Hunderte Westberliner opferten [nd](#)
- Heimatlose Ukrainer: "Ich muss nützlich sein – für die Ukrainer, aber auch für die deutsche Gesellschaft"
Eine Unternehmerin aus Bachmut, ein Sozialarbeiter aus Mariupol, eine NGO-Chefin aus Cherson: Geflüchtete aus dem Südosten der Ukraine engagieren sich in unserer Region, während über ihre Heimat verhandelt wird. Doch diese Menschen haben Hoffnung. [rbb](#) passend dazu
 - [Drei Jahre Krieg: Wie blicken Exil-Ukrainerinnen in die Zukunft?](#) - rbb (Video)
- Nachruf auf Roberta Flack: Die ganze Welt in einem Song
Mit ihrer Musik kämpfte Roberta Flack gegen Rassismus und für Minderheiten. Jetzt ist die große Soulsängerin mit 88 Jahren gestorben. [tagesspiegel](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Gemeinsam unterwegs: Wie Ehrenamtliche den vhs-Lerntreff in Pankow prägen
Im Berliner Bezirk Pankow hat die Volkshochschule Pankow mehrere vhs-Lerntreffs in Stadtteilzentren eingerichtet. In Wohnortnähe finden Menschen dort einmal pro Woche ein offenes Angebot zum Lesen- und Schreibenlernen oder zum Verbessern ihrer Deutschkenntnisse. In den vhs-Lerntreffs spielen Ehrenamtliche eine wichtige Rolle. Gemeinsam

mit einer Lehrkraft unterstützen sie die Menschen beim Lernen. Die Reportage zeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten gelingt, und welche Rolle die Freiwilligenagentur dabei spielt. Mehr Informationen [hier](#)

- Malcom X: Alle Fragen offen
Vor 60 Jahren wurde der Freiheitskämpfer Malcolm X erschossen. Die Ermittlungen zu seinem Tod wurden wiederaufgenommen [jw](#) / [SWR](#)
- Nach Demos gegen Rechts Union stellt Anfrage zu: Nichtregierungsorganisationen - Linke empört - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [jw](#) / [nd](#) / [taz](#)
passend dazu
 - [Kritik an NGO-Anfrage Klingbeil wirft Union "Foulspiel" vor](#) - tagesschau / [tagespiegel](#)
 - [Europäische Volkspartei will Gelder für NGOs kürzen: Was bedeutet das für WDC?](#) - WDC
 - [Diese Anfrage durch die Union ist unwürdig und kurzsichtig](#) - Berliner Morgenpost (Kommentar)
 - [Wie politisch darf ein Sportverein sein?](#) - taz
 - [hintergrund: Debatte um Unions-Anfrage Müssen NGOs politisch neutral sein?](#) - tagesschau
 - [Neutralitätsgebot: Ministerium hat vor der Wahl Mahnung verschickt](#) - jw
 - [»Sie kritisieren die Politik der CDU« - Gemeinnützige Organisationen müssen nicht parteipolitisch neutral sein. Ein Gespräch mit Stefan Diefenbach-Trommer](#) - jw
 - [Amadeu-Antonio-Stiftung](#)
 - [Correctiv: Thema des Tages](#)
 - [Foodwatch: Unterschriftenkampagne für Schutz der Zivilgesellschaft](#)
- Spanische Stadt „adoptiert“ zwei senegalesische Migranten
Die beiden Männer waren die Einzigen, die eingriffen, um einen schwulen Mann zu retten, der von einem Mob zu Tode geprügelt wurde. [Berliner Zeitung](#)
- "Wir sitzen einfach total ohnmächtig da." Ein Interview mit Miriam Wollmer (BBZ) zum Thema Familiennachzug
In ihrem Interview vom 4. Februar spricht Miriam Wollmer vom Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und MigrantInnen ([BBZ](#)) in Berlin mit dem BuMF über die Situation geflüchteter junger Menschen, die ihre Familien nach Deutschland nachholen wollen. Sie berichtet über die hohe psychische Belastung subsidiär Schutzberechtigter durch den zunehmend politisch erschwerten Prozess des Familiennachzugs - eine Folge der Aussetzung der Vergabe von Sonderterminen in deutschen Botschaften für minderjährige geflüchtete Menschen. [Zum Interview auf der BuMF-Homepage.](#)
- Gesundheit unteilbar: Über 130 Organisationen fordern bessere Gesundheitsversorgung statt Ausgrenzung - [Zum gemeinsamen Appell als PDF.](#)



- Nein zur Bezahlkarte! Für eine bundesweite solidarische Vernetzung - [Erklärung Gleiche Soziale Rechte für Alle -19.02.2025](#)
- Demokratiearbeit in Gefahr: Der Schutz der Zivilgesellschaft muss jetzt politische Priorität haben - [Amadeu Antonio Stiftung](#)
- Rechtsextreme Netzwerke in Falkensee - care4democracy hält dagegen - [Amadeu Antonio Stiftung](#) / Direkt zu [care4democracy](#)
- Viadrina-Student entwickelt App für bessere Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten
Eine Software als Schnittstelle zwischen Geflüchteten, Behörden und dem Arbeitsmarkt:
Diese Entwicklung vom Studenten Al Khal in Frankfurt (Oder), der selbst 2015 von Syrien nach Deutschland flüchtete, soll Menschen das Ankommen in Deutschland erleichtern. [rbb](#)
- Demonstration - Ort wurde bis zuletzt geheim gehalten: Rechtsextremist Martin Sellner hält Vortrag in Berlin-Wilmersdorf - [tagesspiegel](#) / [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#)
- Motto „Oplatz lebt“: Erneut Asyl-Protestcamp auf Oranienplatz in Kreuzberg geplant - [Berliner Morgenpost](#)
- CDU-interne Kritik an Merz: Lübcke-Witwe widerspricht Friedrich Merz - [taz](#) / [nd](#)
- „Bin dein schlimmster Feind“ - Neubauer teilt Hass-Video von AfDler - [Berliner Morgenpost](#)
- Protest gegen rechts: CDU-Zentrale mit Protestgeschirr überhäuft - [jw](#)

Integration und Diversität

- Grundgesetz: Als Deutsche in Deutschland Asyl suchen
"Politisch Verfolgte genießen Asylrecht": Artikel 16 gilt als Errungenschaft der westdeutschen Demokratie. Dabei waren zur Zeit seiner Entstehung gar nicht alle gemeint. [Zeit online](#)
- Erfolgreiche Abschlussveranstaltung "Heimat suchen, Heimat finden" - jetzt bestellen: das Buch zum Wettbewerb
Nach vielen Monaten der Vorbereitung war es am vergangenen Samstag endlich soweit: Im ausverkauften Neuen Haus im Berliner Ensemble wurden die Preise für die besten Geschichten des LAF - Schreibwettbewerbs für Geflüchtete unter dem Motto „Heimat suchen, Heimat finden“ verliehen.
Aus 33 Finalistinnen und Finalisten hatte unsere Autoren-Jury unter Vorsitz der türkischen Journalistin und Autorin Ece Temelkuran die 10 glücklichen Gewinner ausgewählt, deren Texte sie am stärksten überzeugen konnten.



Die schönsten Momente der Abschlussveranstaltung haben wir in einem Video festgehalten: <https://youtu.be/g1djdCRCRSI?feature=shared>

Auch ein Radiobericht im Deutschlandfunk hat die tolle Stimmung der Preisverleihung gut eingefangen:

https://share.deutschlandradio.de/dlf-audiothek-audio-teilen.html?audio_id=dira_D30AEBAEF38411EF783CB883034C2FA0

Das Buch zum Wettbewerb „Heimat suchen, Heimat finden. Geflüchtete Menschen erzählen“ ist in dieser Woche erschienen und ist ab sofort bestellbar.

Entweder im Buchhandel unter ISBN: 978-3-384-52023-4 oder online direkt beim Verlag: https://shop.iredition.com/booktitle/Heimat_suchen_Heimat_finden/W-647-131-898

In dem Buch sind die 33 besten Geschichten, Essays und Gedichte aus dem Wettbewerb versammelt.

Wir hatten gefragt: Was bedeutet Heimat für dich? Und in vielen berührenden und facettenreichen Texten haben geflüchtete Menschen Antworten auf diese Frage gefunden. Heimat wird dabei neu definiert und öffnet sich für andere Sichtweisen. Sie wird zu einem Gefühl von Zugehörigkeit und persönlicher Entwicklung, in dem selbst das Fremdsein seinen Platz hat. Wie es eine Autorin in ihrem Text ausdrückt: „Ich habe gelernt, dass Heimat kein Ort, sondern ein Zustand ist. Ein Gefühl, als Mensch anerkannt zu werden, das Recht zu haben, zu sprechen und gehört zu werden.

Es ist das Bewusstsein, dass meine Geschichte, mein Schmerz und mein Verlust Teil von etwas Größerem sind.“ Quelle: LAF Pressestelle / [Schreibwettbewerb Heimat finden: LAF veröffentlicht Buch mit Geschichten von Geflüchteten - Berlin.de](#)

- Mit 400 Geflüchteten in einer Sammelunterkunft
Im aktuellen Wahlkampf ist Migrationspolitik das entscheidende Thema. Wie kommt das bei denen an, die täglich mit Geflüchteten Menschen arbeiten? Und wie wirkt sich die Diskussion auf Schutzsuchende aus? Grethe ist in einer Gemeinschaftsunterkunft in Berlin-Tempelhof zu Besuch. [rbb \(Youtube\)](#) / [rbb \(Beitrag\)](#)
- Neuköllner Sozialprojekt bietet Integration nach Maß
Schöner Schmuck und Integration stehen beim Neuköllner Modelabel Rita in Palma im Fokus. Das Team hatte auch schon Kontakt zu Michelle Obama. [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig\)](#)
- Tote Hamas-Geiseln: Großfamilie aus Gaza fühlt sich unterdrückt – Protest in Neukölln - [Berliner Zeitung](#)
- Charlottenburg-Wilmersdorf: Migrationspolitische Vereine bleiben im Pangea-Haus
Der Mietvertrag für das Pangea-Haus ist verlängert worden. Mehr als 20 ansässige Organisationen können dort ihre Arbeit im Bereich Migration und Integration fortsetzen. [Berliner Zeitung](#) / [Pressemitteilung](#)

- Politikvertrauen bei Muslim*innen: Dramatischer Vertrauensverlust
Nur ein Drittel der Muslim*innen in Deutschland vertraut laut einer Studie Politiker*innen. Die Autor*innen sehen Grund in der Migrationsdebatte. [laz](#)
passend dazu
 - Demokratie unter Druck: Wie sich das Vertrauen in die Politik verändert (NaDiRa) - [Download bei NaDiRa](#)
- Demos gegen Rechts: Die autoritären Einschläge kommen näher
CDU-Fraktionsvize Mathias Middelberg stellt nach Protesten gegen Rechts die Gemeinnützigkeit von Vereinen infrage. Diese verteidigen sich. [laz](#)
- Musik von Komponist*innen of Color: „Aus der Musikgeschichte gestrichen“
Das Bremer Namu-Ensemble pflegt die Musik verdrängter Komponist*innen. Sein Programm „Romantic of Color“ umfasst Musik aus drei Kontinenten. [laz](#)
- Jüdisches Leben: Lisa Paus pflanzt Baum als „Zeichen gegen Hass und Hetze“
Bundesfamilienministerin setzt am Pears Jüdischen Campus Berlin symbolisches Signal für Zusammenhalt und jüdisches Leben. [Berliner Morgenpost](#)
- Wie Russen und Ukrainer in Brandenburg auf die Gespräche in Riad reagieren - [rbb \(Video\)](#)
- »Die Konsequenz aus Hanau ist Widerstand«
Die Gruppe Migrantifa United will nicht nur des Hanau-Attentats gedenken – sondern sich »gegen das System organisieren, das es möglich machte« [nd](#) / [jw](#)
passend dazu
 - ["Es hat meiner Mama das Herz gebrochen, dass ich so viel Angst habe"](#) - Zeit online
 - ["Geben wir der Menschenfeindlichkeit keine Stimme"](#) - Tagesschau
 - [Stadt Hanau will Gedenken an Anschlag auf Minimum reduzieren](#) - nd
 - [Wer entscheidet, wie erinnert werden darf?](#) - Zeit online
- Ukrainische Roma im Exil wollen sich vernetzen
Vertreter berichten in Göttingen über Diskriminierung in ihrem Heimatland [nd](#)
- Awet Tesfaiesus: Die Antirassistin im Bundestag
Der Anschlag von Hanau war für Awet Tesfaiesus ein wichtiger Grund, um in die Politik zu gehen. Sie will gegen den Rechtsruck wirken [nd](#)
- Asyl und Migration – Menschenrechte im Fokus
Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt oder Verfolgung. Andere migrieren, um zu arbeiten oder zu studieren, oder folgen ihrer Familie nach. Die einen gehen freiwillig, andere sind dazu gezwungen. Die Hintergründe sind vielfältig und



nicht immer lassen sich die Menschen eindeutig in Kategorien wie Schutzsuchende oder Migrant*innen einordnen.

Für sie alle gelten die Menschenrechte, was aber immer wieder von staatlicher oder gesellschaftlicher Seite infrage gestellt wird. Daher ist es besonders wichtig, die Rechte von Schutzsuchenden und Migrant*innen zu verteidigen und zu stärken. Hier geht es zur Themenseite des [Deutschen Institut für Menschenrechte](#)

- Steglitzer haben Angst vor der Politik von Friedrich Merz: „Wenn die AfD an die Macht kommt, wandern wir aus“ - [Berliner Zeitung](#)
- Migrationsdebatte im Wahlkampf: „Die Migrationsforschung ist gerade nicht gefragt“
Die Soziologin Helen Schwenken vom Rat für Migration kritisiert schrumpfende Debattenräume und fordert die Rückkehr zu wissenschaftsbasierter Politik. [taz](#)
passend dazu
 - [Migrationsgeschichte und Wahlkampf: Unterschätzt und vernachlässigt](#) - taz
 - [Forscher über Einwanderungspolitik, „Migration gilt als Verliererthema“](#) - taz
- Migration in Japan: Abrücken von der Leitkultur
Die AfD orientiert sich an Japans Abschottung. Doch das Land hat sich längst für Einwanderer geöffnet [nd](#)
- Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt: Stimmt das eigentlich, dass viele Geflüchtete keine Arbeit annehmen? - [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)
passend dazu
 - [Ukrainer auf dem Berliner Arbeitsmarkt: Integration braucht Zeit](#) - nd
- Drei Jahre Krieg gegen die Ukraine: Rund 100.000 ukrainische Geflüchtete in der Region stehen vor einer ungewissen Zukunft - [rbb](#)
- Unterricht für Geflüchtete: Berliner Senat will Deutsch-Ukrainische Schule ausbauen - [Berliner Morgenpost](#)
- Rechtsruck in der BRD: »Hat mit Meinungsfreiheit nichts zu tun«
Viele Migranten sind durch eine vom Rechtstrend geprägte Debatte verängstigt. Ein Gespräch mit Delal Atmaca [jw](#)
passend dazu
 - [Selbst in der Uni wurde gefragt: „Wann gehst du zurück?“ – syrischer Erstwähler zur Bundestagswahl](#) - Berliner Morgenpost
 - [Geflüchtete in Deutschland: „Ist ein würdevoller Umgang mit uns hier noch möglich?“](#) - Zeit online (kostenpflichtig!)
- „Ankerzentrum“ Bamberg: Können sich Geflüchtete in Deutschland überhaupt noch sicher fühlen? - [taz](#)



- Landesarmutskonferenz Niedersachsen: Migranten und Bürgergeldbezieher werden zu Sündenböcken gemacht - [jw](#)
- Ausländerbehörde agiert fragwürdig: Schikane per Grundgesetz - [laz](#)
- Das ist ein Kulturkampf“: Aufruhr nach der Kürzung bei Projekten gegen Antisemitismus in Berlin - [tagesspiegel](#)
- Rassismus nach Anschlag in Magdeburg: »Man spürt das so sehr!«
Zwei Monate nach dem Attentat auf den Weihnachtsmarkt grassiert in der Stadt eine Feindseligkeit gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte [nd](#)
- „Rote Linie überschritten“: Präsidentin jüdischer Studenten will Deutschland verlassen
Dass jeder Fünfte in Deutschland AfD gewählt habe, sei der Grund, warum sie auswandern will, sagt Hanna Veiler. Sie will „Abstand von Deutschland“ gewinnen. [tagesspiegel](#)
- Antrag zum Verbot der AfD wird zunächst nicht weiter verfolgt
Eine fraktionsübergreifende Politikerinitiative hatte versucht, ein AfD-Verbot zu beantragen. Nun gibt die Gruppe vorerst auf. Ein neuer Anlauf sei aber möglich. [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- AfD unterliegt erneut vor Gericht wegen Verfassungsschutzbericht - [rbb](#)
- Jüdische Studierende fühlen sich an deutschen Hochschulen nicht sicher - [Zeit online](#)
- Erinnerungskultur: Berlin: Partizipationsbeirat fordert Schutz für zwei Denkmäler
Ablaufdatum für Denkmäler? Partizipationsbeirat ruft zum Schutz der Friedensstatur und Sinti und Roma Denkmal auf [nd](#)
- Neue Beratungsstelle zu Antisemitismus in der Kultur - [Zeit online](#) / [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig!\)](#)

Unterbringung von Geflüchteten

- Abgeordnetenhaus gibt Mittel für Geflüchteten-Unterkunft an der Soorstraße frei - [rbb](#)
- Rückzieher von Eigentümer: Diese Flüchtlingsunterkunft in Pankow wurde plötzlich gestrichen - [Berliner Morgenpost](#)
- Flüchtlingsheim in Blankenburg: Reichen Schulen und Kitas?
An der Fläche eines Quartiers mit 8000 Wohnungen soll erst eine Flüchtlingsunterkunft eröffnen. Doch nun ergeben sich Probleme. [Berliner Morgenpost](#)
passend dazu

- [Flüchtlingsheim auf altem DDR-Kasernenhof weckt eine Sorge](#) - Berliner Morgenpost
- Widerstand in Ossietzkys Namen: Baustart für Flüchtlingshäuser? Bürger-Wachen haben diese Taktik
Wachposten und schnelle Klagen sollen Fällungen für Flüchtlingshäuser vereiteln. Neuer Verein sieht sich inspiriert von einem Nazi-Feind. [Berliner Morgenpost](#)
passend dazu
 - [Geplante Flüchtlingsunterkunft in Pankow: Erfolg für Anwohner](#) - Berliner Morgenpost
 - [Pankow stoppt Baumfällungen: Vorerst keine Flüchtlingsunterkünfte](#) - Berliner Morgenpost

Asyl- und Integrationspolitik

- 155 Menschen in Berlin gelandet: Bundesregierung nimmt Einreise von Afghanen wieder auf
In Berlin landet eine Chartermaschine mit Menschen aus Afghanistan an Bord. Davon sollen mehr als die Hälfte „besonders gefährdete Personen“ sein. [tagesspiegel](#)
- Migrationspolitik: Erstes "Dublin-Zentrum" in Brandenburg beschlossen
Um weniger Asylsuchende im Land zu haben, will Brandenburg neue Wege gehen. In einem sogenannten Dublin-Zentrum sollen Menschen unterkommen, für deren Asylverfahren eigentlich andere Staaten zuständig sind. [rbb](#) / [faz](#)
passend dazu
 - [Umstrittenes Vorhaben: Geplantes Ausreisezentrum auf Oderinsel ist laut Innenministerin Lange vom Tisch](#) - rbb
 - [Zehntausende Dublin-Überstellungen sind in der EU 2024 misslungen](#) - Zeit online
 - [Kommentar: Behandlung von Geflüchteten: Das letzte Hemd](#) - faz
- Behördenbriefe lösen Panik bei Geflüchteten in Deutschland aus
BAMF bewirbt »Unterstützungsprogramm« zur Rückreise nach Griechenland [nd](#)
- Konsequenzen aus dem Anschlag in München: Neue Abschiebeflüge nach Afghanistan?
Welche Konsequenzen folgen auf den Anschlag von München? Politiker von Union und SPD sprechen sich für weitere Abschiebeflüge nach Afghanistan aus. Von dort kam auch der Täter. Doch einfach werden die Gespräche mit den Taliban nicht. [tagesschau](#)
passend dazu
 - [Angehörige warnen vor Instrumentalisierung und Hass](#) - tagesschau
 - [Bundestagswahlkampf "Sehnsucht nach einfachen Antworten"](#) - tagesschau
 - [Herrschaft der Taliban Afghanistan ohne Hoffnung](#) - tagesschau
 - [Afghanistan: Für Abschiebungen fordern die Taliban einen Preis](#) - Berliner Morgenpost / [tagesspiegel](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Überbietungswettbewerb bei Abschiebungen nach Afghanistan](#) - nd

- ["Außer der Herkunft haben wir nichts gemeinsam"](#) - Zeit online
- Nach Anschlägen: Diese fünf Risiken bleiben bei harter Asylpolitik - [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig\)](#)
passend dazu
 - [Radikale Forderungen in der Asylpolitik missachten Kinderrechte](#) - Save the Children
 - [Wahlkampf mit Migration: »Wir erleben momentan einen Rollback«](#) - jw
 - [Migrationspolitische Maßnahmen müssen grund- und menschenrechtskonform sein](#) - Deutsches Institut für Menschenrechte
- Nach Taten in München und Aschaffenburg: Sicherheit, aber menschlich
Sicherheitsthemen dominieren den Wahlkampf. Die vielbeschworene Wende in der Migrationspolitik dürfte nicht helfen – erfolgversprechend sind andere Ansätze. [laz](#)
- Einbürgerungen und Wahlrecht: Berlin tut nicht genug
Das Einbürgern dauert weiter zu lange, sagt Elif Eralp von der Linken. Um die „demokratische Lücke“ zu schließen, fordert sie das Wahlrecht für alle. [laz](#)
passend dazu
 - [Deutsche Staatsbürgerschaft? Nein, danke! Warum ich sie nicht brauche](#) - Berliner Zeitung
- Gescheiterte Migration: Warum nimmt Deutschland zu wenige Fachkräfte auf? - [Berliner Zeitung](#)
- CDU-Chef zu Doppelstaatler-Sorgen: Niemand soll staatenlos werden, immerhin
Anlässlich des Wahlkampfs zur Bürgerschaftswahl kam Hamburgs CDU-Spitzenkandidat Dennis Thering zum Gespräch bei der Türkischen Gemeinde. [laz](#)
- Scholz und Selenskyj: »Unity Hubs« für Rückkehr in die Ukraine
Scholz und Selenskyj unterzeichnen Vereinbarung zu Beratungszentren für Flüchtlinge [nd](#)
- Zehntausende Dublin-Überstellungen sind in der EU 2024 misslungen
Laut Bundesregierung wurden mehr als 40.000 Menschen nicht wie geplant an EU-Länder überstellt. Dabei handelt es sich um Personen, bei denen das Dublin-Verfahren greift. [Zeit online](#)
passend dazu
 - [Mehr als 1200 Menschen aus Berlin abgeschoben: Der Senat hat 2024 ähnlich viele Abschiebungen veranlasst wie im Rekordjahr zuvor](#) - nd
 - [Ukraine: Wird Deutschland einen Kriegsdienstverweigerer in seine Heimat ausliefern?](#) - Berliner Zeitung / [nd](#)
 - [Abschiebeflug: 47 Menschen müssen Deutschland in Richtung Irak verlassen - darunter Straftäter](#) - Berliner Zeitung



- [Abschiebungen: »Besonderes Ausweisungsinteresse« Der deutsche Staat schiebt gezielt Geflüchtete aus Gaza ab](#) - jw
- Asylpläne der AfD Hamburg: Alternative für Dänemark
Hamburgs AfD will Asylbewerber auf einer kleinen Insel unterbringen. Dänemark mache das genauso, argumentiert die Partei. Doch das stimmt so nicht. [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)
- Bericht zu Drittstaatenregelung: Was aus Asylverfahren in Drittstaaten geworden ist
Vergangenes Jahr wurde vehement gefordert: Asylverfahren sollen in Drittstaaten ausgelagert werden können. Seither prüft die Bundesregierung die Idee - und verschiebt immer wieder einen Bericht. Warum? [tagesschau](#)
- Jesidin kommt zehn Jahre nach Entführung durch IS in Deutschland an
Als Kind wurde sie vom IS verschleppt, nach zehn Jahren Gefangenschaft im Gazastreifen schließlich befreit. Nun ist die Irakerin Fawzia Saydo in Deutschland gelandet. [Zeit online](#)
- Nordrhein-Westfalen: Bezahlkarte: Teuer und stigmatisierend – viele Städte lehnen ab - [nd](#)
- Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung Menschenrechtsinstitut begrüßt Stärkung der Zivilgesellschaft im Kampf gegen Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit - [Deutsches Institut für Menschenrechte](#)
- Berliner Abgeordnetenhaus setzt Kommission gegen Rassismus ein - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [nd](#)
- Rückkehr nach Syrien: 133 Geflüchtete aus Syrien erhalten Rückkehrhilfe zur Ausreise
Geflüchtete aus Syrien können bei der Bundesregierung Unterstützung für eine Rückkehr in ihr Herkunftsland beantragen. Bisher wurden 133 freiwillige Ausreisen gefördert. [Zeit online](#)
passend dazu
 - [Syrien Assads Folterknechte und die schwierige Aufarbeitung](#) - tagesschau
- Neuankömmlinge Landkreis Prignitz hat Bezahlkarte für Geflüchtete eingeführt - [rbb](#)
- Erstes Brandenburger "Dublin-Zentrum" in Eisenhüttenstadt startet später - [rbb](#)
- Vom Amt auf die Straße gesetzt: »Grundlage für all das sind die Kürzungen«
Baden-Württemberg: Sozialamt setzte Geflüchtete rechtswidrig auf die Straße. Gericht hebt Entscheidung auf. Ein Gespräch mit Tareq Alaows [jw](#)
- Bundespolizei: »Ein neues Maß der Kriminalisierung«



- Die Bundespolizei hat einem Geflüchteten die Kosten ihrer Repression in Rechnung gestellt. Ein Gespräch mit Dave Schmidtke [jw](#)

Rückblick: Bundestagswahl

- Überraschung bei U18-Wahl: Die Linke ist stärkste Kraft
Bei der U18-Wahl stimmten 20,8 Prozent der Jugendlichen für die Linke. Die AfD landet bei nur 15,5 Prozent – hinter SPD und Union. [faz](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Wahlergebnisse für alle Berliner Wahlkreise - [rbb](#)
- Stimmanteile nach Altersgruppen: Jüngere wählten die Linke, Ältere die Union - [rbb](#)
- Wählendenwanderung - [tagesschau](#)
- Die AfD war im Osten zwar extrem stark, aber die Wahl hat sie im Westen gewonnen - [Berliner Zeitung](#)
passend dazu
 - [Wahlergebnis der AfD: Höchstes Ergebnis für extrem Rechte seit 1945](#) - taz
 - [Wahlergebnis in Westdeutschland: Hier liegt die AfD vor allen anderen](#) - taz
- Zivilgesellschaft: So blicken Demokratie-Aktivist*innen auf das düstere Wahlergebnis - [Amadeu Antonio Stiftung](#)
- Mehr als jeder Dritte in Berlin durfte gar nicht wählen
Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl lag auch in Berlin bei mehr als 80 Prozent. Allerdings waren 1,5 Millionen Menschen in der Stadt gar nicht wahlberechtigt. Weil sie zu jung waren, keine deutschen Staatsbürger – oder weil ihnen das Wahlrecht entzogen wurde. [rbb](#)
passend dazu
 - [Nichtwähler*innen: Ohne Stimme](#) - taz
 - [Mit Erstwähler*innen vorm Wahllokal: Das erste Mal an der Urne](#) - taz
- Abgeordnete mit Migrationshintergrund: Bundestag ist sehr weit von Repräsentativität entfernt
Der Anteil von Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Bundestag sinkt auf 12 Prozent. Auch Frauen und Arbeiter*innen sind zu selten vertreten. [faz](#)
passend dazu
 - [73 Abgeordnete mit Migrationshintergrund | Artikel | MEDIENDIENST INTEGRATION](#)
- Plan-D-Liveblog: Wähler in Deutschland: "Für die Zivilgesellschaft wird es ab jetzt schwieriger" - [Zeit online](#)



- Wie das Ausland auf die Wahl reagiert
Nach dem Sieg der Union bei der Bundestagswahl ist es vor allem die Hoffnung auf eine schnelle und positive Neuaufstellung der Beziehungen, die die internationalen Reaktionen bestimmt. Doch auch das starke Abschneiden der AfD wird kommentiert. [tagesschau](#)

Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Angriff mit Kugelbombe geplant: Anschlag auf Flüchtlingswohnheim in Senftenberg verhindert - Haftbefehl - [rbb](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Kritik an Bundeskanzler: Chialo nennt Scholz-Äußerungen "herabwürdigend und verletzend" - [rbb](#) / [tagesschau](#)
- Gespenstische Stille in München: Grabkerzen am Tatort: „Nutzt den Anschlag nicht für Wahlkampf“ - [Berliner Morgenpost](#) / [nd](#) / [jw](#) / [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
passend dazu
 - [hintergrund: Anschlag auf Demonstranten Wer ermittelt zur Tat in München?](#) - [tagesschau](#)
 - [exklusiv: Nach Fahrt in Menschenmenge Wer ist der Attentäter von München?](#) - [tagesschau](#)
 - [Tod soll nicht genutzt werden, „um Hass zu schüren“: Familie der in München Getöteten meldet sich zu Wort](#) - [tagesspiegel](#)
- Mord an Burak Bektaş: „Da ist ein Killer, und keiner will wissen, warum“ - [taz](#)
- Extreme Rechte: Drohbriefe der »Sturmfront Schleswig-Holstein« - [nd](#) / [taz](#)
- Ideologie der Neuen Rechten: Wölfe im Schafspelz
Der Soziologe Johannes Kiess über die Vereinnahmung linker Gedanken für die sozialpolitische Doktrin der Neuen Rechten [nd](#)
passend dazu
 - [Jugendliche in Deutschland: Rechtssein zum Dazugehören](#) - [taz](#)
- Rechtsdrill im Klassenzimmer
Angesichts hoher Umfragewerte für die AfD wird auch das wahrscheinlicher: Lehrkräfte, die versuchen, Schülerinnen und Schüler auf rechte Parteilinie zu bringen. Eine Mutter schildert in Kontext, was ihr Sohn im Unterricht zu hören bekommt. Kultusministerium und Bildungsverbände tappen im Dunkeln. [KONTEXT \(taz\)](#)
- AfD und Berliner VietnamesenProtest am Dong-Xuan-Center in Lichtenberg - [taz](#)
- Provinz Eastern Cape Homosexueller Imam in Südafrika erschossen - [tagesschau](#) / [tagesspiegel](#)



- Nach Rede in der Urania Staatsschutz ermittelt nach Völkermord-Vorwurf auf der Berlinale - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#)
- Rechte Gewalt in Sachsen-Anhalt: Angriff auf Autonomes Zentrum - [faz](#)
- Neukölln: Kind von Roller geschubst und rassistisch beleidigt - [Berliner Zeitung](#)
- Angriff am Holocaust-Mahnmal: Messerattacke laut Ermittlern antisemitisch motiviert - [tagesschau](#)
- Totalausfall von Friedrich Merz: Scharfe Kritik an „Judenfahne“-Äußerungen - [faz](#)
- Fremdenfeindlicher Übergriff in Grünau: 14- und 16-Jährige von zwei Männern angegriffen - [tagesspiegel](#)
- Lichtenberg: Randalie in BVG-Bus – Mann bedroht Fahrgäste und zeigt Hitlergruß - [Berliner Zeitung](#)
- Pankow: Unbekannter zeigt Hitlergruß und beleidigt Frau – Flucht - [Berliner Zeitung](#)
- Mitte: Antisemitischer Schriftzug an Synagoge entdeckt - [Berliner Zeitung](#)
- Faschisten im Staatsdienst: Nazigrüße an der Polizeischule - [jw](#)
- Vorwurf des Racial Profiling: Immer mehr anlasslose Polizeikontrollen
Die Ampel wollte Racial Profiling bei der Polizei angehen, brachte aber kein Gesetz durchs Parlament. Nun zeigt sich: Die Kontrollen steigen deutlich. [faz](#)
passend dazu
 - [Verdachtsunabhängige Kontrollen: Beinahe Verdopplung von Racial Profiling](#) - nd
- Razzia bei Generalstaatsanwaltschaft: Ermittlungen gegen Staatsanwalt: Lebt die "Hitlerjugend" weiter?
Die Staatsanwaltschaft Berlin ermittelt gegen einen Juristen der Generalstaatsanwaltschaft Brandenburg. Dem Mann wird nach Recherchen von "Kontraste" und "Zeit" vorgeworfen, die seit 2010 verbotene rechtsextreme HDJ weiterzuführen. [rbb](#)
- U-Bahnhof Hellersdorf: Betrunkener ruft „Sieg Heil“ – Festnahme - [Berliner Zeitung](#)

Holocaust und NS-Zeit

- IG Farben : Unheilvolle Allianz
Der Chemiekonzern IG Farben plant in Auschwitz ein gigantisches Industriewerk. Die SS stellt Häftlinge aus dem Lager – und lockt IG-Arbeiter in die "Musterstadt" der deutschen Ostsiedlung [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)



- Vor 80 Jahren: Wie Kriegskinder das Bombardement in Cottbus erlebten
Die Stadt Cottbus wurde am 15. Februar 1945 beinahe in Schutt und Asche gelegt. Die Familie von Rocco Thiede gehörte damals zu den Betroffenen. Sein Vater und seine Tante schildern 80 Jahre später ihre Erlebnisse. [rbb](#)
- Historikerin über Schwarze in Neuengamme: „Viele Schwarze Häftlinge kamen aus dem Widerstand“
Die Historikerin Gisela Ewe führt einen Rundgang im ehemaligen KZ Neuengamme. Dabei geht es um die besonderen Schicksale Schwarzer Gefangener. [faz](#)
- NS-Raubkunst-Skandal in Bayern: Verheimlicht und verschleppt
Die Bayerische Staatsgemäldesammlung in München sitzt auf NS-Raubkunst. Zum Nachteil von Erben gibt sie ihr Wissen über die Kunstwerke nicht weiter. [faz](#) / [tagesspiegel](#)
- Präsident des Internationalen Auschwitz Komitees Marian Turski tot - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Stifterin mit Nazi-Vergangenheit: Oldenburg zieht Schlussstrich unter den Fall Edith Ruß
Oldenburg will sein nach der NS-Propagandistin Edith Ruß benanntes Museum für Medienkunst umbenennen – wegen des „Image-Schadens“ durch die Debatte. [faz](#)
- NS-Geschichte des Basketball: Hakenkreuze an den Körben
Hermann Niebuhr brachte Basketball 1935 nach Deutschland. Bis heute wird er als Pionier geehrt. Doch laut Zeitzeugen war er stramm auf Nazi-Linie. [faz](#)
- NS-Aufarbeitung im Pferdesport: Hippologisches Hinterfragen
Wie belastet war Reitsportfunktionär Gustav Rau? Sein Einfluss in der Nazizeit ging wohl über den eines einfachen NS-Mitläufers weit hinaus. [faz](#)

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Black History Month: Entmenschlichung als System
Gewalt als Ursprung der Moderne. Die Geschichte des transatlantischen Sklavenhandels [jw](#)
- Musik von Komponist*innen of Color: „Aus der Musikgeschichte gestrichen“
Das Bremer Namu-Ensemble pflegt die Musik verdrängter Komponist*innen. Sein Programm „Romantic of Color“ umfasst Musik aus drei Kontinenten. [faz](#)
- Berliner Schokoladenhersteller: Sarotti und die Kolonialgeschichte
In Tempelhof am Teltowkanal roch es mal nach Kakao. Anfang des 20. Jahrhunderts produzierte Sarotti hier Schokolade. Die Marke war beliebt, doch ihre Geschichte ist auch die des deutschen Kolonialismus und kolonialer Werbemotive. [rbb](#)
- (Post-)Kolonialismus: Licht und Schatten

Noch viel zu tun: Die deutsche Kolonialgeschichte und deren Aufarbeitung [taz Beilage](#)

- Von Annalena Baerbock zurückgegebene Benin-Bronzen: Der Oba gibt sie wieder aus der Hand
Als bekannt wurde, dass Nigerias Präsident aus Deutschland zurückgegebene Benin-Bronzen dem Oba von Benin geschenkt hat, war die Empörung groß. Nun sind sie wieder in Staatshand. [Berliner Zeitung](#)

Europa

- EuGH verhandelt über "Albanien-Modell" Wann darf ein Land als "sicheres Herkunftsland" gelten?
Wann ist ein Herkunftsland sicher? Italien hat zuletzt immer mehr Länder entsprechend eingestuft, um mehr Asylbewerber in Albanien unterbringen und dann abschieben zu können. Nun verhandelt der EuGH. [tagesschau](#)
- EU-Migrationskommissar plant neues europäisches "Rückführungssystem"
Die Europäische Kommission will laut einem Medienbericht einen Gesetzesvorschlag für ein neues "Rückführungssystem" vorlegen. Es soll Abschiebungen beschleunigen. [Zeit online](#)
 - hintergrund: Einladung von Merz Müsste Deutschland Netanjahu festnehmen? - [tagesschau](#)
- Mask off Mærsk: »Die Maske ist gefallen«
Über die Blockade von Mærsk in Kopenhagen und die Aktionen von Hafearbeitern weltweit. Ein Gespräch mit Nora vom Camp »Cut Ties with Genocide« [jw](#)
 - [Waffenembargo gegen Israel: Nicht nur in Kopenhagen](#) - [jw](#)
- Österreichs Innenminister Messerangriff in Villach hatte islamistisches Motiv - [tagesschau](#) passend dazu
 - „Ich bin einfach auf ihn losgefahren“: Allaaeddin Alhalabi stoppte den Messerangreifer von Villach - [tagesspiegel](#) / [taz](#)
 - Migration, Wohnen, Sparen: Was Österreichs erste Dreierkoalition plant - [tagesschau](#)
- Italien blockt bei Migranten vollständig: 40.068 „Dublin“-Überstellungen 2024 misslungen
Wenn andere EU-Länder für Geflüchtete zuständig sind, kann Deutschland die Menschen dorthin zurückschicken. Oft funktioniert das aber nicht. [tagesspiegel](#) passend dazu
 - [»Wir wollen keine Komplizen eines Genozids sein« Italien: Hafearbeiter blockieren regelmäßig Waffenexporte.](#) - [jw](#)
- Anti-Terror-Staatsanwaltschaft ermittelt: Ein Toter und drei Verletzte nach Angriff im Elsass - [tagesschau](#)



- Antisemitismus in London: Die Rote Linie
Weil Juden beim Umsteigen immer wieder beschimpft wurden, gibt es in London nun eine direkte Busverbindung zwischen zwei jüdisch geprägten Vierteln. Kapituliert die Stadt vor dem neuen Antisemitismus? [Zeit online](#)
- Britische Arbeiterbewegung: Maschine der Integration
Eine Sozialdemokratie, wie sie im Buche steht. Vor 125 Jahren wurde die Vorläuferorganisation der britischen Labour Party gegründet [jw](#)
- Trotz Abschreckungspolitik: Deutlich mehr Asylanträge in Großbritannien
Großbritannien meldet einen weiteren Anstieg der Asylanträge. Auch die Zahl der Menschen, die ohne die nötigen Papiere ins Land kommen, nimmt zu - oft über lebensgefährliche Fluchtrouten. [tagesschau](#)
- Georgische Künstlerin über Protest: „Der einzige Weg ist Widerstand“
Elektronikproduzentin Anushka Chkheidze über die Proteste in Georgien, den Streik der Kulturszene und die Solidarität mit politischen Gefangenen [laz](#)
- Erschütternde Realität: Ein Arzt berichtet aus einem Flüchtlingscamp auf der Insel Kos
Was unser Autor auf der Mittelmeerinsel während seines ärztlichen Einsatzes erlebt hat und hier schildert, sollte auch vielen Politikern zu denken geben. [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig!\)](#)
- Ukraine: Friedenslösung nach Gutsherrenart
Die USA und Russland wollen den Ukraine-Krieg unter sich beenden. Der Ukraine und Europa bleibt die Zuschauerrolle [nd](#)
passend dazu
 - [Zukunft der Ukraine Europa droht ein Bedeutungsverlust](#) - tagesschau
 - [Großbritannien könnte Soldaten in die Ukraine schicken](#) - Zeit online / [tagesschau](#)
 - [Bericht: Europa könnte bis zu 30.000 Soldaten in die Ukraine schicken](#) - Berliner Zeitung
 - [Unterzeichnung im Weißen Haus? USA und Ukraine vereinbaren Rohstoffabkommen](#) - tagesschau
 - [Trump nach Treffen mit Starmer Waffenruhe in Ukraine entweder "bald" oder "gar nicht"](#) - tagesschau
 - Ukraine-Krieg: Nordkorea schickt neue Soldaten - sie unterlagen fatalem Irrtum - [Berliner Morgenpost](#)

Weltweit

- Türkisch-kurdischer Konflikt: "Kurden passen nicht ins westliche Weltbild"

Die PKK hat eine Waffenruhe mit der Türkei verkündet. Die Politologin Dastan Jasim erklärt, warum die kurdische Frage so komplex ist und wie es nun weitergehen könnte. [Zeit online](#)

- [Nach Öcalan-Aufruf Unterstützung der PKK weiterhin strafbar](#) - tagesschau
- Vereinte Nationen: UN-Sicherheitsrat stimmt für russlandfreundliche Ukraineresolution
Die USA haben eine Ukraineresolution in den UN-Sicherheitsrat eingebracht, die Russland nicht als Aggressor benennt. Der Text erhielt die erforderliche Mehrheit. [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Deutschlandbild in Tunis: Politisierte Jobsuche
Wegen ihre Haltung im Gaza-Krieg ist Deutschland in Tunis regelrecht verhasst. Und doch sind Deutschkurse weiterhin gefragt. [faz](#)
- Kongo und Ruanda: Die Angst vor einem regionalen Krieg
Der Konflikt im Ostkongo ist kompliziert - es geht um Bodenschätze, um ethnische Konflikte und die Interessen etlicher Nachbarländer. In der Region besteht Angst, dass sich der Konflikt ausweitet. [tagesschau](#)
passend dazu
 - [Kongo: 42.000 Menschen in 14 Tagen nach Burundi geflüchtet](#) - jw
- Krieg gegen Palästina: Gaza erfriert - [jw](#)
 - Genozid in Palästina: »Wenn wir dagegen sind, müssen wir das sagen« - [jw](#)
 - Erste Phase der Gaza-Waffenruhe endet: Keine Fortschritte bei Gesprächen über Fortsetzung - [faz](#)
 - Krieg in Nahost: Israels jüngste Invasion - [jw](#)
- Ägyptens Pläne für Gaza: Ägyptische Firmen bauen – Golfstaaten und EU bezahlen
Die arabischen Staaten kontern die Riviera-Pläne des US-Präsidenten Trump mit einem Vorschlag. Er setzt auf Aufbau und eine palästinensische Technokraten-Regierung. [faz](#)
passend dazu
 - [Waffenruhe in Nahost: Hamas und Islamischer Dschihad lassen drei weitere Geiseln frei](#) - [faz](#) / [tagesschau](#)
 - [Tom Shovals „A Letter to David“: Eine Person geteilt in zwei](#) - [faz](#)
 - [Palästinenser schwer verletzt Israelische Reservisten wegen Misshandlung angeklagt](#) - [tagesschau](#)
 - [Von Hamas übergebene Leiche ist laut Israels Armee nicht Shiri Bibas](#) - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Vereinbarung zur Waffenruhe Weitere israelische Geiseln sind frei](#) - [tagesschau](#)
- Flucht aus Dschenin Kälte, Nässe und die ständige Angst
Es ist einer der größten israelischen Militäreinsätze der vergangenen Jahre im Westjordanland. Tausende Menschen sind aus der Flüchtlingssiedlung Dschenin in umliegende Gemeinden geflüchtet - und wissen nicht, wann sie zurückkönnen. [tagesschau](#)

passend dazu

- [Flüchtlingslager geräumt Israelische Panzer rücken im Westjordanland vor](#) - tagesschau

- Libanon: Heimat im Exil

Israels Krieg im Südlibanon retraumatisiert eine ganze Generation, die 1948 schon einmal alles verloren hat [jw](#)

passend dazu

- [Waffenruhe-Abkommen im Libanon: Offener Vertragsbruch](#) - nd / [Zeit online](#)

- Nationaler Dialog Konferenz in Damaskus: 600 Menschen für Syriens Zukunft

Präsident al-Scharaa beschwört in seiner Rede die Einheit des Landes. Oppositionskräfte bemängeln, dass ihre Einladungen zu kurzfristig verschickt wurden. [taz](#)

passend dazu

- [Kurden bleiben außen vor: Syriens Übergangsregierung stellt Zukunftsplan für das Land vor](#) - tagesspiegel
- [Nord- und Ostsyrien: »Wir appellieren an die Jugend der Welt«](#) - jw
- [Sorgen von Minderheiten in Syrien, »Möge Gott dir vergeben«](#) - taz / [nd](#)
- [Syrien: Brüssel ebnet den Weg](#) - jw

- Syrien: Assads Folterknechte und die schwierige Aufarbeitung

Mit dem Sturz des Assad-Regimes endete auch die syrische Staatsfolter. Jetzt rückt die Strafverfolgung in den Fokus. Eine für heute geplante Konferenz zum Thema in Damaskus wurde allerdings kurzfristig abgesagt. [tagesschau](#)

- [Syrien: »Wirtschaft teils noch unter Kontrolle von Warlords«](#) - jw

- Türkisch-kurdischer Konflikt: Disruptionen aus Ankara

Erdoğan-Regierung und PKK schienen auf Friedenskurs. Jetzt werden kurdische Bürgermeister abgesetzt und verhaftet und der Prozess ist wieder offen. [taz](#)

passend dazu

- [Türkei: Linke weggesperrt](#) - jw / [tagesschau](#)
- [Öcalan verkündet Ende der PKK](#) - nd / [jw](#)
- [tag: PKK-Konflikt in der Türkei Warum der Öcalan-Aufruf Hoffnung schürt](#) - tagesschau

- Fast 1000 Hinrichtungen im Iran: Diese Morde haben Methode - [tagesspiegel](#)

- Nordostafrika Miliz gründet Parallelregierung im Sudan - [tagesschau](#)

- Trumps Feldzug gegen Diversität: Auswärtiges Amt mahnt trans Menschen zur Vorsicht bei USA-Reisen - [tagesspiegel](#)

- Ein Eklat und die Stunden danach – Selenskyj lehnt Entschuldigung ab - [tagesspiegel](#) / [taz](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)

- [Reaktionen in Europa auf Eklat Nach der Fassungslosigkeit geht der Blick nach vorn](#) - tagesschau
- [Nach Eklat im Weißen Haus Die Ukraine versammelt sich hinter Selenskyj](#) - tagesschau
- [Ukraine-Gipfel in London: Starmer kündigt „Koalition der Willigen“ für die Ukraine an](#) - Berliner Zeitung / [jw](#) / [nd](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- [Treffen in Saudi-Arabien: Moskau steckt Rahmen ab](#) - taz
- [Reaktionen auf neue US-Regierung Wenig Protest gegen Trump und Musk](#) - [tagesschau](#)

- USA: Trump will Englisch zur Amtssprache machen - [jw](#)

- Migration: Der Mexican Dream und sein Preis
Auf dem Weg in die USA entscheiden sich immer mehr Migranten, in Mexiko zu bleiben. Das hilft auch der Wirtschaft. Doch Kriminalität trübt den Traum. [taz](#)

- Repressionswelle in Aserbaidschan: Letzte unabhängige Stimme verloren - [taz](#)

- Herrschaft der Taliban: Afghanistan ohne Hoffnung
Dreieinhalb Jahre nach dem chaotischen Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan ist die Lage dort prekär. Frauenrechte werden immer stärker eingeschränkt, die wirtschaftliche Not ist groß. Nun fällt auch noch US-Hilfe weg. [tagesschau](#)

- Afghanistan: Keine Freiheit
Afghanistan: Frauen und Journalisten haben es besonders schwer. Ein Frauensender darf unter Auflagen nun wieder berichten [jw](#)

- Pakistan: Bomben auf Betende - [jw](#)

- Angriff auf Frauenfußball in Bangladesch: Mit Stöcken aufs Spielfeld
Islamisten sind nach dem Umsturz in Bangladesch auf dem Vormarsch und greifen Frauenfußballspiele an. Das Nationalteam feierte zuletzt große Erfolge. [taz](#)

- Mexiko: Gewaltames Verschwindenlassen: Auf der Suche nach Wahrheit - [nd](#)

Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

Kurzfilm: "Das Recht, Rechte zu haben. Perspektiven von Aktivist*innen" (Bundeszentrale für politische Bildung)

Mohammed Jouni, Vorstandmitglied des BuMF, berichtet gemeinsam mit anderen Aktivist*innen im Kurzfilm der [Bundeszentrale für politische Bildung \(BpB\)](#) "Das Recht, Rechte zu haben" über die Herausforderungen, ohne Staatsangehörigkeit zu leben, und über die Kämpfe um Gleichberechtigung und politische Teilhabe. In Deutschland leben 12 Millionen Menschen ohne deutsche

Staatsbürgerschaft, die aus diesem Grund nicht an der Bundestagswahl teilnehmen können. [Zum Film.](#)

„Frauengesundheit und Flucht“ mit Beitrag von Prof. Dr. Theda Borde

Wir freuen uns, auf die neue Publikation „Frauengesundheit und Flucht“ des Büros für Frauengesundheit der Stadt Wien hinzuweisen. In dieser umfassenden Veröffentlichung wird das Thema Frauengesundheit im Kontext von Flucht und Migration aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Besonders möchten wir auf den Beitrag von unserer Projektleitung Theda Borde aufmerksam machen, der ab Seite 109 zu finden ist. Hier werden zentrale Aspekte des Forschungsprojekts PROREF thematisiert, während auch EmpDiv Erwähnung findet.

Die Publikation steht als [digitale Ausgabe](#) sowie als barrierefreies PDF zur Verfügung. Zusätzlich kann eine kostenlose Printversion (für Personen mit Wohnsitz in Wien) bestellt werden.

✉ Bestellungen bitte an: frauengesundheit@ma24.wien.gv.at

Ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Frauengesundheit – wir laden Sie herzlich ein, sich näher mit den Inhalten zu beschäftigen! Quelle: Charité Newsletter

Reduktion sozialer Ungleichheiten durch freiwilliges Engagement?

In einem Maecenata-Arbeitspapier, publiziert am 18. Februar 2025, behandelt Christin Jauch Forschungsstand und Forschungsansätze zur Frage der »Reduktion sozialer Ungleichheiten durch freiwilliges Engagement?« Damit zielt sie auf das Spannungsfeld ab, dass freiwilliges Engagement zwar eine zentrale Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zivilgesellschaft spielt, aber zugleich Engagementmöglichkeiten und -teilnahmen von tiefgreifenden sozialen Ungleichheiten geprägt sind. [Arbeitspapier](#)

Güvercin, Eren: DITIB und der ferngesteuerte Islam in Deutschland. Warum wir eine religionspolitische Zeitenwende brauchen.

Der Islam ist längst Teil von Deutschland. Doch in vielen deutschen Islamverbänden wie der DITIB wird ein konservatives, nationalistisches und in Teilen islamistisches Weltbild gepflegt. Der Journalist und gläubige Muslim Eren Güvercin zeigt, wie eng diese Organisationen personell und strukturell mit den Regierungen anderer Staaten – allen voran der Türkei und des Iran – verflochten sind und warum das so problematisch ist.

Obwohl nur ein Bruchteil der 5,6 Millionen in Deutschland lebenden Musliminnen und Muslime in den Islamverbänden vertreten sind, gelten diese nach wie vor als zentrale und bequeme Ansprechpartner für die Politik. Der deutsche Muslim Eren Güvercin macht jedoch unmissverständlich klar: Die Einflussnahme ausländischer Regierungen auf diese deutschen Verbände verhindert eine nachhaltige Verwurzelung und echte Integration der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland. Mit seiner Forderung nach einer religionspolitischen Zeitenwende ruft Eren Güvercin dazu auf, um die Herzen und Köpfe der deutschen Musliminnen und Muslime zu kämpfen und sie nicht den demagogischen, ferngesteuerten Umlrieben von DITIB & Co zu überlassen. Denn nur so kann der Islam in Deutschland zu einer wirklichen Bereicherung unserer pluralistischen, liberalen Gesellschaft werden. Weiter Informationen auf der [Website des ChBeck Verlags](#) passend dazu

- [Islamismus: FDP und Linke gegen Moscheebauprojekt in Wuppertal](#) - nd



Film: Die Saat des heiligen Feigenbaums. Vom Bröckeln patriarchaler Macht

Als der strenggläubige und regimetreue Jurist Iman (Missagh Zareh) zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran ernannt wird, ist eine Pistole zum Selbstschutz eine Art Insignie der neu gewonnenen Macht und zugleich ein erster Hinweis auf die fragilen Machtverhältnisse im selbsternannten Gottesstaat, der seit einigen Monaten von heftigen Protesten überzogen wird. Die Waffe, so bedeutet man ihm, diene der Selbstverteidigung gegen die subversiven Elemente, die die Allmacht der Mullahs herausfordern, er müsse seine Familie ja schützen können. Allein es wird sich später zeigen, dass die Pistole als Machtinstrument von anderen ganz anders gesehen wird – nicht als Mittel zur Selbstverteidigung, sondern als Machtinstrument eines autoritären Regimes, das gegen jede Bedrohung von innen wie von außen nur mit Aggression antworten kann, um seine Machtposition zu verteidigen. Weitere Informationen bei [Kinozeit](#) passend dazu

- [Hoffnung auf Oscar Der mutige Weg der Schauspielerin Setareh Maleki](#) - Tagesschau
- ["Ich bin sehr stolz, als iranische Schauspielerin dabei sein zu können"](#) - rbb

LpB: Demokratie

Deutschland ist eine Demokratie. Doch was bedeutet das überhaupt, für jede und jeden von uns? Wann nennen wir etwas demokratisch und wann nicht? Woran erkennen wir freie und faire Wahlen? Und wie sieht eigentlich die Arbeit unserer Abgeordneten im Bundestag aus?

Autor/in bzw. Herausgeber/in: Ludwig, Jan, Thema: Politische Theorien und Philosophie, Erscheinungsjahr: 2024, Verlag: Carlsen Verlag / Sonderausgabe der Landeszentralen für politische Bildung, Erscheinungsort: Hamburg, Seitenzahl: 235, Pauschale: 0,00 € [Quelle](#)

LpB: Warum müssen Menschen flüchten? Über 45 Fragen zum Thema Flucht, Vertreibung und Integration

Was bedeutet es, auf der Flucht zu sein? Wovon flüchten Menschen eigentlich und wie kann es ihnen gelingen, woanders eine neue, sichere Heimat zu finden? Unter mehr als 60 Klappen werden diese und andere Fragen zum Thema Flucht, Vertreibung und Integration beantwortet.

Autor/in bzw. Herausgeber/in: Daynes, Katie; de Sousa, Ashe, Thema: Vielfalt und Migration, Erscheinungsjahr: 2024, Verlag: Usborne Verlag / Sonderausgabe der Zentralen für politische Bildung, Erscheinungsort: London, Pauschale: 7,00 € [Quelle](#)

Warum ist die AfD gefährlich? Institut informiert in Einfacher und Leichter Sprache

Das Institut hat heute zwei Publikationen mit dem Titel „Warum ist die AfD gefährlich?“ in Einfacher und in Leichter Sprache veröffentlicht. Sie sollen verdeutlichen, wie sehr sich die rechtsextreme AfD seit ihrer Gründung 2013 radikalisiert hat und welche Gefahr von der Partei für Demokratie und Menschenrechte ausgeht. Das wird in der öffentlichen Debatte bisher nicht ausreichend klar. Weiterlesen beim [Deutschen Institut für Menschenrechte](#)

Daniel Zylbersztajn-Lewandowski: „Soll sein Schulem II: Faroy's: Ein autobiografisches Zeugnis jüdischer Identität“

Daniel Zylbersztajn-Lewandowski lässt mit den zwei Bänden von "Soll sein Schulem" seine Familiengeschichte lebendig werden – eine tief bewegende Erzählung über die Schicksale seiner Vorfahren vor und während des Holocausts.

Im zweiten Teil "Faroy's" teilt er mit uns seine eigenen Erfahrungen als Kind von Holocaust-Überlebenden in Deutschland und später in Großbritannien.

Offen spricht er über Antisemitismus, Ausgrenzung und die Suche nach Zugehörigkeit, immer begleitet von der Hoffnung auf Versöhnung.

Dieses Werk verbindet autobiografische Erzählungen mit historischen und gesellschaftlichen Reflexionen – ein Muss für alle, die von authentischen Geschichten berührt werden wollen. Mehr bei

[Books on Demand](#)

passend dazu

- [Holocaust-Überlebende beim FC Bayern Trotz Hass zum Fußball](#) - taz
- [Soll sein Schulem I: Zores - Eine Familiengeschichte deutscher Juden](#) - Books on Demand

Kobai Halstenberg Vanessa Mundle: Wir sind wir: Junge trans* Menschen erzählen | Starkes Porträt junger trans* Menschen voller Hoffnung und Mut, das Orientierung bietet

Von der Freiheit, wir zu sein: Junge trans* Menschen erzählen von ihren Erfahrungen

Wie fühlen sich junge trans* Menschen in der heutigen Gesellschaft? Wie ist es für sie, mit einem Körper geboren zu sein, in dem sie sich nicht erkennen? Welche Hindernisse begegnen ihnen? Wie haben Eltern und Freund*innen auf das Outing reagiert?

Achtzehn junge Menschen berichten von ihrer Transition, von Ausgrenzung und Diskriminierung, aber auch von Kraft spendenden Begegnungen und Akzeptanz. Sie erzählen von ihren Wünschen und Träumen – und vom Glück, sich selbst zu finden.

Ein berührendes, starkes Porträt junger trans* Menschen voller Hoffnung und Mut, das Orientierung bietet

- Für trans* Menschen jeden Alters, aber auch für Freund*innen, Angehörige und alle, die schon immer mehr über das Thema wissen wollten
- Mit kunstvollen Illustrationen von Vanessa Mundle
- Enthält ein Glossar zu den wichtigsten Begriffen

Weitere Informationen beim [Verlag Fischer Sauerländer](#)

passend dazu

- [Buch „Wir sind wir“: Junge trans Menschen erzählen ihre Geschichten](#) - tagesspiegel (kostenpflichtig)

Ann Wiesental: Haltung zeigen. Awareness als Antwort auf Diskriminierung und Gewalt

Der Awareness-Ansatz wurde ursprünglich von Betroffenen von sexualisierter Gewalt und deren Verbündeten entwickelt, um auf Sexismus und sexualisierte Gewalt zu reagieren und entsprechende Unterstützungsstrukturen zu schaffen. In der Folge wurde das Konzept auch auf andere Diskriminierungsformen und Gewaltverhältnisse übertragen.

Der Awareness-Ansatz war somit von Anfang an ein Bewegungs- und Community-Ansatz: Die Erfahrungen der Betroffenen bildeten das Wissen darüber, welche Arten von Diskriminierung und Gewalt stattfinden und was es braucht, um präventiv zu wirken, Betroffene zu unterstützen und die Verhältnisse zu verändern. Es geht um Betroffenenwissen, Parteilichkeit und Betroffenenorientierung.

Mittlerweile ist Awareness aus den sozialen Bewegungen und der Clubkultur kaum mehr wegzudenken, und auch die großen Bildungsträger, Jugendverbände und emanzipatorischen Parteien nutzen sie. Doch die Verbreitung des Ansatzes ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte, sondern hat auch zu Institutionalisierung, Kommerzialisierung und Mainstreamisierung von Awareness geführt. Ann Wieselent skizziert daher mit *Haltung zeigen* nicht nur die Entwicklungen der letzten Jahre, sondern versucht insbesondere, der Verflachung des Awareness-Ansatzes entgegenzuwirken und den Blick auf das Wesentliche zu richten: die Haltung, die mit Awareness einhergeht. Weitere Informationen auf der [UNRAST Verlagswebsite](#)

Jakob Springfeld: Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert. Warum das Erstarren der Rechten eine Bedrohung für uns alle ist

Angriffe auf Geflüchtete nehmen zu, die AfD plant massive Abschiebungen und neonazistische Positionen sind vielerorts »normal« geworden. Staatliche Behörden, die Bundeswehr, sowie unser Justizsystem sind Teil des Problems – die Brandmauer ist längst gefallen. Obwohl die extreme Rechte bundesweit auf dem Vormarsch ist, schaut Westdeutschland vor allem auf den Osten – gern von oben herab.

Der Autor ist mit seiner Angst vor Steigbügelhaltern, vorausweisendem Gehorsam und lautem gesellschaftlichem Schweigen nicht allein. Es reicht! Wer 2025 beansprucht, aus der Geschichte gelernt zu haben, muss sich positionieren, im Kleinen und Großen aktiv werden und darf die Krise der Demokratie nicht nur auf »den« Osten projizieren.

Denn das epochale Problem geht uns alle an! Weitere Informationen [Bastei Lübbe Verlag](#) passend dazu

- [Jakob Springfeld: »Ich gehe auf keinen Fall als Erster«](#) - jw
- Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts - Weiter Informationen beim [Beltz Verlag](#)

Jacques Baud: Die Niederlage des Siegers

Was geschah am 7. Oktober genau auf dem Schlachtfeld? Warum konnte die Operation »Al-Aqsa Sintflut« überhaupt stattfinden und welche Ziele verfolgte die Hamas? Welche Lehren lassen sich aus den Operationen ziehen, die beide Seiten in den letzten Monaten durchgeführt haben? Um diese und viele andere Fragen zu beantworten, analysiert Jacques Baud den Israelisch-palästinensischen Konflikt angefangen bei seinen Ursprüngen. Warum bis heute keine Lösung gefunden wurde und welche Auswirkungen dieser Konflikt auf unsere Sicherheit haben kann, wird in diesem Buch detailliert dargestellt und analysiert. Auch mögliche Lösungsoptionen für die Zukunft von Israel und Palästina werden aufgezeigt. Der Schweizer Ex-Geheimdienstler Jacques Baud blickt unvoreingenommen auf den Konflikt, liefert eine weitsichtige Analyse und plädiert für eine faktenbasierte Sicht auf die Lage sowie für eine aufrichtige Vermittlung. Weitere Informationen beim [Weslend Verlag](#)

passend dazu

- [Nahostkonflikt: Im rechtsfreien Raum](#) - jw

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

Praxisbuch „selbst.bestimmt.wohnen.“ im Bereich Migration und Wohnen

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf – es steht für Ankommen, Sicherheit und bildet die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Besonders für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte markiert das Ankommen in einer eigenen Wohnung einen entscheidenden Schritt in Richtung selbstbestimmtes Leben. Doch der Weg dorthin bleibt für viele eine Herausforderung und ist ohne die Unterstützung von Communities, Ehrenamtlichen sowie Fach- und Beratungsstellen oft kaum erreichbar.

Genau hier setzt das Praxisbuch „selbst. bestimmt. wohnen.“ an, indem es einen umfassenden Überblick über bewährte Konzepte, innovative Projekte und praxisnahe Lösungsansätze an der Schnittstelle von Wohnen, Migration und Wohnungsnotfallhilfe bietet.

Alle Informationen und der Download findet sich [hier](#)

Ehrenamtlich in Unterkünften für geflüchtete Menschen arbeiten: Leitfaden

Im Rahmen des Projekts DeBUG (»Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften«) wurde ein praxisnaher Leitfaden für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Unterkünften für geflüchtete Menschen entwickelt und veröffentlicht: »Empfehlungen aus der Praxis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Unterkünften für geflüchtete Menschen«. Die Publikation entstand in enger Zusammenarbeit der Multiplikator*innen für Gewaltschutz an den DeBUG-Kontaktstellen in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein, Rheinland Pfalz, Saarland und Hessen sowie der Zentralen Koordinierungsstelle des Projektes DeBUG in Berlin. Die Publikation richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich in Unterkünften engagieren – unabhängig davon, ob sie erst seit Kurzem aktiv sind oder bereits über langjährige Erfahrung verfügen. Der Leitfaden steht kostenlos zur Verfügung.

[Leitfaden](#)

Handreichung für Betroffene, Zivilgesellschaft und Behörden bei Gewalt gegen Geflüchtete

2024 hat es mehr Angriffe auf Unterkünfte von Geflüchteten gegeben als im Vorjahr. Um Betroffene und Unterstützende zu stärken, stellen die Beratungsstellen B.U.D. (Beratung – Unterstützung – Dokumentation für Betroffene rechter Gewalt), die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern (MBR) und der Bayerische Flüchtlingsrat (BFR) eine mehrsprachige Broschüre zur Verfügung, die nun bestellt werden kann. Mehr Infos und Bestellungen [hier](#)

"Informationen für Geflüchtete aus dem Irak" - neue Broschüre des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein

In Kooperation mit der Diakonie Schleswig-Holstein und der dortigen Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl-, und Zuwanderungsfragen hat der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein eine Informationsbroschüre für Geflüchtete aus dem Irak erstellt.

Die Broschüre in Deutsch, Arabisch, Kurmanci und Sorani ist als PDF beigefügt und kann in gedruckter Form mit Angabe einer Adresse und der gewünschten Anzahl der Exemplare per E-Mail an: fb@landtag.ltsh.de bestellt werden. Kostenfreier Download [hier](#) Mehr Informationsbroschüren vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein gibt es [hier](#)

Demokratie-Bingo – 25 gute Taten to-go (Changemaker-Academy)

Es ist NICHT immer kompliziert etwas für unsere Demokratie zu tun! Lade Dir unser kostenloses Changemaker Bingo runter und stärke unsere Demokratie spielerisch – allein oder zusammen mit

Deinen Freund:innen! Das Bingo bietet Dir 25 Vorschläge mit Mini-Engagements die maximal 15 Minuten dauern! Auf was wartest Du noch?

[Lade Dir das Binog kostenlos runter!](#)

Schreib uns eine Mail und wir schicken Dir ein Päckchen, damit Du das Bingo an einem passenden Ort auslegen kannst!

Entdecke den Beratungskompass Verschwörungsdenken

Eine zentrale Anlaufstelle für Ratsuchende, Fachkräfte und Interessierte soll künftig Unterstützung im komplexen Themenfeld bieten. Ziel des Trägerverbundes aus Violence Prevention Network, modus | ZAD und Amadeu Antonio Stiftung ist es, Ratsuchende aller Art mit fundierten Informationen zu unterstützen und die fachliche Vernetzung im Feld zu stärken. Den Auftrag hierzu haben sie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! bekommen.

Ob Sie Unterstützung suchen, Ihr Wissen vertiefen, Materialien brauchen oder sich mit Kolleg*innen austauschen möchten – der Beratungskompass Verschwörungsdenken bietet dafür die richtige Plattform. Die Angebote im Einzelnen:

Verweisberatung – telefonisch, per Chat oder Mail hilft sie Ratsuchenden dabei, sich zu orientieren und die richtigen lokalen Ansprechpartner für ihr Anliegen zu finden

Geosuche – Ratsuchende können selbstständig Beratungs- und Informationsangebote in Ihrer Nähe und nach Schwerpunkten identifizieren und kontaktieren

Wissensspeicher – hier werden aktuelle und durch uns überprüfte Informations- und Bildungsmaterialien in unterschiedlichen Längen und Formen bereitgestellt

Lernangebote und Tools – darunter finden Sie Info-Websites, Online-Tools, Workshop- und Vermittlungsangebote und Forschungsprojekte zum Themenfeld – auch per Filtersuche

Austauschplattform – Fachkräfte aus dem Präventions-, Aufklärungs- und Beratungsfeld können sich hier geschützt vernetzen und austauschen

Zum Beratungskompass: beratungskompass-verschwoerungsdenken.de / Quelle [Amadeu Antonio Stiftung](#)

Demokratieatlas: Ein Werkzeugkasten für den demokratischen Widerstand gegen Rechtsextremismus

Rechtsextremismus ist die größte Gefahr für die Demokratie in Deutschland. Immer mehr Engagierte möchten dem etwas entgegensetzen. Dafür braucht es Wissen und Handwerkszeug: Was ist eigentlich Rechtsextremismus? Wie erkenne ich rechtsextreme Akteur*innen und ihre Strategien? Und vor allem: Was kann ich selbst gegen Rechtsextremismus unternehmen? Wie kann ich Betroffene stärken?

Der Demokratieatlas bietet Antworten, mutmachende Praxisbeispiele sowie wichtige Quellen und Anlaufpunkte. Download und Quelle: [Amadeu Antonio Stiftung](#)

Neue Arbeitshilfe von BuMF und BAfF: Therapeutisches Arbeiten mit jungen geflüchteten Menschen

Gemeinsam mit der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer ([BAfF](#)) hat der BuMF eine Arbeitshilfe zum Thema "Therapeutisches Arbeiten mit jungen geflüchteten Menschen" veröffentlicht. Sie richtet sich an Fachkräfte in und außerhalb

der Kinder- und Jugendhilfe, die mit unbegleiteten sowie begleiteten geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen arbeiten. Sie stellt einen praxisorientierten Leitfadens zur Beantragung der Kostenübernahme für therapeutische Maßnahmen und Sprachmittlung zur Verfügung und behandelt die unterschiedlichen Versorgungsansprüche und -modelle im SGB VIII sowie im Asylbewerberleistungsgesetz. [Die Arbeitshilfe kann hier heruntergeladen werden.](#)

Schutzraum Freiwilligenagentur: Handreichung

»Schutzraum Freiwilligenagentur« heißt eine neue Handreichung der Bundearbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa). Immer wieder, auch im Alltag einer Freiwilligenagentur, werden demokratische Grundwerte in Frage gestellt – und damit auch die Grundlagen freiwilligen Engagements. Fragen von Schutz und Prävention im Engagement rücken so vermehrt in den Fokus. Die neue bagfa-Handreichung »Schutzraum Freiwilligenagentur – Impulse für starkes Engagement« bietet nun konkrete Anknüpfungspunkte, sich mit Schutzkonzepten und Prävention im Engagement auseinanderzusetzen. Sie bietet Handlungsmöglichkeiten, konkrete Umsetzungsschritte und grundlegende Diskussionen – und ist somit für Freiwilligenagenturen, aber auch weitere zivilgesellschaftliche Organisationen von Interesse. Insgesamt sieben Kapitel zeigen auch einen Blick über den Tellerrand: Verschiedene Expert*innen aus Wissenschaft, Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft teilen ihre Erfahrungen zu Schutz und Prävention. Die Handreichung ist das Ergebnis des bagfa-Projekts »Schutzraum Freiwilligenagentur – geschütztes Engagement?«, das die bagfa gemeinsam mit zwei Freiwilligenagenturen und einer Landesarbeitsgemeinschaft von Juni bis Dezember 2024 umsetzte. Damit war die bagfa Teil des Pilotprojekts »Schutz- und Präventionsnetzwerk für das Ehrenamt« der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). [Handreichung als Download](#)

Studien – Berichte – Datenbanken

Joop Adema und Jean-Victor Alipour: Steigert Migration die Kriminalität? Ein datenbasierter Blick

Ausländer sind in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) gegenüber ihrem Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies nährt die Sorge, Migration gefährde die Sicherheit durch eine vermeintlich höhere Kriminalitätsneigung von Ausländern. Dieser Artikel analysiert Daten der PKS (2018-2023) nach Kreisen und erörtert bestehende Erkenntnisse aus der Forschung zur Auswirkung von Zuwanderung auf Kriminalität. Die Ergebnisse zeigen, dass die höhere Kriminalitätsrate von Ausländern überwiegend durch ortsspezifische Faktoren, etwa ihre Konzentration in Ballungsräumen mit hoher Kriminalitätsdichte, erklärt wird. Ihre Demografie (jünger und männlicher) spielt dagegen eine geringere Rolle. Im Zeitraum 2018-2023 lässt sich kein Zusammenhang zwischen einer Veränderung im regionalen Ausländeranteil und der lokalen Kriminalitätsrate nachweisen. Die Ergebnisse decken sich mit Befunden der internationalen Forschung: (Flucht-)Migration hat keinen systematischen Einfluss auf die Kriminalität im Aufnahmeland. Abschließend diskutieren wir Maßnahmen, um Kriminalität unter Migranten vorzubeugen und Fehlvorstellungen über Migranten und Migration abzubauen.

Zur kompletten ifo-Studie geht es [hier](#)

passend dazu

- [Kriminalitätsstudie: Deutsche machen Ausländer kriminell](#) - nd / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)

Demokratie unter Druck: Wie sich das Vertrauen in die Politik verändert (NaDiRa)

Wie veränderte sich das Vertrauen in die Politik in den letzten Jahren? NaDiRa-Studie liefert Ergebnisse zu Vertrauen in Bundesregierung und Politiker*innen in Deutschland im Vergleich von 2022 zu 2024.

Das DeZIM Data.insight untersucht, wie sich das Vertrauen in die Politik zwischen 2022 und 2024 verändert hat. Die Analyse erfolgt vor dem Hintergrund zentraler Ereignisse: nach der Regierungsbildung der Ampelkoalition 2022 sowie kurz vor und nach ihrem Bruch 2024. Der Beitrag beleuchtet nicht nur allgemeine Trends im Vertrauen in politische Institutionen, sondern vor allem die Frage, inwieweit es sich zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterscheidet. Dabei wird in den Blick genommen, wie sich das Vertrauen rassistisch markierter und nicht rassistisch markierter Menschen entwickelt hat. Die Analyse erfolgte im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa), der Diskriminierung und Rassismus in Deutschland systematisch erfasst und deren Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen untersucht. [Download bei NaDiRa](#)

Kleine Anfrage der Abgeordneten “Die Linke”: Problematik des Racial Profiling und anlasslose Kontrollen der Bundespolizei seit 2022

Im Jahr 2024 führte die Bundespolizei 6,1 Millionen und damit mehr als doppelt so viele Kontrollen an deutschen Grenzen durch wie im Vorjahr. Dies geht aus der [kürzlich veröffentlichten Antwort](#) der Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der Linke-Abgeordneten Clara Büniger hervor. Die Zunahme ist in erster Linie auf erweiterte »Schleierfahndungen« zurückzuführen. Dabei handelt es sich um polizeiliche Maßnahmen, bei denen Personen im Grenzgebiet bis zu 30 Kilometern entfernt ohne konkreten Anlass überprüft werden dürfen. Für 2024 zählt die Bundespolizei insgesamt 4,7 Millionen solcher verdachtsunabhängigen Kontrollen – auch dies ist beinahe eine Verdopplung. Hinzu kommen rund 1,35 Millionen Durchsuchungen von Sachen durch die Bundespolizei; dazu zählen etwa Taschen und Fahrzeuge. Weiterlesen beim [nd](#) / Direkt zur beantworteten Anfrage geht es [hier](#)

Konfliktmonitor: Migration als zentrales Konfliktthema

77,2 Prozent der Befragten des ersten [Konfliktmonitors](#) der Universität Bielefeld halten Migration und Asyl für eines der wichtigsten Konfliktthemen im Land, 66,7 Prozent den Umgang mit Rechtsextremismus. Welche Konflikte als am dringlichsten erachtet wurden, hing demnach auch mit der Parteipräferenz zusammen: Der Umgang mit Rechtsextremismus war SPD-Wähler*innen am wichtigsten, Migration und Asyl FDP-Wähler*innen. Als Verantwortliche für die Konflikte sahen die Befragten in erster Linie Politik und Verwaltung.

Zwischen Anerkennung und Abwehr: (De-)Thematisierungen von Rassismus in Medien, Recht und Beratung (NaDiRa)

Der zweite Fokusbericht des NaDiRa gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Anerkennungs- und Abwehrmechanismen gegenüber dem Phänomen Rassismus innerhalb dieser Teilbereiche.

Dieser NaDiRa-Fokusbericht untersucht mittels verschiedener Forschungsmethoden, wie Rassismus in drei gesellschaftlichen Teilbereichen – Medien, Recht und Beratungsstrukturen – thematisch aufgegriffen wird. Ausgangspunkt der Analysen ist die zunehmende gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit Rassismus, die teils von Abwehr geprägt ist. Vor diesem Hintergrund arbeitet der Bericht heraus, inwiefern sich sowohl die Anerkennung als auch die Abwehr von Rassismus in den drei Teilbereichen offenbaren. Die Ergebnisse zeigen, dass Rassismus in den genannten Bereichen zwar zunehmend adressiert, aber gleichzeitig auf unterschiedliche Weise dethematisiert wird. Den Abschluss bilden Handlungsempfehlungen für die deutsche Politik und den Medienbereich, die auf den Studienergebnissen und einer zivilgesellschaftlichen Konsultation basieren.

[Download bei NaDiRa](#)

JSUD und AJC Berlin veröffentlichen Lagebericht Antisemitismus an deutschen Hochschulen

Der Bericht beleuchtet die Situation an deutschen Hochschulen aus der Perspektive der betroffenen jüdischen Studierenden. Er zeigt anhand von konkreten antisemitischen Vorfällen und Erzählungen, dass sich jüdische Studierende seit dem 7. Oktober 2023 in einer andauernden Ausnahmesituation befinden. Die Schilderungen der Studierenden werden durch Beiträge des Bundesverbandes der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) und des Netzwerks jüdischer Hochschullehrender ergänzt, die ihre Erfahrungen und Analysen zur antisemitischen Bedrohungslage an Universitäten und Hochschulen beisteuern. Weiterlesen [hier](#) passend dazu

- [Auch wegen „Explosion antisemitischer Vorfälle“: Jüdische Studierendenvertreterin will Deutschland verlassen](#) - tagesspiegel

Bundesagentur für Arbeit: Knapp 300.000 Menschen aus der Ukraine gehen in Deutschland einer Arbeit nach

(...) Die Arbeitsmarktintegration von Menschen aus der Ukraine schreitet voran. Wie die aktuelle Hochrechnung zeigt, stieg die Zahl der Beschäftigten aus dem Land im November 2024 auf 296.000 Beschäftigte und liegt damit 230.500 Personen über dem Stand vor Beginn des russischen Angriffskrieges im Februar 2022.

Unter den Berufstätigen befanden sich 245.200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Mehr als die Hälfte von ihnen ging im Juni 2024 einer Arbeit als Fachkraft nach.

Ukrainische Beschäftigte arbeiten insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, Gastgewerbe sowie im wirtschaftlichen Dienstleistungsbereich, zu dem zum Beispiel die Zeitarbeit, der Gartenbau und das Gebäudemanagement gehören.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung in Deutschland ist für viele Unternehmen auch das Arbeitskräftepotential aus der Ukraine interessant, welches dem Arbeitsmarkt bereits jetzt oder perspektivisch zur Verfügung steht. Neben den 211.000 Arbeitslosen, nehmen aktuell 98.000 Personen an Integrationskursen, 29.000 Menschen an berufsbezogenen Sprachkursen und 21.000 Ukrainerinnen und Ukrainer an Arbeitsmarkt-Programmen teil (...) Weiterlesen auf dem Presseportal der [Bundesagentur für Arbeit](#)

passend dazu

- [Drei Jahre nach Kriegsbeginn Fast 300.000 Ukrainer arbeiten in Deutschland](#) - tageschau

Lebanese Center for Human Rights: Pushed, Beaten, left to die. European Pushback Report (February 2025)

The number of pushbacks at Europe's external borders has risen sharply in recent years, to the extent that they have become a systematic practice within EU migration policy. Pushbacks are practices that result in the removal of persons seeking protection, individually or in groups, without an individualized assessment in line with human rights obligations and due process guarantees. This is in complete violation of international and European law (see box). Pushbacks are often accompanied by violence and the destruction or confiscation of personal belongings.

The ongoing reports of pushbacks indicate a systematic failure on behalf of the EU to enforce respect for one of the most fundamental human rights. This report maps out the number of pushbacks in 2024 in the various member states. Additionally, the report provides an overview of the situation on the ground in the member states, offering insights into the practical realities faced in the field. The report touches upon judicial and legislative developments across various EU member states, outlining the evolution of policies and legislation relevant to the issues at hand. It also sheds light on the role of EU institutions and Frontex, the European Border and Coast Guard Agency, in addressing these challenges.

We conclude this report with recommendations for EU member states, the European Commission, and Frontex. [Download \(Englisch\)](#)

passend dazu

- [Festung Europa: 120 000 Pushbacks an EU-Außengrenzen](#) - nd

Committee to Protect Journalists (CPJ): 2024 is deadliest year for journalists in CPJ history; almost 70% killed by Israel

More journalists were killed in 2024 than in any other year since the Committee to Protect Journalists began collecting data more than three decades ago. At least 124 journalists and media workers were killed last year, nearly two-thirds of them Palestinians killed by Israel.

[Website von CPJ \(Englisch\)](#) / Download des [Reports](#) (Englisch)

passend dazu

- [Committee to Protect Journalists: Tödlichstes Jahr für Reporter](#) - jw

Podcast

- laz
 - [Was macht eigentlich die Europäische Union?](#)
 - [„Es geht um das Überleben progressiver Kräfte in der Ukraine – und in Russland“](#)
 - [„Es braucht eine Ansage, in welcher Gesellschaft wir leben wollen“](#)
- tagesschau
 - [Globaler Verteilungskampf: Was die USA, China und Russland wollen](#)
 - [Fünf Jahre Hanau: Ein Überlebender zwischen Wut und Hoffnung](#)
 - [Freund oder Feind - Wie die Ukraine mit russischen Kollaborateuren umgeht](#)
 - [Größtes Fest der Welt: Von Pilgern und Politik](#)
 - [Über Kreuz mit der Wahlrechtsreform - worum es bei dem Streit geht](#)
- Zeit online

- [Lobbyismus im Bundestag: "Wir brauchen eine Neuaufstellung der Demokratie"](#)
- [USA und Europa: Der gewollte Eklat mit dem Westen](#)
- SWR - Podcast "Das Wissen" - Folgen "Was ist rechts?" & "Was ist links?"
- cultures interactive: [„Rechtsextremismusprävention kompakt“](#)

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

Veranstaltungsüberblick

- 9. Deutscher EngagementTag: Für starkes zivilgesellschaftliches Engagement – Gemeinsam Transformation gestalten“ (09./10.12.2024) - [Dokumentation](#)
- Jugendliche ohne Grenzen übergeben den Negativpreis "Abschiebeministerin 2024" für Senatorin Iris Spranger (05.02.) - [Jugendhilfeportal](#)
- Winter-CSD in Berlin und Brandenburg: Demonstranten sehen Rechte für Queere in Gefahr - Tausende Teilnehmer (15.02.) - [rbb](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Massenproteste gegen Neonazi-Aufmarsch am Kriegsgedenktag in Dresden (15.02.) - [Zeit online](#) / [jw](#) / [nd](#)
- Tag der Demokratie (15.02.) - [Pressemitteilung SenASGIVA](#)
- Menschen erinnern an Alexej Nawalny (16.02.) - [rbb](#) / [nd](#)
- Demos gegen rechts am Wochenende: 200 Demos, 200.000 Menschen (15./16.02.) - [taz](#) / [rbb](#)
- Statements und Proteste: Flucht, Israel und Demokratie bestimmen die politischen Diskussionen der Berlinale (10.-23.02.) - [rbb](#)
- Hanau Gedenken (19.02.) - [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#) / [Deutsches Institut für Menschenrechte](#) / [rbb](#)
- Wednesdays for Vielfalt und gegen den Rechtsruck (19.02.) - [taz](#)



- 60. Todestag Erinnern an Malcolm X (21.02.) - [tagesschau](#) / [SWR](#)
- Gegen Sparpolitik des Senats 5.000 Teilnehmer bei "Unkürzbar"-Demo in Berlin (22.02.) - [rbb](#)
- Hunderte in Berlin gegen Nazis, Zehntausende gegen rechts in Hamburg (22.02.) - [Zeit online](#) / [rbb](#)
- Gedenken an die Partnerstadt im Krieg im Steglitzer Charkiw-Park (24.02.) - [tagesspiegel](#)
- Tausende Menschen demonstrieren in Berlin für Frieden in der Ukraine (24.02.) - [rbb](#)
- Berliner Zukunftspreis des Sports (25.02.) - [rbb](#)
- Schreibwettbewerb für Geflüchtete: Eine Behausung in Worten (25.02.) - [rbb](#)
- In Gedenken an die Bibas Familie: Brandenburger Tor soll am Mittwoch orange leuchten (26.02.) - [tagesspiegel](#) / [rbb](#)
- Gedenken in der Rosenstraße: Gedenken an mutige Frauen aus der NS-Zeit (27.02.) - [Berliner Morgenpost](#)
- Hunderte Menschen protestieren zusammen mit Nawalnys Witwe gegen Putin (01.03.) - [rbb](#)
-

TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

noch bis 23.03.2025, Charlottenburg-Wilmersdorf - Sonderausstellung „Offenes Haus. Eine hundertjährige Moschee in Berlin“ in der Villa Oppenheim; [Quelle](#)

noch bis 06.04.2025 - Ausstellung: Was ist Aufklärung? Fragen an das 18. Jahrhundert [Mehr Informationen und Tickets beim Deutsch Historischen Museum](#)

bis zum 27.04., Berlin Mitte, kostenfrei - Ausstellung: Planet Africa; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 13.04., Berlin Dahlem - Ausstellung "Muslimische Unsichtbarkeiten" im Museum Europäischer Kulturen; Mehr Infos gibt's [hier](#).

noch bis 27. April - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

Noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 23.03., Charlottenburg - Ausstellung "Offenes Haus. Eine hundertjährige Moschee in Berlin"; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Februar-Mai, verschiedene Bezirke - Ausstellung: "The Vicious Circle" – [lagesspiegel](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

März - ForumDialog: Einladung zum Fastenbrechen: Vielfalt erleben, Gemeinsamkeit stärken - Informationen [hier](#)

01.-31.03.2025 - Spandauer Aktionsmärz; Das Programm ist auf der [Webseite des Bezirksamts](#)

03.03., 10:00-11:30 Uhr, online - Pressegespräch: Wie ergeht es Geflüchteten aus der Ukraine?; [Mehr](#)

04.03., 13:00-14:00 Uhr, online - Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Lessons learned?; [Zur Anmeldung](#)

04.03., 18:00-20:00 Uhr, Charlottenburg - Prisma Ukraine: Vorstellung des Buchs »War, Migration, Memory« in englischer Sprache; [Weitere Informationen](#)

04.03., ab 16 Uhr, Rathaus Spandau - „Auf dem Weg in eine selbstbewusste Einwanderungsgesellschaft – Möglichkeiten der Beteiligung, Zugehörigkeit und Teilhabe“

04.03., 17:00-18:15 Uhr, online - Projektmanagement – Für weniger Stolpersteine und mehr Meilensteine: [Der perfekte Start - Projektmanagement für erfolgreiche Vereinsprojekte](#)



05.03., 17:00–18:15 Uhr, online - Projektmanagement – Für weniger Stolpersteine und mehr Meilensteine: [Wissen, wer wichtig ist – Stakeholdermanagement und Umfeldanalyse für euer Projekt](#)

05.03., 17:00–18:30 Uhr, online - HoR goes digital: lernt die Bewegungsstiftung kennen; Anmeldung [hier](#)

05.03., 13:30–15:00 Uhr, online - #kommunalEngagiert - Aus der Praxis für die Praxis: "Schutz fürs Ehrenamt: Umgang mit Anfeindungen von Engagierten"; [Anmeldung hier](#)

06.03., 18:30–23:30 Uhr, Berlin Mitte - Lange Nacht des Menschenrechtsfilms; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

06.03., 09:00–12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten - Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

06.03. - [Bildungsmesse](#) - hier können sich Besucherinnen und Besucher neben Jobangeboten zu Weiterbildungen, Ausbildungen, Studium und Existenzgründung informieren.

06.03., 14:30–16:00 Uhr, online - Erfolgreiche Beschäftigung in der Pflege: Anerkennung von Berufsabschlüssen, Anpassungslehrgang und Integration von Pflegekräften aus Drittstaaten; Antworten und Tipps gibt es am 06.03.2025 von 14:30–16:00 Uhr beim nächsten kostenlosen Online-Seminar des Projekts [Business Chances Berlin](#) im [Club Dialog e.V.](#)

06./07.03., Berlin - Umbruch, Druck, Transformation? - Gegenwart und Zukunft des Engagements - 2. ZEFFF Tagung – Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung - kostenfrei für Ehrenamtliche und Studierende; Mehr Informationen, das Programm und Anmeldung auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) [hier](#)

08.03, ab 16:30 Uhr, Kreuzberg - Feier anlässlich des 50-jährigen Jubiläums - Türkischer Frauenverein Berlin e. V.; Einladung und Programm finden sich [hier](#).

10.03., 17:00 Uhr, Spandau Siemensstadt (Schuckertdamm 336–340a 13629 Berlin) - Stolperschwelle soll an Zwangsarbeiterinnen erinnern

ab 11.03., jeweils 16:00–17:30 Uhr, online - WEBTALK-REIHE: Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus; [Mehr & Anmeldung](#)

11.03., 17:00–19:30 Uhr, Kreuzkölln - Stage of Resistance – politisch-kultureller Abend anlässlich des feministischen Kampftags; [Alle Informationen auf einen Blick](#)



11.03., 14:00-15:30 Uhr, Berlin Mitte - Transnational Perspectives on Migration and Integration. Findings & Data Infrastructure of the TRANSMIT Research Project (2020 - 2024); Participation, both in person and online, requires registration until 10.03.25, 3:00 pm using the following link: [Registration](#)

11.03. - [Rechtliche Sicherheit in der Vorstandsarbeit](#)

11.03., 17:00-19:30 Uhr, Spandauer Freiwilligenagentur - Workshop zum Thema - "Social Media effektiv nutzen" [Website / Instagram / Facebook](#)

11.03., 16:00-19:00 Uhr, Berlin Mitte - Workshop: Barrierefreiheit im Internet umsetzen - Erste Schritte; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Ab 12.03. - Beginn Seminarreihe Diversität und Inklusion in der Engagementförderung; Informationsveranstaltung: 06.11., 15:00-15:30 Uhr bzw. 29.01., 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

10.-12.03.2025 - Frühjahrstagung des Bundesverband unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (BumF)

12.03.2025 - Beginn des Seminars: [Diversität und Inklusion in der Engagementförderung](#)

12.03., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

13.03. und 04.04., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - Fortbildung: Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit; Quelle und Anmeldung [hier](#)

13.03. und 04.04, jeweils 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - Zusammenhalt braucht Konfliktfähigkeit; [Anmeldung und weitere Informationen](#)

14.03., 17:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Erinnerungskultur in den Berliner Bezirken aktiv gestalten - Ein kommunales Fachgespräch; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.03., 10:00-14:30 Uhr, Spandauer Altstadt - Workshop "Gewalt und Körpersprache in der Sprachmittlung"; Anmeldung bitte per [E-Mail](#).

15.03. - [JuBi](#), die Jugendbildungsmesse informiert über die Themen Schüleraustausch, High School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair sowie Praktika im Ausland

17.-30.03. - Internationale Wochen gegen Rassismus 2025 unter dem Motto "Menschenwürde schützen" [Website](#)

17./18.03., Berlin Dahlem - Kongress Armut und Gesundheit 2025: „Gesundheit fördern, heißt Demokratie fördern“; [Programm](#) und [Anmeldung](#).



18.03., 17:00-18:15 Uhr, online - #DSEEerklärt Rechtsgrundlagen: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen [Einnahmen und Ausnahmen – Einnahmen richtig einordnen und handeln](#)

18.03., 17:00-19:00 Uhr, Altstadt Spandau - Engagierte Frauen im Spotlight: Erfahrungen teilen, Netzwerke stärken; Anmeldung [hier](#)

18./19.03., online - Kindernothilfe e.V.: Schutz im Netz - sexualisierter Gewalt im Internet begegnen - kostenfrei! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

19.03., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu>

19.03., 17:00-18:15 Uhr, online - #DSEEerklärt Rechtsgrundlagen: Steuern - Hilfreiche Tipps für die Steuerpraxis in Vereinen: [Rechnungslegung im Fokus – Finanzielle Sicherheit für gemeinnützigen Organisationen](#)

19.03., 18:00 Uhr - Bündnistreffen Decolonize Berlin; Komm zu unserem nächsten Bündnistreffen am 19. März um 18 Uhr und/oder kontaktiere uns per E-Mail: info[at]decolonize-berlin.de! Mehr zu Decolonize Berlin [hier](#)

19.03., 16:30 Uhr, online - Fakten und Mythen zum Neutralitätsgebot: Orientierung und Handlungsoptionen für demokratiepolitische Positionierungen in der hoch-/schulischen Lehre; Der Vortrag findet in den Internationalen Wochen gegen Rassismus statt (17. - 30. März 2025) online unter folgendem Link statt:

<https://iubh.zoom.us/j/67860461957>

Meeting-ID: 678 6046 1957. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

19.03., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Grundlagen der Engagementförderung Anmeldung [hier](#)

20.03., 18:30-20:30 Uhr, Friedrichshain - Kontinuitäten rechtsextremer und rassistischer Gewalt; [Weitere Informationen](#)

20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2025, jeweils von 15:00-18:00 Uhr - März notwendig! - Kostenlose Workshopreihe „Projektmanagement in Migrant*innenorganisationen (MO)“ Details zu den Modulen finden sich im Anhang und [hier](#)

20.03., 16:00-19:00 Uhr, online - Digitalkonferenz #7: Alle reden übers Geld – wir auch!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.03., 09:30-13:00 Uhr, Präsenz - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen: Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)



21.03.-23.03., Potsdam - Seminarangebot für Multiplikator*innen "Familien- und Rollenbilder" des Bundesellernetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbf) e.V. - Bewerbung bis 20.02; Mehr Infos [hier](#) und [hier](#). Bewerbungen um einen Platz bitte bis 17.02.2025 [über das Formular](#). Fragen bitte per E-Mail an das Projekt richten.

21.03., ab 14:30 Uhr - Einladung 44 Jahre HÎNBÛN; Wir bitten um Anmeldung bis 17.03.2025 unter info@hinbun.de oder 030 336 66 62.

21.03. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können Schulabgänger, Berufseinsteiger und Jobsuchende sich über Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierewege und aktuelle Stellenangebote informieren

24.03., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/x47z1>

24./25.03., online - Kindernothilfe e.V.: Schutz im Netz - sexualisierter Gewalt im Internet begegnen - kostenfrei! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.-25.03.25 - Seminarnummer 2150/25: Ich blute, also bin ich! Pädagogisches Handeln bei selbstschädigendem Verhalten von Mädchen; [Details zur Fortbildung und die Anmeldeöglichkeit finden Sie hier](#).

25.03., 11:00-12:30 Uhr, online - Gemeinnützigkeit und ihre Grenzen: UPJ-Pro-Bono-Seminar; [Information und Anmeldung](#)

25.03., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Wie Fragen von Teilhabe und Solidarität in Bildungsprozessen adressiert werden können; [Weitere Informationen](#)

25.03., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - 5. Fachtag: Demokratie fördern - Haltung zeigen: Diversität in Pädagogik und Verwaltung; Workshop-Anmeldung unter: [Fachtag Familien stärken - Demokratie fördern - Haltung zeigen - Anmeldung](#)

25.03., 15:00-16:30 Uhr. Hybrid- Terminänderung: Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt; Meldet euch gerne über unsere [Website](#), per E-Mail an team@die-spandauer.de oder telefonisch unter 030/235911777 an. Wir freuen uns auf euch!

25./26.03., online - Basiswissen Sozialberatung - Die Werkzeuge aus und für die Praxis; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/hdlq>

27.03., 11:00-12:00 Uhr, online - Repräsentation von Menschen mit Migrationshintergrund; [Mehr / Anmeldung per Teilnahmelink](#) (keine Anmeldung nötig)

28./29.03., Berlin - DSEE: transform_D - Gipfel der Zivilgesellschaft; Mehr Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden sich [hier](#)



29.03. - [Abi Zukunft](#) - hier können sich Schüler, Eltern und Lehrkräfte über ihre Möglichkeiten nach ihrem Abschluss informieren

31.03., 16:45 Uhr, Berlin - Diskussion: Zukunft des deutschen und europäischen Asylrechts; [Mehr / Anmeldung](#)

01.-03.04.2025 - Zertifizierte dreitägige Qualifizierung „BfE-Freiwilligenkoordination – Basis“; [Weitere Infos zu den Inhalten finden sich hier](#)

01.04., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

02.04. - [Management von Netzwerken zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements](#)

03.04., 10:00-12:30 Uhr, Charlottenburg - Save the Date: Gemeinsame Sitzung der Fachkreise Diversitäts Offenheit und Freiwilligenmanagement

07.04., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

08.04. - [Rechtliche Aspekte: Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen](#)

09-11.04.25 Präsenz - Jetzt anmelden: Qualifizierung BfE-Freiwilligenkoordination; Weitere Infos und zur Anmeldung geht es hier: <https://beratungsforum-engagement.berlin/fortbildung-freiwilligenkoordination/>

15.04., 10:00-13:00 Uhr, online - Seminar: Bildung und Engagement im Alter; [Information](#)

24./25.04., Göttingen - Integrationsministerkonferenz Niedersachsen: "Zusammen leben - zusammen arbeiten"

29.04., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu>

29.04., 17:00-19:30 Uhr - Engagement-Spaziergang am 29. April in Hakenfelde; Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch! Anmeldung [hier](#)

30.04., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/x47z1>

05.05. - [Beginn Seminarreihe Leiten auf Augenhöhe](#)



06.05., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwilligenkoordination durch KI erleichtern, Anmeldung [hier](#)

09.05., 08:30-16:30 Uhr, online - Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.05. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können sich Bewerber bei Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen über berufliche Perspektiven informieren

13.05. - [Azubispot](#) - hier präsentieren Unternehmen aus unterschiedlichsten Berufszweigen ihr Ausbildungsangebot

14./15.05. (Spandau!) - [Shop a Job](#) - Im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren

14./15.05. - [Einstieg Berlin](#) bietet Schülern, Abiturienten und Eltern Informationen zu Ausbildung und Studium

15.-16.05 - Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#)

17.05., Treptow-Köpenick - Fest für Demokratie und Toleranz; [Quelle](#)

19.05., 09:00-17:00 Uhr, Berlin - Afghanistankonferenz; Infos folgen in Kürze auf der Website des Flüchtlingsrat Berlin [hier](#).

19.05., 09:00-13:00 Uhr, online - Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit Traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.05. - [Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts](#)

20.05. - [Beginn Seminarreihe Wirkungslogik verstehen und anwenden](#)

21.05. - [Fördermittelmanagement](#)

21.05., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 2. Vertiefungsseminar.](#)

21.05., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

24.05, Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Rückblick auf die Berliner Freiwilligenbörse 2024 und weitere Informationen [hier](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens - kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge www.tinyurl.com/4zbfa6p5

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#)

25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

30.06. - [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)



10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

12.-21.09., bundesweit - Woche des bürgerschaftlichen Engagements, Mehr Informationen [hier](#)

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!” - Mehr Informationen [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)